

SPORT COOP

Tennis
Korbball
Qigong
Turnen
Rücken
Volleyball
Tische
Lauftr
Seniore
Waneth
Basketb
Handb
Herzspo
Fußba
Leichta
Petanqu
Radfahr
Gymnast
Faustba

Vereinsmagazin

Heft startet mit neuem Layout

Jubiläum bei Marathon

Fußballsparte besteht 50 Jahre

Kooperationsprozess

SSB-Workshops abgeschlossen

HSV-Nordstars

wE holt Regionpokal

Volleyballer happy

Beachsaison hat begonnen

COOP einig

Jahreshauptversammlungen
für Beitragsangleichungen

Sportlerehrung

Verdienstkreuz für Karl Ochs





Spitzensport braucht eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de

Schulklasse arbeitet an der Weiterentwicklung des Hefts Neues Layout für die Zeitung



Die Schüler/innen der Johannes-Selenka-Schule (ach ja: und auch zwei Lehrer)

gesetzt wurde – und wie viel an neuen Ideen entstanden war. Das zwang uns dazu, unsere Wünsche zu konkretisieren, damit die Arbeit in den Projektgruppen sinnvoll fortgesetzt werden konnte. (Manches hätten wir übrigens auch sofort übernehmen können.)

Mitte Januar 2011 erhielten wir weitere Zwischenergebnisse, die wir in einer Redaktionskonferenz diskutierten, und aus denen wir unsere Favoriten für Titelseite, Seiten- und Textgestaltung, Logos und grafische Elemente benannten. Durch Hinweise an die Gruppen wollten wir den letzten Abschnitt des Entwicklungsprozesses fokussieren, waren uns aber ziemlich sicher, dass nichts Weltbewegendes mehr geschehen würde. Aber: Der Redakteur denkt – und die Arbeitsgruppen arbeiten.

Die Abschlusspräsentation fand am 16. Februar 2011 statt. Alle sechs Gruppen haben mit ihren Ergebnissen zum neuen Layout beigetragen, die einen mehr und die anderen weniger, aber keine hat für den Papierkorb gearbeitet. Eine Gruppe präsentierte ein derart stimmiges, in sich geschlossenes und durchdachtes Konzept, das unsere bis dahin vorhandenen Auffassungen gehörig durcheinanderwirbelte und eine weitere Redaktions Sitzung nötig machte, auf der wir uns „zusammenraufen“ und entscheiden mussten, welches Aussehen das Heft in Zukunft haben soll.

Dies ist das Ergebnis.

Unser Dank gilt den Schülerinnen und Schülern für ihre Arbeit und ihre kreativen Ideen, und unser Dank geht auch an die Lehrer der Klasse, die den Prozess begleitet haben.

Die Redaktöhre



Auf der Titelseite des letzten Hefts hieß es „Erstmalig – einmalig – anders“, was andeuten sollte, dass sich die Zeitung von ihren Vorgänger- und Nachfolgeausgaben unterscheiden würde.

Inzwischen hatten Schüler/innen einer Klasse für Gestaltungstechnische AssistentInnen der Johannes-Selenka-Schule in Braunschweig mit der Arbeit für ein neues Zeitungskonzept begonnen.

Ende Oktober 2010 trafen wir uns zum ersten Mal, um den Schüler/innen die Vereinskoooperation und den Bedarf für eine nach professionellen Gesichtspunkten gestaltete gemeinsame Zeitung zu erläutern. Die Klasse teilte sich in sechs Arbeitsgruppen und legte los. Mitte November fand eine Zwischenpräsentation der bis dahin erarbeiteten Ergebnisse statt, und wir waren überrascht, wie viel von unseren Vorstellungen bis zu diesem Zeitpunkt bereits um-

Ein bisschen Nostalgie:
eine Reaktion auf die aller-
erste Ausgabe der Sport Coop...



Redaktionelles.....	1
Inhalt	2
Kooperationsprozess.....	4
Aus den Vorständen	9
Fußball	18
Leichtathletik	28
Handball.....	30
Faustball	36
Korbball	38
Volleyball	39
Tennis	41
Tischtennis	46
Gymnastik / Turnen	52
Pétanque und Boßeln	59
Taiji und QiGong.....	60
Wandern und Radfahren	62
Vermischtes	63
Termine.....	66
Impressum	67
Vereinsadressen	68

Erstes Fußball E-Jugend-Turnier der COOP

Ein Gewinn nicht nur für die Junioren

Seite 18

SG 74: Fußballjugend jubelt

Für weitere zwei Jahre werden die Kreispokalspiele an der Graft ausgetragen

Seite 23

Vereinsjubiläum

Marathons Fußballsparte wurde vor 50 Jahren gegründet. Aus diesem Anlass bringen wir einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Fußballs bei Marathon

Seite 23

MTV Handball: HSG Herrenhausen/Stöcken

Nachdem die Junioren beider Vereine gemeinsam mit Vinnhorst als HSV Nordstars auf Punktejagd gehen, haben sich auch die Senioren zusammen geschlossen

Seite 31

SG 74 und MTV: Volleyballer steigen auf

Drei Mix-Mannschaften packen Aufstiege

Seite 39, 40

Tenniscamp Mallorca

Training, Spaß und Sightseeing zur Saisonvorbereitung

Seite 41

Zentrum für Gesundheitssport

Neue Kooperation für alle Mitglieder der COOP

Seite 53

In eigener Sache:

1. Ein Redaktionsschluss kommt nicht von ungefähr - unabgesprochen nachgereichte Berichte werden wir in Zukunft nicht mehr berücksichtigen.
2. Ein Artikel über eine Mannschaft sollte nicht mehr als eine halbe Seite haben und nur 1 (EIN) Foto.
3. Nochmal zum Merken: 1 Artikel in einer 1 Datei, Texte als unformatierte Word-Datei (und nicht als JPG-Bild, wie vorgekommen); Bilder ohne eingefügten Text (Regionpokalsieger); Bilder getrennt von den Artikeln.
4. Damit man die Bilder zuordnen kann: Vereinsname und Bildtitel als Dateiname, z.B. „SG74 Fußball 1. Herren“ und nicht img_0123456.jpg.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Sonntag, der 6. November 2011



Stellenangebote

Wir suchen

Leute mit Engagement

Wir brauchen

- Leute, die sich um Anzeigenkunden kümmern und neue Anzeigen akquirieren
- Leute, die in den Arbeitsgruppen der Coop mitarbeiten
- Leute, die in ihren Vereinen aktiv werden

Wir bieten

- jede Menge Abwechslung
- jede Menge Arbeitsklima
- jede Menge Arbeit
- null Bezahlung

Interessiert?

Kontakt über die Vorstände
oder die Redaktion

Seite 7

Vereinskooperation im Norden Hannovers

Workshops ohne Ende...



Beispiel für eine gelungene Kooperation: der erste Herrenhausen-Cup

Die Aussage ist ebenso banal wie zutreffend: Den Sportvereinen geht es schlecht. Mitgliederschwund, Überschuldung, Attraktivitätsverlust, Konkurrenz anderer Anbieter und manches mehr zwingen die Vereine dazu, nach Wegen aus der Krise zu suchen.

Eine Möglichkeit haben die vier Vereine MTV Herrenhausen, SG 74, TSG von 1893 und DJK TuS Marathon ins Auge gefasst: Kooperation, um Ressourcen zu bündeln, Angebote besser abzustimmen oder auch neu zu entwickeln, Kosten zu sparen und so durch gemeinsames Auftreten eine bessere Außenwirkung zu erzielen.

Das ist alles andere als einfach, und es bedurfte vieler Workshops, teils unter der Leitung des Stadtsportbunds, teils in Eigenregie der Beteiligten zur Erarbeitung und Abstimmung gemeinsam zu verfolgender Ziele. In den allermeisten Fällen war die Mitarbeit der Vereine bei den Workshops recht gut, was die Zahl der Anwesenden angeht. Die Vereine waren jeweils mit mindestens einem Vertreter präsent, so dass Arbeitsgruppen gebildet werden konnten, die die Ergebnisse ihrer Diskussionen dann im Plenum vorstellten. Die Resultate wurden per Protokoll und Fotodokumentation kommuniziert. Es gab allerdings auch eine Sitzung mit sehr wenigen Teilnehmern, sehr zur Enttäuschung der Moderatoren des SSB, die die von ihnen

geplanten Themen nicht so bearbeiten lassen konnten, wie sie es sich vorgestellt hatten.

Die größte Schwierigkeit, die auf den Workshops immer wieder deutlich wurde, lag – und liegt – in der Diskrepanz zwischen öffentlich verkündeter Bereitschaft zur Zusammenarbeit und dem wiederholt auftretenden Blick durch die Brille des eigenen Vereins. Längst überwunden geglaubte Widerstände feierten in der nächsten Sitzung urplötzlich ihre (un)fröhliche Auferstehung, und die Diskussionen kreisten erneut um Themen, die bereits abgearbeitet schienen, etwa die Angst vor Identitätsverlust und Zurückdrängung des jeweils eigenen Vereinsprofils, eine Befürchtung, die insbesondere von älteren Mitgliedern und dem „mittleren Vereinsmanagement“ – Spartenleitern, Trainern und Betreuern – artikuliert wurde.

Aber wir sollten nicht nur über Rückfälle in Vereinsmeierei berichten, sondern auch die zweifellos vorhandenen positiven Ergebnisse würdigen: Da ist zunächst einmal die gemeinsame Vereinszeitung der vier Vereine, die die jeweiligen Vereinszeitungen ersetzt und mit jeder Ausgabe besser wird. (Der Verfasser dieses Artikels ist an der Erstellung der Zeitung beteiligt, spricht hier aus Erfahrung und lobt die Redaktion und sich gern auch mal selber.) Da sind diverse Arbeitsgemeinschaften z.B. der Vorstände, der Fußballer, der Finanzverantwortlichen, deren Arbeit mittlerweile Früchte trägt. So wird zum Beispiel – die Zustimmung der Jahreshauptversammlungen vorausgesetzt – die Beitragsstruktur der Vereine angeglichen, damit sie sich nicht gegenseitig über den Preis Konkurrenz machen. Eine gemeinsame Verwaltung soll aufgebaut werden, die für die Vereine die

Ergebnisse des Abschlussworkshops

Die nächsten Ziele der Kooperation

bürokratische Kärnerarbeit erledigen soll. Die Hallennutzung soll optimiert und gemeinsam koordiniert werden, damit Leerstände vermieden werden und keine Hallenzeiten verloren gehen.

Und nicht zuletzt: Es gibt vereinsübergreifende Spielgemeinschaften. Neue Angebote, z.B. in der Leichtathletik, werden entwickelt, und im Jugendfußball gibt es Ideen zur Einrichtung eines Jugendfördervereins, der Spieler aus verschiedenen Vereinen zusammenfassen kann, ohne dass diese die Mitgliedschaft in ihrem Stammverein aufgeben.

Das Motto „Ein Beitrag – vier Vereine“ – das sich zugegebenermaßen noch weiter herumsprechen muss – bedeutet eben, dass Angebote anderer Vereine von allen Mitgliedern genutzt werden können – auch das ein Beispiel für die Vorteile einer Zusammenarbeit.

Die Kooperation kann allerdings nur dann sinnvoll funktionieren, wenn die Vereine – und ihre Vorstände – auch bereit sind, Kompetenzen an gemeinsam eingerichtete, sozusagen „übergeordnete“ Instanzen abzugeben.

Dieter Reiniger, DJK TuS Marathon

Dieser Artikel ist eine geringfügig gekürzte Fassung eines Beitrags aus dem Magazin des Stadtsporthubs vom Februar 2011.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Abschlussworkshops einigten sich auf die nachstehend beschriebenen Ziele, die die Kooperation weiterbringen sollen. Mittlerweile sind sie auch von den Jahreshauptversammlungen - bei nur wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen - bestätigt worden.

Zielbeschreibung Sportstättenmanagement

Die vier Kooperationsvereine werden schrittweise bis zum 31.12.2011 eine gemeinsame Koordinationsstelle für die Verwaltung der Belegungen aller Sportstätten (Sportplätze, Schul- und Vereinshallen) einrichten. Die Koordinationsstelle wird von allen Vereinen gleichmäßig und kompetent besetzt. Die Vereine benennen bis zum 30.04.2011 einen „Vereinskoordinator“.

Zielbeschreibung Vereinsverwaltung

Die vier Kooperationsvereine werden bis zum 31.12.2012 eine gemeinsame Vereinsverwaltung einrichten, welche die Mitgliederverwaltung (einschließlich Beitragsverwaltung), Auskunft und Beratung zum Sportangebot der Vereine, Personalverwaltung sowie den

Zahlungsverkehr übernimmt. Die Aufgaben werden in einer gemeinsamen Geschäftsstelle wahrgenommen, in die die Vereine ihre Ressourcen, Kompetenzen und ihr Personal einbringen. Es wird eine Aufgabenbeschreibung erstellt. Eine Entscheidung, ob auch die gemeinsame Buchhaltung Bestandteil der Vereinsverwaltung werden soll, treffen die Vereine bis zum 31.08.2011.

Zielbeschreibung Sportangebot

- Die vier Kooperationsvereine werden nur nach Beschlussfassung – ab 25.03.2011 – neue Kurs- und Sportangebote entwickeln. Konkret sollen Gesundheitsangebote wie Pilates, Yoga und Laufftreff („Laufen ohne zu Schnaufen“) bis Juli 2011 weiterentwickelt werden.
- Bei bestehenden Sportangeboten der Kooperationsvereine sollen
 - die Kommunikation der Arbeitsgruppen der einzelnen Sparten ausgebaut und z.B. gemeinsame Veranstaltungen und Turniere geplant und entwickelt werden und
 - ein einheitliches Auftreten der Kooperationsvereine z.B. nach Gründung und anschließender Spielpraxis eines Jugendfördervereins (Fußball – möglicher Termin Juli 2013) entwickelt werden.



Raumausstattung Jens Grimme

- Polsterel
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- und vieles mehr...

Beratung, Verkauf, Ausführung
-Mesterbetrieb-

Jens Grimme - Bannenbergstr. 5 - 39185 Hannover
Tel.: 0511/9 35 50 00 Mobil: 0171/76 393 84
Larrene@to-tele.de



Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung

Frisch, fromm, fröhlich, freiwillig ...

Ist das Ehrenamt wirklich out?

Klare Antwort: NEIN! Kleine Einschränkung: Die meisten haben genau das noch nicht bemerkt.

Sehen wir uns einmal um: Es gibt einen anhaltenden Trend zur Individualisierung in der Freizeit. Ständig neue Freizeitangebote und Sportarten, die viele Vereine schlichtweg nicht wahrgenommen haben. Oder um es klarer zu sagen: verpennt haben. Anstatt die Arme auszubreiten und diese neuen Sportarten zu integrieren, wurden lange Zeit die traditionellen Nasen gerümpft. Aber auch hier lernen die Vereine dazu.

Zum anderen gibt es eine Entwicklung, dass die weniger werdenden jungen Menschen immer mehr in Ausbildung und Beruf eingebunden werden und darüber hinaus viel flexibler sein müssen, was die Arbeitsorte angeht, als noch vor ein paar Jahren.

Die Folge ist ein relativ großes Nachwuchsproblem bei den Mitgliedern und freiwilligen Helfern in den Vereinen.

Aber diese gesellschaftlichen Phänomene sind nur ein Faktor und oftmals nur die Ausrede für eine verfehlte Politik innerhalb vieler Sportvereine. Die wirklichen Probleme sind meist hausgemacht: überalterte und starre Führungsstrukturen, fehlende Bindung der Mitglieder auch außerhalb des Sports, verbesserungswürdige Kommunikation.

Warum sollte sich das aber ausgerechnet jetzt ändern?

1. Weil die Vereine dazu lernen:

- a. Die Sportgemeinschaft Hannover Herrenhausen ist eines der Vorbilder in Hannover, was eine Vereinskooperation zu leisten im Stande ist.

b. Der Kommunikation und dem Führungsstil in den Vereinen wird mehr Aufmerksamkeit gewidmet als früher.

c. Je spannender die Projekte, die unsere Vereine anschieben, desto interessanter werden sie auch für ehrenamtliche Mitarbeiter.

2. Weil Bundeswehr und Ersatzdienst wegfallen:

a. Für viele junge Menschen wird es in der Zukunft unabdingbar, sich ehrenamtlich auszuprobieren und frühzeitig Verantwortung zu übernehmen.

b. Unternehmen werden in Zukunft noch genauer auf die Lebensläufe ihrer Bewerber achten und verantwortliche Tätigkeit im Verein wird ein positives Kriterium werden, mit denen Jobbewerber punkten können.

3. Weil viele junge Erwachsene erkennen, dass „Netzwerken“ beileibe keine Erfindung dieses Jahrtausends ist, sondern dass sich Sportkameraden in ihren Vereinen seit eh und je unterstützen, wenn es darum geht Jobs, Wohnungen oder einfach Hilfe in Alltagsdingen zu finden. Auch dies ist ein Pfund, mit dem wir in Zukunft werden wuchern können. In vielen Bereichen haben wir bereits Mitglieder mit Kontakten oder können diese vermitteln: Sport-Trainer mit A- bis C-Lizenzen, Ärzte, Rechtsanwälte, Wissenschaftler, Unternehmer, Gewerkschafter, Ingenieure, Handwerker, Medienberufe usw. usf.

4. Weil die Ganztagschule für die Vereine kein Fluch sein wird, sondern eine Chance: Die Schulen werden weder finanziell noch personell in der Lage sein, die anstehenden Aufgaben al-

lein zu bewältigen. Sie brauchen Hilfe und Unterstützung der Vereine.

5. Weil Integration nicht staatlich angeordnet und durchgeführt werden kann, sondern weil Integration bestehende Strukturen braucht, wie sie die Sportvereine anzubieten haben.

Was wir als Funktionäre (wieder) lernen müssen ist, unseren potenziellen Helfern zu vermitteln, wie viel Spaß es macht, sich in einem Verein zu engagieren, sich ausprobieren zu können, Verantwortung übernehmen zu lernen und einen Gestaltungsspielraum bei den anstehenden Aufgaben zu besitzen, den kaum ein bezahlter Job dieser Welt bietet. Ganz nebenbei vermittelt die Arbeit im Verein einen Meisterlehrgang in sozialer Kompetenz – wenn man richtig aufpasst.

Weniger das Abschauen von Verhaltensmustern unserer alten Haudegen ist hier gemeint – bitte nicht missverstehen, auch das muss nicht schlecht sein und man kann viel davon lernen –, sondern das Ausprobieren, Erlernen und Anwenden von erfolgreicher Kommunikation und von einem respektvollen Umgang untereinander.

Unsere vier Vereine sind so vielgestaltig, dass es nicht schwer fallen wird, sich jemanden auszusuchen, bei oder von dem man etwas lernen möchte oder mit dem man die anstehenden Aufgaben im Verein lösen möchte.

Und ich möchte den Funktionär sehen, der freiwillige Helfer und Helferinnen, die sich anbieten und sich engagieren wollen, unverrichteter Dinge nach Hause schickt.

Michael Gaßner

Volunteers

Unsere Stellenanzeigen für Freiwillige

Das Sport-Coop-Magazin sucht zu sofort:

2 AnzeigenakquisiteurInnen

Aufgabenbereich: Kundenbetreuung und Neuaquise von AnzeigenkundInnen des Sport COOP Magazins

Zeitaufwand: ca. 2 Std. pro Woche bei freier Zeiteinteilung

Voraussetzungen: Kontaktfreude, Interesse an den Stadtteilen unserer Vereine, Spaß daran, andere zu guten Taten zu bewegen, ein gutes Maß an Frustrationstoleranz, Spaß an der Zusammenarbeit mit der Redaktion

2 RedakteurInnen

Aufgabenbereich: Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Partnervereine insbesondere mit den Jugendabteilungen, Aufstöbern historischer Themen, die unsere Vereine betreffen, Redigieren von Artikeln

Zeitaufwand: ca. 2 Std. pro Woche, die aber überwiegend geballt ca. einen Monat vor Erscheinen der jeweiligen Ausgaben (im Sommer und im November) anfallen

Voraussetzungen: Kontaktfreude, Spaß am Formulieren und Fotografieren, Teamfähigkeit

Der MTV Herrenhausen sucht zu sofort:

2 ReferentInnen des Vorstandes

Aufgabenbereiche (nach Interesse und Eignung): Kontakt des Vorstands zu Abteilungen und Mitgliedern halten, Recherche für Anträge und Aktionen, Anträge an verschiedene Förderinstitutionen vorbereiten, später auch verantwortlich Anträge stellen, Sportplatzkoordination des MTV, Hallenkoordination mit den anderen Vereinen, Besuch von Veranstaltungen der Sportorganisationen von Stadt und Land

Zeitaufwand: ca. 2 - 4 Std. pro Woche

Voraussetzungen: Kontaktfreude, Interesse an Vereins- und Führungsarbeit, Spaß daran, andere zu motivieren, Teamfähigkeit

ArchivarIn

Aufgabenbereich: Verwaltung des Vereinsarchivs, Recherche der Geschichte des MTV, Kontakt zu langjährigen Mitgliedern halten, Augenzeugenberichte aufnehmen

Zeitaufwand: ca. 2 Std. pro Woche bei freier Zeiteinteilung

Voraussetzungen: Interesse an historischen Themen, Spaß daran, Altes (wieder-) zu entdecken, guten Ordnungssinn, Interesse an der Zusammenarbeit mit der Redaktion: Artikel vorbereiten/schreiben

LeiterIn des Veranstaltungswesens im MTV

Aufgabenbereich: Organisation von geselligen Veranstaltungen im MTV, Zusammenarbeit mit Vorstand und Abteilungen bei der Organisation der 120-Jahr-Feier 2013

Zeitaufwand: ca. 2 Std. pro Woche

Voraussetzungen: Kontaktfreude, Organisationstalent, Interesse an Vereinsarbeit und Geselligkeit, Spaß an und gute Ideen für Veranstaltungen, Teamfähigkeit

HausaufgabenhelferInnen

Aufgabenbereich: Unterstützung unserer Jugendlichen bei den gestiegenen Anforderungen in der Schule, Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund

Zeitaufwand: ca. 4 Std. pro Woche

Voraussetzungen: Kontaktfreude, gute Deutschkenntnisse, Fachkenntnisse in einzelnen Schulfächern, pädagogisches Geschick, Spaß mit jungen Menschen zu arbeiten, Teamfähigkeit

Für alle Volunteerstellen gilt:

Reinschnuppern ist nicht nur möglich, sondern erwünscht.

Verpflichtung besteht keine, bis nicht der Wunsch geäußert wird, Verantwortung längerfristig übernehmen zu wollen.

Aufwandsentschädigung für Fahrten und Materialien ist selbstverständlich.

Bitte wendet Euch bei Interesse an die Sekretariate der vier Partnervereine oder an

michael.gassner@mtv-herrenhausen.de

Kooperationsprozess

Gleiche Bedingungen für alle Vereine

Anpassung der Beitragsstrukturen

monatlich	DJK	MTV	SG 74	TSG	COOP- Vereine
Kinder bis 14 Jahren m. Ermäßigung*)	9,50	bis 13 Jahre 5,00	6,60 5,50	7,00 + 1,00 7,00 + 1,50	7,00 5,00
Jugendliche ab 15 - 19 J. m. Ermäßigung *)	10,50	14 - 17 jahre 6,00	6,60 5,50	7,00 + 1,00 7,00 + 1,50	8,00 6,00
Studenten + Schüler ab 19 Jahre	auf Antrag	9,00		8,00 8,50 9,00	9,00
Familienbeitrag (2 Erw.+ Kinder)	30,00	30,00	22,50	22,00 max. 24,00 27,00	33,00
Eintrittsgebühr	10,00	Erw. 5,00 Jgd. 2,50	mtl. Beitrag	mtl. Beitrag 10,00	10,00

*) Ermäßigung auf Antrag möglich!

Spielgemeinschaften im Tennis

Vereinsübergreifende Kooperation



Tennis-Senioren machen Zusammenarbeit in der COOP vor – doch wer macht es ihnen nach?

Die Tennis-Ü65 und -Ü60 der SG 74 waren in der Saison 2010 zusammengesetzt aus Spielern aller COOP-Vereine, die Tennis anbieten. Ergebnis:

- Aufstiegsklassen wurden gehalten, die Ü65 steigen sogar auf.
- Trainingsbetrieb mal hier, mal dort, erweiterter sozialer Zusammenhang, interessante Gespräche und Anregungen.
- Das Vereinsleben in allen 4 Vereinen

wird intensiver und kompetenter diskutiert. Was wollen wir mehr?

Und warum soll das bei jüngeren Mannschaften und in anderen Sparten nicht gehen? Versucht es doch einmal! - raten die sportlich vereins erfahrene „Mentoren“. Es bringt wirklich Bewegung in die Vereinslandschaft!

Dann müssen auch leistungsstarke Einzelspieler nicht in höher spielende Mannschaften abwandern. Wäre doch schade drum. Und die freundliche Neuaufnahme anderer SportlerInnen fällt auch leichter. Wir freuen uns auf interessante Spielerpersönlichkeiten.

Frank Puin

Sportangebot für Seniorinnen und Senioren

Was fehlt uns noch?



Was bietet z.B. die SG 74 für Seniorinnen und Senioren?

Faustball, Fußball und Tischtennis für alte Herren, Korbball für Damen, Petanque, Präven-

tivsport, Tennis, Taiji QiGong, Walking für alle.

Aber treffen wir den „Nerv“ unserer Mitglieder und Interessierten mit tollen Sportangeboten?

Was fehlt ist z.B. eine „Seniorenecke“

in Zeitung, Web-Seite, Verein und COOP.

Um weitere Anregungen, Vorschläge und Impulse mit Absender und Kontaktdaten (Tel-Nr., E-Mail-Adresse) bittet

Renate Görlitz

Jahreshauptversammlungen 2011

MTV Herrenhausen (Protokoll)



TO: 1. Begrüßung und Toten Gedenken, 2. Genehmigung der Tagesordnung, 3. Genehmigung der Niederschrift 2010, 4. Bericht des Vorstandes - Aussprache, 5. Berichte der Abteilungsleiter, 6. Kassenbericht, 7. Entlastung des Vorstandes, 8. Wahlen, 9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2011, 10. Bericht über die Vereins-Cooperation, 11. Beitragsanpassung an die Vereins-Cooperation, 12. Anträge, 13. Verschiedenes

...

TOP 4: Bericht d. Vorstandes

1. G. Voigt: Bau BHKW wird nach Prüfung durch die Analyse-Abteilung der Sparkasse für 2 Jahre „auf Eis gelegt“.

2. Spendenbrief für 3 Projekte wird von G. Voigt vorgestellt.

3. G. Voigt: dem Pächter der Vereinsgaststätte, Herrn Schadzek, wird aufgrund der unerträglichen Zusammenarbeit durch unseren Rechtsanwalt die fristlose Kündigung zugestellt. Durch Unterschriftenliste der Vereinsmitglieder wurde der Vorstand zum Handeln aufgefordert.

4. G. Voigt: Die Tennishalle trägt sich finanziell fast selbst. Im März 2011 soll eine Onlinebuchung für die Halle eingerichtet werden.

TOP 5: Berichte der Abteilungsleiter

Tischtennis - Horst Heinbuch: Es gibt z.Zt. 3 Jugendmannschaften, davon 1x Bezirkskl., 1 x 1. Kreiskl. und 1 x 3. Kreiskl. und 3 Erwachsenenmannschaften. Die 1. Herren spielt in der 2. Bezirksklasse, die 2. Herren in der 1. Kreisklasse und die 3. Herren in der 2. Kreisklasse.

G. Voigt begrüßt W. Ulrich (TuS Marathon), als Gast.

Handball - Thomas Oetzmann berichtet über die Jugendspielgemeinschaft HSV Nordstars und über die guten Nutzbarkeit der Wendlandhalle nach der Sanierung.

Fast alle Aktiven der Seniorenmannschaften sind trotz der großen Probleme durch den einjährigen Ausfall der Halle beim MTV geblieben. Jetzt geht es darum, sportlich wieder Fuß zu fassen.

Leichtathletik - Karl Ochs: Mit der Goetheschule wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Die Leichtathleten des MTV haben bei verschiedenen Meisterschaften Titel gewonnen und sich auch bundesweit gut platziert.

Turnen - Günther Schwägermann lobt besonders die Damengymnastik, die regen Zulauf verzeichnen kann. Im Breitensport läuft es ebenfalls hervorragend.

Tennis - Horst Zimmermann: Die Frühjahrsplatzbestellung kann in diesem Jahr nicht durch B. Baumeister durchgeführt werden. Unter seiner Leitung werden die Plätze von R. Stetskowski und H. de Cuyper bestellt. Info: R. Abel steht auf Platz 161 der Weltrangliste Ü 80.

Gesundheitssport - Sabine Wolf hat so viele Interessenten für die Herzsportgruppe, dass einige abgelehnt werden müssen, da begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen. Vielleicht ist es möglich, im Herbst 2011 eine 3. Koronarsportgruppe einzurichten. Ungefähr zu diesem Zeitpunkt wird es durch eine lizenzierte Ü-Leiterin möglich sein, auch Rücken-Fit mit ärztlicher Verordnung anzubieten.

TOP 6: Kassenbericht

... die Prüfung fand am 31.01.2011 um 18:00 Uhr statt

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird, aufgrund der vorliegenden Finanzergebnisse für das Jahr 2010 von den anwesenden Mitgliedern in allen Punkten entlastet. (einstimmig)

TOP 8: Wahlen

Kassenprüfer: Uta Mättich, Martin Bienzeisler, Dr. Jürgen Homes (einstimmig)

Sportwart: Lutz Hönack
(33 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

2. Vorsitz:

H. Zimmermann legt sein Amt nieder. G.

Voigt bedankt sich im Namen aller für den immer währenden Einsatz.

Vorschlag zur Wahl des 2. Vorsitzenden durch die Abteilungen: Michael Gaßner
M. Gaßner zeichnet sich durch die engagierte Arbeit bei der Erstellung der Vereins-COOP Zeitung aus. Zukünftig übernimmt er die Koordination der Hallenzeiten für den MTV und innerhalb der 4 Partnervereine. Weiterer Schwerpunkt: Mitglieder- und Mitarbeitergewinnung.

Wahl 2. Vorsitzender Michael Gaßner
(einstimmig)

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplanes 2011

Der Plan für 2011 weist realistische Zahlen auf.

K. Ochs bemängelt seinen Etat der Leichtathletik-Abteilung. Zu diesem Thema wird der Vorstand ein gesondertes Gespräch mit K. Ochs führen. Allgemein gibt G. Voigt zu bedenken, dass Beitragseinnahmen der Abteilungen nicht gleich Etat sind. 33,33% der Beiträge müssen für Fixkosten eingeplant werden. Abstimmung: (34 Ja) (1 Enthaltung)

TOP 10: Bericht über die Vereinskooperation

G. Voigt weist darauf hin, dass es eine Kooperation geben wird, jedoch keine Fusion. Bis Ende 2012 soll erarbeitet werden, inwieweit Vereinsverwaltung, Buchhaltung etc. zusammengeschlossen werden können. G. Voigt besteht für den MTV auf die Zusammenarbeit mit der Sparkasse (L. Witthöft), Steuerberater (Asmuss) und Rechtsanwalt (H.-P. Ryssel). Selbstverständlich können sich die anderen 3 Vereine dem anschließen.

Es ist ein Sportmanagement vorgesehen – je eine Person pro Verein, diese sollen die

Die Protokolle der Jahreshauptversammlungen werden aus Platzgründen sinnvoll redigiert/gekürzt wiedergegeben.

Die Redaktöhre

Koordination der Hallen übernehmen. Für den MTV: M. Gaßner.

Alle Neuerungen werden von allen 4 Vereinen beschlossen.

Zukünftig sollen sich nicht nur die Vorstände, sondern auch die Abteilungen zu Gesprächen treffen.

Der neue „Turn-Flyer“ wird den Anwesenden vorgestellt – auf dem Deckblatt sollen die Logos aller 4 Vereine abgebildet werden. Hierzu wird von einem Anwesenden G. Schwägermann der Einwand erhoben, dass hierbei von 3 Vereinen dem MTV Konkurrenz gemacht werde.

W. Ulrich (TuS Marathon) erklärt, dass es zu dem Programm des MTV keine Konkurrenz geben werde.

GO-Antrag von Michael Gaßner: Ende der Diskussion zum Thema Konkurrenz.

Antrag angenommen: (einstimmig)

TOP 11: Beitragsanpassung an die Vereinskooperation

Die Erhöhung wurde bei der Verwaltungsausschuss-Sitzung 7.2.11 beschlossen.

Th. Oetzmann erhebt den Einwand, dass die Erhöhung vorher hätte bekannt gegeben werden müssen. (in der Verwaltungsausschuss-Sitzung 02.12.2009 TOP 6

- **Beratung**
- **Planung**
- **Installation**

ELEKTRO Seit 1924

BÖRGER

Elektroniker auf Bestellung

Wir sind ein:

- **Innungsfachbetrieb**
- **E-Marken-Fachbetrieb**
- **Gira Aktiv Partner**
- **enercity profipartner**
- **E-Check Fachbetrieb**

Mehr über unser Team unter www.elektroboerger.de

www.elektroboerger.de

mail@elektroboerger.de

Tel: 0511/837741

FAX: 0511/837740

Thaler Weg 3

30519 Hannover

wurde beschlossen, in der Jahreshauptversammlung 2010 die Beitragserhöhung der Mitgliedschaft vorzulegen. Zur Anpassung der Beiträge, die bereits 2010 moderat erfolgen sollte, wurde der Vorstand autorisiert.) Für die JHV 2011 wurde noch einmal (fristgerecht) ein Antrag zur Beitragsangleichung v. G. Voigt eingereicht. GO-Antrag

G. Schwägermann: zu diesem Thema außerordentliche Mitgliederversammlung. Gegenrede M. Gaßner: Antrag ablehnen. Antrag abgelehnt:

(33 Ja) (1 Nein) (1 Enthaltung)

TOP 12 Anträge: ./.

TOP 13 Verschiedenes

...

... und täglich grüßt das Murmeltier

Jahreshauptversammlung der TSG von 1893



In dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ erlebt ein Mann jeden Tag die gleichen Szenen und genau so

kam ich mir vor, als ich am 18. März 2011 das Clubhaus betrat.

Ich sah den bekannten Vorstand vorne am Tisch sitzen, die bekannten 45 Vereinsmit-

glieder, die in gleicher oder sehr ähnlicher Besetzung jedes Jahr an der Jahreshauptversammlung teilnehmen, und da ich erst knapp 10 Minuten nach sieben erscheinen konnte, waren die ersten vier Tagesordnungspunkte in diesem kurzen Zeitraum auch schon wie gewohnt „abgearbeitet“.

Die ordnungsgemäße Einladung (per Vereinszeitung) war bereits bestätigt, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder und die Beschlussfähigkeit der Versamm-

lung waren auch schon festgestellt. Die Tagesordnung schien schon genehmigt. Ich stieg also beim „Punkt 5 „Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 19.03.2010“ ein. Wie immer wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung nicht verlesen, sondern lag zur Einsicht aus; ein Verfahren, das sich bewährt hat und Zeit spart.

Gerhard Streich bedankte sich im Vorfeld der Abteilungsberichte bei Martin Knoche,

Walter Spreen und Mike Oppermann, die bei der Renovierung des Jungendraums aktiv waren. Es wurden uns nämlich neue Tische und Stühle geschenkt und dies wurde zum Anlass genommen, einmal gründlich aufzuräumen und den Jugendraum neu zu gestalten. Es gibt darüber hinaus auch Überlegungen die Stühle im Vorstandszimmer in „Patenschaft“ zu übergeben. Aber von diesen Plänen werden wir in diesem Heft noch keine weiteren Informationen bringen können, aber die Idee ist schon einmal geboren.

So konnte die Versammlung zügig mit dem Tagesordnungspunkt 6 „Berichte aus den Abteilungen“ fortgeführt werden. Gerhard Streich bedankte sich ausdrücklich bei allen Abteilungsleiter/innen, Trainern, Betreuern der einzelnen Mannschaften, Übungsleiter/innen und den Sprecher/innen der verschiedenen Gruppen in den Sporthallen für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit. Sie sind das „Herzstück“ unseres Vereins, denn mit ihren Aktivitäten stellen sie den Sportbetrieb sicher und damit erst das Dasein unseres Vereins.

Traditionsgemäß machte der Bericht der Fußballabteilung den Anfang, der in diesem Jahre von Martin Knoche vorgetragen wurde, denn hier gab es Veränderungen. Die erste Herrenmannschaft stieg in der vergangenen Saison in die 2. Kreisklasse auf. Das Training wird nun von Volker Gro-

ening geleitet, einem Spieler der „Ü40“ und von einem Co-Trainer begleitet. Der Spielbetrieb läuft gut und wir hoffen, dass ein erneuter Abstieg vermieden werden kann, die Zielsetzung zeigt nach „oben“. Die „Ü40“, über die in der Vergangenheit immer so positiv berichtet wurde, hat aktuell Probleme, denn die Mannschaft besteht schon aus sehr vielen Ü50-Spielern; mal sehen was da möglich ist.

Im „mittleren Jugendbereich“ gibt es aktuell keine Mannschaften, aber „unten“ sieht es gut aus. Es gibt eine G-Jugendmannschaft mit einer Anzahl von Spielern, aus denen sogar 2 Mannschaften gebildet werden können. Darüber hinaus gibt es eine F-Jugend-Mannschaft und sogar 3 E-Jugend-Mannschaften. Der Beweis für eine gute Jugendarbeit und für viele engagierte Trainer, Betreuer und Eltern.

Bei der Spartenversammlung wurde Martin Knoche als Spartenleiter gewählt. Carsten Buhr ist nun Jugendleiter und Jens Grützmaker ist als Schiedsrichterobmann wiedergewählt worden. Martin Knoche betonte, dass gerade die gelebte Teamarbeit die Grundlage für das Überleben der Abteilung bildet und bedankte sich noch einmal namentlich bei Sven, Carsten und Mike. Nächste Themen sind der „Herrenhäuser Cup“, die Renovierung des B-Platzes und das Pfingstturnier.

Werner Wicht berichtete wie immer kurz das Neueste vom Tennis. In diesem Jahr wird nur noch ein Platz wieder hergerichtet. Es findet kein regelmäßiger Punktspielbetrieb mehr statt, sondern es werden Spiele mit befreundeten Vereinen locker vereinbart.

Gerhard Streich folgte mit dem Bericht über die Aktivitäten der Turn- und Gymnastikabteilung. Obwohl zwei Besprechungstermine mit allen Trainern und Übungsleitern stattfanden, konnte immer noch keine Abteilungsleitung gefunden werden. Diese Abteilung wird also immer noch zusätzlich von unserem Vorstand direkt geführt – „nichts hält länger als ein Provisorium“ (alter Bastlerspruch), aber soll das ein „Dauerzustand“ bleiben?

Die verschiedenen Gruppen gehen ihrem Sport nach. Der Informationsfluss über das Angebot ist inzwischen gut geregelt und der Prozess wird auch gelebt. So werden Interessierte über die Tagespresse, unsere Vereinszeitung, den Aushängen in den Schaukästen und unserem Internetauftritt gut über die Angebote und Kurse der Turnabteilung informiert.

Vom Tischtennis gibt es wenig positive Neuigkeiten; die Kosten für Trainer und Halle stehen wahrscheinlich nicht mehr im richtigen Verhältnis, weil es nur sehr wenig Aktive gibt. Hier scheint es an der Zeit, die Vereinskoooperation zu „leben“, unsere Aktivitäten zu beenden und den interessierten Vereinsmitgliedern die Möglichkeiten in den anderen Vereinen anzubieten.

Die Handballabteilung besteht nur noch aus passiven Mitgliedern, aber es gibt sie noch, darum werden wir sie auch weiter im Rahmen im Briefkopf des Vereines führen. Es folgte der Tagesordnungspunkt 7 – der Rechenschaftsbericht des Vorstandes: Die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Ver-



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach



- / Elektroinstallationen
- / Altbausanierung
- / Nachtspeicheranlagen

- / Satellitenanlagen
- / Antennentechnik
- / Lichttechnik und Lampen

- / Haushaltsgeräte
- / Elektrozubehör
- / Kundendienst & Reparatur

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,
 Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/ 79 44 00 • Telefax 0511/ 79 44 03

eins ist relativ stabil. Nach 410 Mitgliedern im Jahr 2009 wurden im vergangenen Jahr 408 gezählt, davon waren 201 Turnerinnen und Turner, 161 Mitglieder der Fußballsparte, der Rest verteilt sich auf die Sparten Handball (26), Tennis (18) und Tischtennis (2). Grundsätzlich spielen schon noch mehr als zwei Mitglieder Tischtennis, aber diese werden dann in den anderen Sparten „gezählt“. Beim „Turnen“ gibt es auch noch weitere Aktive, die nicht Mitglied in unserem Verein sind. Sie nehmen an einzelnen Kursen teil, bezahlen dort die anfallenden Kursgebühren ohne dem Verein beizutreten.

Die Anzahl der Fußballer ist ansteigend, obwohl die 2. Herren den Verein komplett verlassen hat. Aber die oben schon erwähnte gute Jugendarbeit schlägt sich auch zahlenmäßig in der hohen Anzahl ganz junger Fußballer nieder.

Im restlichen Verein überwiegen die „reiferen Jahrgänge“, eine Entwicklung, die es weiter zu beobachten gilt.

Seit einiger Zeit unterstützt Harald Flemme den Vorstand bei den finanziellen Themen und hat auch die Buchhaltung übernommen. Dafür bedankte sich Gerhard Streich noch einmal ausdrücklich.

Im Jahr 2010 überstiegen die Ausgaben die Einnahmen mit 11.000 € deutlich. Dies resultiert auch daraus, dass die „Altschulden an private Gläubiger“ inzwischen durch die Aufnahme weiter Bankkredite vollständig getilgt wurden. Aber auch anstehende Reparaturen im Clubhaus (17.000 €) führten zu diesem Resultat. Insgesamt können wir feststellen, dass durch Umschuldungen die Zinslasten deutlich reduziert werden konnten. Das Darlehen der Sparkasse ist durch das Clubhaus gesichert. Dies wurde möglich durch das Einverständnis der Stadt Hannover.

Im kommenden Jahr werden alle Bereiche – und seien sie auch noch so klein – ana-

lysiert und Kosten und Erträge gegenüber gestellt, um Potential für Einsparungen zu finden. Steigende Energiekosten und anstehende Reparaturen am Clubhaus sorgen dafür, dass die Finanzen auch in Zukunft ein ganz kritisches Thema in unserem Verein bleiben werden.

Dann wurde der Bericht der Kassenprüfer Klaus Neuman und Monika Spreen über die Prüfung der Einnahmen und der Ausgaben unseres Vereins vom 01.01. bis 31.12.2010 verlesen. Kurz: Wie immer war alles in Ordnung. Darauf hin wurden zunächst der Vorstand mit drei Enthaltungen und dann

Modernste Technologie
bringt
hohe Qualität
bei
niedrigen Preisen



poppdruck

Kurt-Schumacher-Allee 14 · 30851 Langenhagen
E-Mail info@poppdruck.de · Internet www.poppdruck.de
Telefon (05 11) 770 110 · Telefax (05 11) 770 11 33

Jetzt auch Digitaldruck und CtP

Aus den Vorständen

auch die Kassenprüfer einstimmig entlastet.

Es folgten die Neuwahlen zum Vorstand; wie immer wies der Vorstand darauf hin, wie schwierig es ist, mit drei Personen den Verein zu führen. Sollte nur einer ausfallen, „wird das Clubhaus geschlossen“ und in einigen Rechtsgeschäften sind zwei Unterschriften notwendig, sollten Karin Kießling oder Gerd Streich ausfallen, gibt es sofort „Stillstand“. Aber Gerhard Streich macht weiter. Er wurde mit zwei Enthaltungen wieder gewählt. Wie jedes Jahr stand auch 2011 die vakante Position eines/einer zweiten Vorsitzenden zur Besetzung an. Auch hier wie immer – es stand keiner zur Wahl, es wurde keiner gewählt. Karin Kießling war ursprünglich nicht bereit, noch eine weitere Amtszeit für unseren Verein tätig zu sein. Aber das Versprechen, innerhalb der nächsten zwei Jahre eine personelle Lösung zu finden, darüber hinaus auch - mit Unterstützung von Harald Flemme - ein neues EDV-System zur Buchhaltung einzuführen, stimmte sie um.

Gerald Otto wurde in seiner Funktion als Schriftführer auch mit einer Enthaltung bestätigt. Zur Wahl der Kassenprüfer gab es diesmal wieder zwei bekannte Kandidaten, und Mike Oppermann und Margot Pietras wurden als Team mit zwei Enthaltungen gewählt.

Der Haushaltsplan 2011 wurde aufgrund der Unterdeckung der Ausgaben durch die Einnahmen im Jahr 2010 kontrovers – insbesondere auch die Kostenbeteiligung für Fußball spielende Gastmannschaften - diskutiert, aber letztendlich nach einigen Anläufen doch durch die Versammlung mit zwei Enthaltungen verabschiedet.

Danach wurden Änderungen der Mitgliedsbeiträge besprochen. Ziel der Maßnahme ist die mittelfristige Harmonisierung der Beiträge der kooperierenden

Vereine. Auch hier gab es überwiegend Zustimmung, nur die Aufnahmebeiträge bleiben entgegen dem Vorschlag des Vorstandes unverändert.

Der letzte Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab dann auch die Gelegenheit, über den „Stand der Vereinskoooperation“ zu informieren: In der gemeinsamen Vereinszeitung wird ja immer ausführlich über den Stand der Kooperation berichtet. Der Prozess macht Fortschritte, auch wenn diese noch nicht so sichtbar sind. Aber in den vergangenen Monaten fanden diverse Workshops mit Unterstützung des Stadt-sportbundes Hannover statt. Hier wurden verschiedenen Themengebiete besprochen, die vom Vorstand dargestellt wurden, die alle Vereinsmitglieder betreffen und auf Seite 5 dieser Ausgabe wiedergegeben sind.

Es wurde aber auch noch einmal festgestellt, dass es noch keinen erfolgreichen Kooperationsprozess von vier Sportvereinen gab. Es gab einmal einen gescheiterten Anlauf von drei Vereinen, bei zwei Vereinen (siehe MTV Leinhausen und Her-

renhausen 09) klappt es manchmal. Aus diesem Grunde finden wir mit unseren Bemühungen zu kooperieren, landes- und bundesweit Beachtung.

Im Rahmen „Verschiedenes“ wurde noch der Eventkalender vorgestellt (siehe im Heft unter Termine). Dann wurden noch einmal die drei brachliegenden Tennisplätze thematisiert: wenn wir Sponsoren finden, könnten sie zu einem Minigolfplatz umgestaltet werden. Der Vorschlag, einen Fußballplatz (Asche) daraus zu gestalten, scheitert wohl an den Kosten. Erste Schätzungen dafür ergaben einen Rahmen von 22.000 bis 56.000 €. Da müssen wir noch lange sparen ... vielleicht hilft uns einmal auch irgendeine „gute Fee“!

Tja, das war sie dann auch schon, unsere Jahreshauptversammlung ... alles war gesagt, alle Zahlen auf dem Tisch, wieder nicht alle Vorstandsposten besetzt, was bleibt ist der Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit.

Es war wie immer sehr interessant – vielleicht sind Sie ja im nächsten Jahr dabei!

Matthias Stemwedel



Ilona Kuck - Frisuren

Damen und Herren

- Farbspezialisten
- Hochsteckfrisuren
- Drei Friseur Meisterinnen

Herrenhäuser Str. 65
30419 Hannover
Tel.: 0511 / 79 36 37

www.kuck-frisuren.de

Sport für Spender und Durchhalter Neujahrsbegegnung 2011



Am 30. Januar 2011 fand die traditionelle Neujahrsbegegnung der SG 74 im Clubheim an der Graft statt.

Der Einladung folgten ca. 80 Mitglieder und Freunde des Vereins. Bei einem schmackhaften und umfangreichen Buffet (warm/kalt) von Karin Rosin und ihrem Clubheim-Team gab es am Jahresanfang lebhaftes Gespräch in gemütlicher Runde. Langjährige Mitglieder wurden gebührend geehrt:

Christina Gronwald für 15 Jahre Mitgliedschaft, das Ehepaar Sigrid und Peter Klein für jeweils 25 Jahre, Helga Schwit-



v.l.: Sigrid Klein, Helga Schwitzer, Christina Gronwald, Peter Klein, Klaus Bethmann

zer für 40 Jahre und Klaus Bethmann für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Fred Langwagen, der 60 Jahre Mitglied im Verein ist, lebt seit 40 Jahren bei Köln, ist aber dennoch dem Verein und seinen ehemaligen Hockey-Kollegen - den Flobbys - treu geblieben.

Klaus Bethmann ist 1961 in den Verein Vorwärts Linden eingetreten. Dieser wurde 1893 als erster Arbeitersportverein in Raum Hannover gegründet und trat dem Arbeiter-Turner-Bund bei.

Manfred Waßmann

Ein wichtiger Tag im Leben des Vereins und ein kulinarischer Glanzpunkt unserer Clubwirte.

Die SG von 1874 hat Geschichte. Sie wird von Menschen gemacht, aber auch verkörpert. Es gibt wenige soziale Vereinigungen, die sich so stabil und hartnäckig behaupten wie Sportvereine. Vielleicht, weil/wenn sie so geschichtsbewusst und ehrend mit ihren Jubilaren umgehen wie wir. So auch in diesem Jahr. Glückwunsch den Getreuen.

Wenn vier Generationen zusammen sitzen, dann wird bei uns sowohl über die früheren Zusammenschlüsse – z.B. mit Vor-

wärts Linden- gesprochen als auch über den aktuellen Kooperationsprozess - aber auch mit unseren neuen Mitgliedern vom benachbarten und in Fusionsauflösung begriffenen VFL von 1848 (!).

Die Gäste aus unseren Nachbarvereinen wollten natürlich wissen, was wir unter „Kooperation“ verstehen: Feindliche oder freundliche Übernahme, Fusion oder unverbindliche Zusammenarbeit von Fall zu Fall, win-win oder fail-fail-Situationen oder auch ein undurchschaubares Nullsummenspielchen?

Einigkeit bestand darin, dass man sich mehr Zeit lässt als Ende der 60er Jahre, als die letzte große Zusammenschlusswelle einige Vereine vom Rasen verschwinden ließ. Für unsere Mitglieder war es vor allem wichtig, die geplante Beitragserhöhung im Vorfeld der Mitgliederversammlung ordentlich nachvollziehen zu können. Und weil der Beitragszuschlag wirklich moderat geplant war, gab es eine extra große Spende für die Seniorenarbeit im Verein. Deshalb vielen Dank an alle großzügigen Spender und langjährigen Mitglieder speziell vom Schatzmeister, dem auf diese Weise die verzweifelte Suche nach sog. „Hauptsponsoren“ erspart geblieben ist.

Frank Puin

BEITLICH

BRAUL

STROMBURG

Anwaltsbüro

PETRA BEITLICH

Fachanwältin für Familienrecht

HANS-HEINRICH BRAUL

Fachanwalt für Arbeitsrecht

SABINE STROMBURG

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

BÄRBEL HIRSCH

Fachanwältin für Arbeitsrecht

HANS ROSENDAHL

Rechtsanwalt

MICHAEL TUSCH

Rechtsanwalt | Strafverteidiger

Ein Rückblick auf das letzte Jahr

Bericht des Vorstands



Liebe Vereinsmitglieder, wir alle freuen uns auf die Sommerferien und planen bereits die neue

Saison mit vielleicht einigen besonderen Ereignissen.

Zwischenzeitlich sind die Arbeiten für die Sanierung des B-Platzes abgeschlossen, sodass - „wenn die Natur mitspielt“ - wir demnächst den Platz wieder für den Trainings- und Spielbetrieb benutzen und mit einplanen können. Hier noch einmal der Hinweis, wie notwendig der Gemeinschaftsdienst für die Unterstützung der Platzwarte und nicht zuletzt zur Kosteneinsparung im Vereinshaushalt ist.

Unerwartet mussten wir nach Ausfall der Heizungsanlage erhebliche Gelder für die Reparaturen der Steuerung und des Brenners der Anlage investieren. Aber ohne Heizung und Duschsen gibt es weder Trainings- noch Spielbetrieb. Leider sind die Kosten für die Instandhaltung und Pflege der Sportplatzanlage in den letzten Jahren so gestiegen, dass über 50% der

Einnahmen dafür im Haushalt fest verplant sind. Diese Tatsache ist eine besondere Herausforderung für die Vereine und macht ein wenig nachdenklich.

Unser langjähriges Vereinsmitglied Karl Ochs wurde für sein sportliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Auch von unserer Seite herzlichen Glückwunsch.

Auch wir werden in diesem Jahr - voraussichtlich im November - unsere langjährigen Vereinsmitglieder während einer Jubilarfeier ehren. Dazu werden alle Jubilare noch persönlich eingeladen.

Während der Jahreshauptversammlung am 18.03.2011 mussten die Vorstandsmitglieder wieder für zwei Jahre neu gewählt werden. Erwartungsgemäß gab es keine Veränderungen im Vorstand. Erster Vorsitzender bleibt Gerhard Streich, erste Schatzmeisterin ist weiterhin Karin Kießling und den Posten des Schriftführers bekleidet Gerald Otto. An dieser Stelle möchten wir aber darauf hinweisen, dass wir langfristig für

Karin Kießling eine Nachfolge finden müssen, wobei wir auch weiterhin auf die Erfahrung von Karin zurückgreifen werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf den Artikel über die Bedeutung des Ehrenamts in dieser Ausgabe aufmerksam machen. So suchen wir Unterstützung im Bereich allgemeine Verwaltungsarbeit und für das Vereinsmanagement einen stellvertretenden Vorsitzenden.

Im Rahmen der Anpassung der Vereinsbeiträge in der COOP der SG Hannover-Herrenhausen wurde in der Versammlung beschlossen, die Beiträge der Studenten und Schüler (ab 19 Jahre) auf monatlich 9,00 € und die Familienbeiträge auf monatlich 27,00 € zu erhöhen.

Unser Ziel ist es, weiterhin die Jugendarbeit mit unseren Mitteln zu fördern und die einzelnen Gruppen zu stärken. Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir allen Mitgliedern eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Der Vorstand

Erik Kalden



Mit Kompetenz
und Erfahrung
für Sie da!

und Team

Die Praxis für

neurologische und orthopädische Krankengymnastik

Prävention und Rehabilitation

Hausbesuche - barrierefreier Zugang

Vahrenwalder Platz 3

30165 Hannover

Tel.: 0511- 344998

www.physio-kalden.de

Ihre Physiotherapeuten

zwischen Vahrenwald und der List

Vereinsübergreifende Tagung bei Marathon

DJK-Arbeitstagung am 12. März 2011



DJK-Arbeitstagung



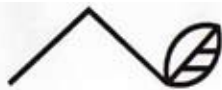
Die jährliche Arbeitstages des DJK-Diözesanverbands fand diesmal bei Marathon statt.

Die Arbeitstagung (Dank an Wilhelm Ulrich für die organisatorische Vorbereitung) wurde von insgesamt 34 Teilnehmern aus 10 Vereinen besucht.

Nach dem Essen berichteten die Sprecher/innen über Aktivitäten und Sorgen ihrer Vereine. Gemeinsam ist bei allen ein zu verzeichnender Mitgliederrückgang. Beim letztjährigen Bundessportfest war eine hohe Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Die Teilnehmer/innen des Diözesanverbands kehrten mit drei Goldmedaillen zurück. Der Frauenlehrgang in Hannover, ausgerichtet von Sparta Langenhagen, war ein großer Erfolg. In diesem Jahr soll er vom 11. bis 13. November im Schullandheim der Region Hannover in Torfhaus stattfinden. Im Januar 2011 waren die TuS Marathon und der Diözesanverband Ausrichter des Bundes-Hallenfußballturniers für D-Junioren. Leider waren nur 9 Mannschaften am Start, bezeichnenderweise keine aus dem Westen.



D-Jugend-Turnier der TuS Marathon mit DJK-Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet



BAUWERK

ZIMMEREI

Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover (Lindener Hafen)

Wolfgang Meyer
Zimmermeister

- natürlich – maßgezimmert
- Zimmerei
- Ökologische Wärmedämmung
- Dachdeckerarbeiten
- Trockenbau

Zimmerer schaffen Lebensraum!

www.bauwerk-hannover.de

Im weiteren Programm referierte Roy Gündel vom Landessportbund die Möglichkeiten zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten im und durch den Sport und stellte erfolgreiche Projekte vor. Für nähere Auskünfte steht er unter rguendel@lsb-niedersachsen.de gern zur Verfügung. Andreas Horn präsentierte das Konzept Life Kinetik, Training für Körper und Gehirn („Gehirnjogging“), das sich zunehmender Beliebtheit, auch bei Leistungssportlern, erfreut.

Christian Münzberg

Bericht des Vorstands

Rückblick und Ausblick



Das Jahr 2011 war für den Verein bewegt. Erfolge der 1. Herren und finanzielle Schwierigkeiten sind die beiden

Extreme, die das Vereinsleben prägen.

In Kürze gibt es wieder etwas zu feiern: Die Fußballabteilung wird im Sommer 50 Jahre alt / jung. (Dazu gibt es einen ausführlichen Artikel.) In der zweiten Jahreshälfte wird es sicherlich eine Feier geben. Ein Termin steht jedoch noch nicht fest ...

Nachdem wir zum Jahresbeginn zwei 90. Geburtstage, Paul Kellner und Adalbert Thyges, gefeiert haben, stehen bald zwei 70. Geburtstage in der Faustballabteilung an. Wir gehen davon aus, dass die Abteilung uns nach der Feier im Juni einen Bericht zukommen lassen wird, der dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht wird

Ende März 2011 fand unsere Jahreshauptversammlung (JHV) statt. Hier konnte das bis dahin vakante Amt des 2. Vorsitzenden mit Sebastian Wojcik neu besetzt werden. Der Gesamtvorstand umfasst nun insgesamt 15 Personen. Die in den Workshops gefassten Ziele erhielten mit breiter Mehrheit die Zustimmung der Versammlung. 2012 werden wir unsere Satzung ein wenig verändern und an die aktuellen Bedingungen anpassen.

Kurz vor der JHV haben wir die Arbeitstagung der DJK-Diözesanvereine ausgerichtet (siehe dazu den Extrabericht auf der nächsten Seite). Tagesordnung und Rahmenprogramm führten zu durchweg positiven Rückmeldungen. Zitat:

„Die beste Arbeitstagung seit ca. 20 Jahren.“

Leider sorgt die schlechte Zahlungsmoral einiger Mitglieder für viel Arbeit. Hier wird und muss der eingeschlagene Weg, ausstehende Beiträge über ein Inkassounternehmen einzutreiben, fortgesetzt werden.

Nochmals die große Bitte aus der Geschäftsstelle (zum dritten Mal):

Wir brauchen unbedingt Mitteilungen

- ob ihr einen Aktivpass habt,
- Änderung der Bankverbindung,
- Umzugsmitteilungen,
- Nachweise für evtl. Ermäßigungen (AktivPass, Student, Arbeitslosigkeit usw.).

Ferner brauchen wir weitere Mitarbeiter /innen für die Vorstandsarbeit.

Unsere Herrenmannschaften haben auch in diesem Sommer ein Vorbereitungsturnier, den Herrenhausen Cup. Wie im letzten Jahr wird dieses Turnier



Paul Kellner - 90. Geburtstag

als Saisonvorbereitung genutzt, und bis zum Saisonstart wird noch eine Woche Zeit bleiben.

Wilhelm Ulrich, für den Vorstand

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

Handwerk

Maurer

Zimmerei

Malerei

Fliesenleger

Gerüstbau

Tischlerei

Sanitär



**Arbeits- und Wetterschutz
Schul- und Vereinskleidung
Sicherheitsschuhe**



**Medizin
Apotheke
Küche
Gaststätte
Bistro**



Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76

Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0

www.christoph-oschmann.de

winterberg@christoph-oschmann.de



Fußball

COOP-Pfingstturnier der E-Jugend

Marathon siegt - alle gewinnen, auch die COOP



Pokale für alle



TuS Marathon gewinnt 8-Meter-Schießen



Am 11.06.11 fand das erste COOP-E-Jugend Turnier statt.

Das Wetter spielte uns ab und zu einen Streich, aber grundsätzlich war es ein gelungener Tag. Teilgenommen haben 8 Mannschaften: 2 von SG 74, 2 von TSG 93, DJK TuS Marathon, SC Langenhagen, Borussia Hannover und der OSV Hannover.

In der Gruppenphase fanden immer zwei Spiele parallel statt und dauerten

bis ins Finale 2 x 10 Minuten. Ein starkes Endspiel zwischen dem TuS Marathon und der TSG von 1893 wurde erst im Achtmeterschiessen entschieden, Turniersieger wurde der TuS Marathon. Grundsätzlich gab es von den Preisen her keinen Sieger, weil alle 8 Mannschaften einen Pokal + Urkunde und die Spieler + Trainer jeweils eine Medaille erhielten. Aus Sicht der Veranstalter war es ein super „Pfingstturnier“, welches im nächsten Jahr wieder stattfinden sollte.

AG Fußball

Seray KUAFÖR Damen & Herren
 Limburgstraße 8 • 30159 Hannover • Telefon 0511 321030
 Telefax 0511 60097429 • www.seray-kuafuer.de

COOP - Herrenhausen

2. Herrenhausen - Cup 2011

Fußball - Turnier für Herren-Mannschaften

in der Zeit vom: **Montag, 18. Juli 2011** bis: **Sonntag, 24. Juli 2011**

auf den Plätzen der TSG Hannover 1893; SG Hannover 1874 & DJK TuS Marathon

Beginn: **18:45** Uhr Spielzeit: **2 x 30:00** min Pause: **05:00** min



I. Teilnehmende Mannschaften

Gruppe A
1. SV Kleeblatt Stöcken
2. SC Ayyildiz
3. DJK TuS Marathon I
4. SC Polonia
5. SG Hannover 1874 II

Gruppe B
1. TSG Hannover 1893
2. SG Blaues Wunder II
3. US Figli d'Italia
4. SG Hannover 1874 I
5. DJK TuS Marathon II



Rund um den Fußball bei der TSG

Bericht der Spartenleitung



Einmal monatlich, an jedem ersten Dienstag im Monat, treffen sich der gesamte Trainerstab und die Spartenleitung zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch im Jugendraum.

Die bisherigen drei Termine waren alle sehr gut angenommen worden und die Resonanz durchweg positiv. Bei diesen regelmäßigen Sitzungen wurden jede Menge Entscheidungen gemeinsam getroffen und anschließend auch umgesetzt. So wurde ein Ballraum für alle Übungsleiter eingerichtet, in denen Trainingsutensilien und Bälle gemeinsam untergebracht sind und so allen Mannschaften zur Verfügung stehen. Auch der Vorschlag des Verbands zur Einrichtung einer sogenannten „Eltern-Fanzone“ wurde besprochen und soll in der kommenden Saison auch so realisiert werden.

Diese „Eltern-Fanzone“, die ja bereits auch in den Medien beschrieben wurde, umfasst dann beim TSG den Bereich außerhalb des Spielfeldes hinter der Barriere. So sind unmittelbar am Spielfeldrand nur noch Trainer, Betreuer und selbstverständlich die Auswechselspieler zu finden. Unsere Jugendtrainer sind angehalten, gemeinsam mit den Trainern der jeweiligen Gastmannschaften, diese „Eltern-Fanzone“ auch umzusetzen. Hierbei setzen wir aber auch ganz stark auf das Verständnis und die Unterstützung der Eltern unserer Kinder.

Erfreulich aus Sicht der TSG 93 ist auch, dass wir mit Timo Huck und Aykut Tokcan nun zwei Jugendtrainer mit C-Lizenz in unseren Reihen haben. Beide haben auf unterschiedliche Weise ihre Trainer-

scheine mit Bravour bestanden. Während Timo dreimal ein zweiwöchiges Seminar in Barsinghausen absolvierte, kam Aykut über mehrere Wochenendseminare zu seiner C-Lizenz. Beiden gratulieren wir dazu recht herzlich und bedanken uns auch von Seiten des Vorstandes für ihr Engagement und ihren Einsatz für die TSG.

In der nächsten Trainerbesprechung werden wir festlegen, welche Mannschaften wir für die kommende Saison 2011/2012 melden werden. Im Augenblick sieht es wohl so aus, dass wir im Herrenbereich unsere 1. Herrenmannschaft melden, die, wie es zurzeit aussieht, die 2. Kreisklasse halten wird.

Die Herrenmannschaft Ü40 mussten wir in der vergangenen Saison leider zurückziehen. Ein viel zu kleiner Kader und viele verletzte Spieler am Ende der Saison ließen uns keine andere Wahl.

Für die neue Saison stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob wir eine eigenständige Ü32 melden können oder eventuell eine Spielgemeinschaft mit der TuS Marathon eingehen werden. Für eine Ü50-Mannschaft ist der Kader von 7 Mann derzeit noch zu gering, um hier eine Mannschaft melden zu können.

Im Jugendbereich sieht es derzeit so aus, dass wir für 2011/2012 wohl folgende Mannschaften melden werden:

- eine D - Jugendmannschaft
- zwei E - Jugendmannschaften
- eine F - Jugendmannschaft

sowie

- eine G - Jugendmannschaft

Auf diesem Weg auch nochmal recht herzlichen Dank an die Trainer und Betreuer der einzelnen Mannschaften, die in ihren Klassen einen guten Job gemacht haben und auch in der nächsten Saison noch machen werden.

Aber ein weiterer großer Dank gebührt den Eltern, Großeltern und Angehörigen unserer Kinder, ohne die es im Jugendsport nun mal nicht geht. Sei es das Fahren zu den Auswärtsspielen oder das Mitbringen kleinerer Erfrischungen für die Kinder - ihr Engagement soll auf diesem Wege auch einmal gewürdigt werden.

Wir hoffen, dass wir auch in der nächsten Saison auf sie zählen können. All unseren Mitgliedern wünschen wir hiermit eine erholsame Sommerpause und schöne Ferien.

Euer Spartenleiterteam:

Martin Knoche, Spartenleiter Fußball

Carsten Buhr, Jugendleiter Fußball

Mike Oppermann, Organisationsleiter Fußball

MALERMEISTER



SCHMITZ

MalerMeister Schmitz GmbH

Malermeister, Dipl.-Ing., Architekt

Dreihornstr. 3 | 30659 Hannover

Tel.: 05 11 646 323.9 | Fax 646 323.8

malermeister.schmitz@t-online.de

www.malermeister-schmitz.de

Wärmedämmung | Betonsanierung | Fassadenanstriche | Individuelle Raumgestaltung
Alte Handwerkstechniken | Bodenbeläge | Balkonbeschichtungen



Fußball

Alt-Herrenfußball

Die Ü40 wird aufgelöst!



Die schlechte Nachricht vorweg:

Aufgrund des viel zu kleinen

Kaders von nur 12 Spielern und der vielen Verletzten zum Ende der Rückrunde sah ich mich gezwungen, die Ü40 vom Spielbetrieb abzumelden.

In den letzten vier Spielen wäre ich auf lediglich fünf einsatzfähige Spieler gekommen.

Der anhaltend knappe Kader zog sich aber eigentlich durch die gesamte Saison und wurde von mir auch zum Anfang der Saison in unserer Vereinszeitung auch schon prognostiziert.

Nichtsdestotrotz zog es die Mann-

	<p>Telefon 0511 / 79 45 54 Herrenhäuser Markt 2 30419 Hannover</p> <p>Industrie-, Reportagen-, Hochzeits-Aufnahmen</p>
--	--

schaft zum Abschluss der vorerst letzten gemeinsamen Ü40 Saison noch einmal nach Wien. In der Hauptstadt Österreichs konnten wir uns das Länderspiel Austria gegen Deutschland live anschauen und miterleben. Mit insgesamt zehn Mann waren wir diesmal ungewohnt viele Teilnehmer.

Los ging es am Freitag, den 03.06. vom Flughafen Hannover um 6.45 Uhr

(und das einen Tag nach Vatertag).

Nach vier Tagen waren wir dann wieder in der Landeshauptstadt. Zwischendurch standen viel Kultur und etliche Heurigen Weinproben auf dem Plan.

Für die nächste Saison 2011/2012 versuche ich noch den Aufbau einer Ü32 Alt-Herrenmannschaft, damit es hier auch weiter geht. Sollte dies nicht mit eigenen Spielern der TSG 93 zu realisieren sein, werden wir versuchen, mit dem TUS Marathon eine Spielgemeinschaft einzugehen.

Bei der Ü50 gestaltet sich die Sache noch schwieriger. Mit derzeit sechs bis sieben Spielern, die älter als 50 sind, ist der Kader viel zu klein um hier dauerhaft bestehen zu können. Auch eine Spielgemeinschaft wird schwer zu organisieren sein. Ich werde aber auch weiterhin versuchen, den Alt-Herrensport im Verein aufrecht zu erhalten.

Mit sportlichen Grüßen verabschiede ich mich in die Sommerferien und hoffe, dass es in der nächsten Ausgabe Erfreuliches zu berichten gibt.

Euer Conti

Sponsoring für die TSG-E-Jugend

Markgraf und TSG sind sich grün



Gärtnerei Markgraf hat ein Herz für Kinder

Ludolf Markgraf, Inhaber der Gärtnerei Markgraf, hat ein Herz für Kinder und sponsert der E-Jugend Mannschaft der TSG Hannover von 1893 e. v. Sweatshirts.

Die Trainer sowie auch die Spieler sind von der Aktion begeistert und danken der Familie Markgraf von ganzem Herzen.



Fußballjugend

Die neue F-Jugend



„Was ist jetzt, Carsten, wollen wir noch 'ne Mannschaft melden?“, fragte mich im Herbst letzten Jahres

unser E-Jugend Trainer Aykut, als er mit einigen Kindern aus der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Wendlandstraße in der Halle kickte.

Schwupps – da hatte die TSG 93 eine F-Jugend, und ich war plötzlich Jugendtrainer. Mit einem Training pro Woche bereiteten sich 11 Kinder auf die Hallenrunde vor, zahlten dort natürlich Lehrgeld, waren trotzdem mit Spaß dabei, bejubelten dann in der Trostrunde über-

schwänglich die ersten Tore und schließlich auch den ersten Punktgewinn.

Nun wollten wir aber auch raus aufs Feld. Auch dort hatten wir gegen Mannschaften, die zum Teil schon 2 - 3 Jahre zusammen spielten, zunächst wenige Chancen. Nach den Osterferien trafen wir zu Hause auf den VfB Wülfel, gegen den wir vor den Ferien noch deutlich mit 1:6 verloren hatten. Dabei hatte Florian das Ehrentor mit einem Freistoßknaller besorgt, das die Spieler schon recht professionell mit einem Jubellauf über den ganzen Platz feierten. Die Wüfeler traten mit breiter Brust an und führten auch schnell mit 2:0. Aber dann schlug die TSG zurück: Es wurde gekämpft und gespielt. Der Lohn war der Ausgleich durch die Tore von Hüsamettin und

Kaan. Die Abwehr hielt danach stand und fast hätte es noch zum Siegtreffer gereicht. Auch beim Rückspiel in Badendstedt spielte die Mannschaft sehr gut und war aufgrund der vielen hochkarätigen Chancen nah am ersten Sieg dran, verlor aber dann doch unglücklich mit 0:1.

Wenn dieses Heft erscheint, ist der Punktspielbetrieb bereits beendet. Wir freuen uns noch auf zwei Turniere in Hainholz und Stöcken. Ansonsten laufen bereits die Planungen für die nächste Saison, in der es wahrscheinlich zwei F-Jugend-Mannschaften geben wird. Bedanken möchte ich mich noch bei den Eltern, die Ihre Kinder bisher wirklich engagiert begleiten.

Carsten Buhr

Am Rand des Großen Gartens erwartet Sie unsere Clubgastronomie voller Überraschungen.

Genießen sie

- unsere vielfältige Küche, spanische Tapas, kleine Sportlergerichte für den Hunger zwischendurch, Gerichte von delikät bis herzhaft für den großen Appetit
- Kaffee und Kuchen beim Sonntagspaziergang in den Herrenhäuser Gärten
- unsere große Terasse mit wunderschönem Ausblick auf grüne Sportplätze, alte Bäume und die Graft um den Großen Garten

Und das zu wirklich fairen Preisen. Probieren sie uns aus!

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag ab 12 Uhr
Montag bis Freitag ab 15 Uhr

Auch bei Feiern jeder Art hilft Karin Rosin Ihnen:

- Unsere Räumlichkeiten mit den Außenanlagen am Großen Garten stehen für geschlossene Gesellschaften aller Art zur Verfügung.
- Wir bringen Ihnen Menüs, Buffets, Fingerfood, Suppen und diverse Dessertvarianten an den Ort Ihrer Wahl.

Rosin's Gastronomie bei der SG 74

Inhaberin: Karin Rosin
In der Steintormasch 48
Tel. 0511 / 70 32 08





Fußball

Kreispokalendspiele

Graft, Graft, wir fahren an die Graft!



Grund zum Jubeln hatte die Fußballjugendabteilung der SG 74: Die Kreispokalendspiele der Junioren finden

bis auf weiteres an der Graft statt.

Fußball-Jugendkoordinator Olaf Goldmann zog die mit dem NFV-Kreis Hannover vereinbarte Option auf zu-

nächst zwei weitere Jahre. Kreisjugendobmann Wolfgang Stengel vom NFV lobte im Gespräch die Veranstaltungen der letzten Jahre. Diese hatten immer etwas neues zu bieten, sei es einen Shuttle-Service, einen Fernsehturm für H1 oder einfach auch nur das Erscheinungsbild der vielen ehrenamtlichen Ordner. Dieses alles und natürlich die hervorragenden Plätze bieten den Endspielen einen würdigen Rahmen.

Man hat den Eindruck, dass die qualifizierten Mannschaften gerne auf der Anlage an der Graft sind, frei nach dem Motto: „Zu Gast bei Freunden“. Das dies so auch in Zukunft bleibt, hoffen natürlich beide Seiten. Daher vereinbarten sie, dass die Endspiele auch nach den nächsten zwei Jahren weiter bei der SG 74 stattfinden. Die Endspiele in diesem Jahr fanden am 25. und 26. Juni (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) statt.

Manfred Wassmann

Wiederaufsteiger

1. Herren geehrt



Stolz wie Oskar (in zeitlicher Nähe zur gleichnamigen Verleihung in Hollywood) durfte die 1.

Herren des SG 74 auf der Mitgliederversammlung eine Ehrung des Vereins für den Wiederaufstieg und den Gewinn des Herrenhausen-Cups vor der Saison in Empfang nehmen.

Dabei wurde vor allem die herausragende Kameradschaft gelobt und die mannschaftliche Geschlossenheit hervorgehoben - Attribute, welche den „Graftexpress“ schon seit jeher auszeichnen.

Der aufgeregte Kapitän Jan Weinhardt rang nach Dankesworten vor den versammelten Anwesenden, schaffte es aber dann doch, seine Liebe zum Verein kundzutun!

Vielen Dank noch mal an dieser Stelle für die netten Worte, den köstlichen Gutschein und einen schönen Moment!

www.graftexpress.de

+++ Letzte Meldung +++

Älteste 74-Mannschaft schafft den Aufstieg

Zwar hat die Mannschaft „nur“ den vierten Platz erreicht, dennoch: Die 1. Ü50- Mannschaft ist der einzige 74-Fußballaufsteiger dieser Saison.

+ Allerletzte Meldung +

Die C I der SG 74 hat eine verkorkste Saison hinter sich. Wir wollen aber nicht versäumen, uns bei den Sponsoren für Trikots und Bälle zu bedanken. Die Hilfsorganisation HELP, die sich dafür einsetzt, Kindern und Jugendliche eine lebenswerte Welt zu schaffen, spendete einen kompletten Trikotsatz mit Hosen und Stutzen. Torsten Krüger von Bussa Nova spendete Ausweichtrikots und 15 neue Bälle.



Fliesen-Profi
FACHBETRIEB

Murat Kafexholli

Berliner Allee 35 · 30855 Langenhagen
Fon 0511 - 9781616 · Fax 0511 - 9782758
Handy 0172 - 5132574

- Planung
- Fachberatung
- Fliesenausführung
- Verkauf



Eine lange Saison ist endlich zu Ende

Fußball C-Mädchen



Vielversprechend fing die neue Saison an; die Mädchen glaubten, dass der Kader stark genug sei,

um die neue, höhere Klasse halten zu können.

Einen neuen Trainer gab es auch. Aber schon die ersten Spiele zeigten deutliche Grenzen auf. Zudem war das Verhältnis zwischen Trainer und Spielerinnen von Anfang an gespannt und sollte auch im Laufe der Saison nicht besser werden. Erst im letzten Spiel der Hinrunde verwandelten die Mädchen einen 0:3 Rückstand in den ersten – leider auch den einzigen – 6:5 (!) Sieg.

In der Hallenrunde zeigten dann die Mädchen, dass sie das Fußball spielen nicht verlernt hatten, denn es wurden viele Siege erzielt. In Erinnerung blieb ein Knaller von Marieke in den Torwinkel und schließlich beendeten die Mädchen die Hallenspiele mit einem 0:0, nachdem Leonie in der letzten Minute den entscheidenden 7-Meter halten konnte. Trotzdem warf der Trainer das Handtuch und obwohl nun die Voraussetzungen für einen Neuanfang gegeben waren, verließen zwei Leistungsträgerinnen die Mannschaft, in Richtung B-Jugend. Thomas Kurek übernahm das Training und führte nun viele junge, neue Spielerinnen heran.

So spielten zehnjährige Mädchen gegen Gegnerinnen, die immer älter und manchmal mehr als einen Kopf größer waren als sie selbst. So konnten Anna, Lina, Jana, Lisa, Christel, Michelle, Alexa und Antonia im Angriff und Mittelfeld noch so viel laufen und sich abrackern, gegen die oft sehr routiniert spielenden Gegnerinnen gab es kein Durchkommen. Groß war darum die Freude als Alisa endlich das erste (und einzige)

Tor in der Rückrunde erzielte. Thurid, Tibe, Klara, Marieke, Alina und Hanna hatten in der Abwehr oft mehr zu tun als ihnen lieb war. Aber tapfer stellten sie sich immer wieder den Angreiferinnen entgegen und ließen sich auch von vielen Gegentoren nicht entmutigen. Leonie hielt im Tor viele schwere Bälle, nur gegen so viele platzierte und scharf geschossene Bälle kann auch eine gute Torhüterin nichts ausrichten.

Fels in der Brandung war Mannschaftsführerin Carlotta in der Mitte der Abwehr, die immer wieder Lücken schloss, im Angriff viele Ecken und Freistöße schoss und sich selbst dabei nicht schonte.

Selbst nach einem 0:20 in Bennigsen fiel die Mannschaft nicht auseinander, sondern stellte sich schon in der folgenden Woche den nächsten Gegnerinnen. Als

Leonie sich dann auch noch die Schulter auskugelte, zeigte die Mannschaft Geschlossenheit. Es stellten sich abwechselnd Jana, Marieke, Thurid, Carlotta, im letzten Spiel schließlich auch Hanna und Lina ins Tor und hielten super gut, was zu halten war. Leonie spielte von nun an im Feld, gab der Abwehr weitere Stabilität und schaltete sich oft auch in den Angriff mit ein. Gott sei Dank ist die Saison nun vorbei. Es stehen jetzt schon 16 Mädchen für die neue Saison zur Verfügung, die in der nächsten Saison wieder gegen gleichwertige Mannschaften spielen werden.

Ich hoffe, die Mannschaft bleibt zusammen und Thomas weiterhin Trainer, denn mit ihm ist Ruhe und Stabilität in die Mannschaft gekommen. Das macht Mut für die Zukunft.

Matthias Stemwedel



oben v.l.: Trainer Thomas Kurek, Leonie Stemwedel, Carlotta Herschel, Anna Bertram, Antonia Pohl, Marieke Plettner, Hanna Renner, vorn v.l.: Jana Wojciechowski, Lina Rabe, Clara Cuhls, Thurid Kleinschmidt, Lisa Simons, Alina Villiger, es fehlen: Michelle Uddin, Christel Wittenberg, Alisa Voichenko, Alexa Meißner, Tibe Gels



Fußball

Trainerverabschiedung bei der SG 74

Die Trainer der 1. Herren verabschiedeten sich



SG 74, 1. Herren



Die SG 74 verabschiedet die Trainer der Kreisligamannschaft

Die Trainer der 1. Herrenmannschaft, Mirco Münch und Werner Pyka beenden ihre 3 1/2 jährige Tätigkeit bei der SG 74 am Ende dieser Kreisliga-Saison.

Der Verein bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit. In die Zeit der beiden Trainer fällt der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga 2010.

Jugendfußball bei Marathon

Vielversprechender Neubeginn



Marathons D-Jugend beim DJK-Hallenturnier



Nach einer langen Durststrecke erholt sich die Jugendabteilung des Vereins langsam.

Die Jugendabteilung hat diese Saison mit 6 Mannschaften, von der A-Jugend bis zur F-Jugend, bestritten. Die A-Jugend spielt in der Kreisliga und ist momentan auf dem 8. Platz. Die meisten Spieler werden nach dieser Saison in den Herrenbereich gehen. Mit neuen Spie-

lern versuchen und erhoffen wir uns für die kommende Saison einen besseren Platz zu ergattern.

Die B-Jugend spielt diese und die kommende Saison in der Kreisliga. Die C-Jugend ist diese Saison neu dazu gekommen, und es ist nicht einfach, denn die Spieler sind noch jung und müssen sich erstmal in der Mannschaft zurecht finden. Die D-Jugend spielt in der Kreisliga, Staffel C, und belegt dort einen Mittelplatz. Die E-Jugend spielt ebenfalls in der Kreisliga; in dieser Mannschaft steckt viel Potenzial. Die F-Jugend mussten wir leider kurzfristig abmelden.

Von unserer Seite versuchen wir für die kommende Saison, dass alle 6 Mannschaften wieder antreten können. Wir möchten den Kindern Spaß und Freude am Fußball geben. Bei uns sind alle Kinder aller Klassen herzlich willkommen.

Christos Kafalis, Jugendleiter



1961 - 2011: Jubiläum der Fußballsparte

50 Jahre Fußball bei Marathon



Im Jahr 2011 feiert die Fußballsparte der DJK TuS Marathon ihr 50-jähriges Jubiläum - Grund genug für einen

- zweifellos unvollständigen - Rückblick.

Handball war in den 50er Jahren der Schwerpunkt im Sportbetrieb der TuS Marathon. In dieser Zeit spielten zeitweise vier Herren- und drei Jugendmannschaften. Handball gibt es heute nicht mehr, an seine Stelle ist der Fußball getreten. Dabei ist die Fußballsparte, gemessen an den über 100 Jahren, die der Verein besteht, eine relativ junge Abteilung, die aber heute der wesentliche Bestandteil des Vereins ist.

Schon bei der Gründung waren Schwierigkeiten zu überwinden, im Verein und auch außerhalb des Vereins. Als sich im Jahr 1961 einige Jugendliche aus der Kirchenmannschaft der St.-Adalbert-Gemeinde entschlossen, nicht mehr nur trainingsmäßig auf dem kleinen Bolzplatz hinter der Kirche ihrem Hobby zu frönen, sondern einem Sportverein beizutreten, war der Pastor nicht sehr über diesen Entschluss erfreut. Da im Gemeindegebiet der St.-Adalbert-Kirche ein DJK-Verein ansässig war, lag es nahe, mit diesem Verein in Verbindung zu treten. Aber entgegen den gehegten Erwartungen wurden die Jugendlichen nicht gleich mit offenen Armen aufgenommen. So waren nicht alle Vereinsmitglieder damit einverstanden, Fußball in den Sportbetrieb des Vereins aufzunehmen. Vielmehr mussten die Fußballer erst einige Vorurteile abbauen, die „eingefleischte“ Leichtathleten und Handballer gegen den Fußballsport hatten.



Marathons erste Herren-Fußballmannschaft, ganz links: Jürgen Baer

Als dann im Jahr 1961 das erste Spiel einer Fußballmannschaft des Vereins stattfand, war zwar die Spielkleidung nicht einheitlich, aber es war, wie sich rückblickend feststellen lässt, eine für das Vereinsleben positive Entscheidung gefallen.

Erfolge in der Fußballsparte blieben zunächst aus. Aber durch intensives Training und Freude am Spiel entstand eine Mannschaft, die im Jahr 1964 den Aufstieg in die 1. Kreisklasse schaffte. Zwei Jahre später musste sie jedoch wieder

absteigen. In den folgenden Jahren blieb die Mannschaft zusammen und konnte sich immer wieder in der oberen Tabellenhälfte platzieren. Ein „Gründungsmitglied“, Jürgen Baer, ist heute noch im Verein als Fußballer aktiv.

Ab Mitte der 60er Jahre wurden vier Fußball-Jugendmannschaften gegründet. In der damals jüngsten Altersklasse, den Knaben (entspricht der D-Jugend), wurde 1969 erstmals eine Staffelleisterschaft errungen. 1976 entstand eine Damenfußballmannschaft. 1977 wurde

Jetzt Zukunft sichern!
Ab 50 Euro monatlich.

Kommen Sie bei uns vorbei.

**VGH Vertretung
Dudda & Seidel oHG**

Herrenhäuser Str. 59 • 30419 Hannover
Tel. 05 11/75 11 75 • Fax 05 11/7 59 05 12

fair versichert
VGH



Finanzgruppe



Fußball

TuS Marathon leistungsstark und jung zum 75. Geburtstag

KR. HANNOVER. Wenn der Präsident eines Vereins auch die Leitung der Fußballsparte hat, liegt in der Zielsetzung ein klares Zeichen. Seit 1973 führt Hans-Joachim Lorenz den TuS Marathon, der in diesen Tagen im Fußballkreis Hannover sein 75jähriges Bestehen feiert.

Bei der Jubiläumsfeier im schmucken Klubgebäude an der Graft standen auf der Gäste- und Rednerliste viele Persönlichkeiten aus Politik und Sport. In der TuS Marathon im Verband der DJK Vereine eingebunden ist weite unter den Gästen nicht nur der Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg, Stadtsportbundchef Karl-Heinz Lohde. Von den Fachverbänden waren mit Grußworten gekommen der Bezirksvorsitzende Fritz Gabriel, Fußballkreis Vizepräsident Walter Kiethe. Von geistlicher Seite weilte der Weihbischof Pachowiak unter den Gästen.

Die jüngste Sparte bei TuS Marathon der Fußball. 1961 kamen Jugendliebhaber von der St. Adalbert Gemeinde zur damaligen DJK Marathon und wollten „ihrem“ Fußball nachgehen. Hier hatten nur Handballer und Leichtathleten das Bild geprägt. Es gab Schwierigkeiten wie bei jedem Neubeginn. Heute profitieren davon die Fußballdamen des TuS, da man auch diese

neue Sportart bei TuS Marathon fördert. Doch zurück zum Punkt der Stunde Null. Es gab talentierte Spieler in der Mannschaft. Geduld um eine Mannschaft zu formen.

Der Rückschlag des Abstiegs im Jahre 1963 wurde verkraftet. Aus den Jugendlichen wurden beachtete Fußballer im Kreis Hannover. Nur knapp verfehlte man im Entscheidungsspiel gegen den SC Elite 1976 den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. In dieser Zeit war auf dem Jugendsektor so manche Meisterschaft gefeiert worden. In allen Altersklassen schaffte man den gesunden Unterbau auf Anhieb. Die D-Knaben wurden 1968/69 und 76/77 Staffelleister. Seit 1977 spielt die A-Jugend in der Kreissonderklasse. Vorher 1966 hatte man diesen Sprung mit der Meisterschaft geschafft. Heinrich Schichta von der Fußballsparte als Sprecher zieht einen gedanklichen Strich: „Höhen und Tiefen gab es, der TuS Marathon hat alle durchschritten. Darauf gab es bessere Zeiten. Wir Mitglieder werden es den Führungskräften nicht vergessen, daß Sie zum Wohle der Gemeinschaft Verantwortung übernommen haben. Marathons Fußball kann sich sehen lassen. Es wird so sein, daß auch im Jahr 2004 wieder einmal über die „Geschichte“ nachgedacht wird.“

Uwe Pflingten



Die 1. Mannschaft von Marathon Hannover, die 1978 zur Kreisliga aufstieg.

die D-Jugend und 1978 die 4. Herren Staffelleister. Im selben Jahr erreichte die 1. Herren das Kreispokalendspiel, unterlag jedoch dem TSV Pattensen. Dafür gelang der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. 1979 stieg die Mannschaft als Tabellenführer in die neu geschaffene Kreisliga auf und wurde mit 2:1 nach Verlängerung gegen den TSV Limmer erstmals Kreispokalsieger. Im Stadtpokal wurde die Bundesligamannschaft von Hannover 96 zugelost. Erwartungsgemäß sprang vor 800 Zuschauern mit 0:7 nur ein achtbares Ergebnis heraus. Die A-Jugend stieg im selben Jahr in die Kreissonderklasse auf.

Anfang der 80er Jahre nahm das Interesse bei den jugendlichen Fußballern rapide ab. Da es über Jahre keinen Spartenleiter gab, wurde sehr wenig in Bezug auf Nachwuchsmannschaften getan. 1984/85 gab es nur noch eine Jugendmannschaft, und das Ende war abzusehen. Durch den unermüdlichen Einsatz des A-Jugendspielers Jörg Falkenhagen und mit Hilfe vieler anderer wurde Ende der 80er Jahre eine Jugendabteilung aufgebaut, die sich sehen lassen konnte. Die erfolgreiche Arbeit wurde 1989 durch den DFB mit dem „Sepp-Herberger-Preis“ für herausragende Jugendarbeit gewürdigt.

1988 stieg die 1. Herren in die Kreisklasse ab, die Alte Herren in die Kreisklasse auf. 1990 kam nach der Grenzöffnung im Oktober mit der TSV Hohenpriesnitz eine Mannschaft aus der ehemaligen DDR zu Besuch und siegte mit 6:5 gegen die Alte Herren. 1991 nahm erstmals eine Ü40-Fußballmannschaft am Spielbetrieb teil. 1992

stieg die Ü32 in die Kreisliga auf. Erstmals erreichten drei Jugendmannschaften die Hallenrunde des Fußballkreises.

1994 wurde erstmals eine G-Jugend gemeldet. 1995 hatte Marathon 7 Auswahlspieler in den Jugendmannschaften, von denen drei mit der Kreisauswahl Niedersächsischer Hallenmeister wurden. Die 1. C-Jugend stieg in die Bezirksklasse, ein Jahr später in die Bezirksliga auf und besiegte vor 400 Zuschauern Hannover 96 im Spitzenspiel mit 3:0. 1997 spielten 14 Jugend- und 5 Herren- bzw. Altherrenmannschaften bei Marathon Fußball. Die C-Jugend siegte beim DJK-Bundessportfest in Düsseldorf. Eine Mädchenfußballmannschaft unter Carola Moser wurde gebildet. Die B-Jugend siegte in den Bezirk. Im Sommer fand der DFB-Adidas-Cup mit 200 Mannschaften à 5 Spielern auf den Anlagen von Marathon und dem MTV Herrenhausen statt. Die A-Jugend stieg in die Bezirksliga, im Jahr danach in die Niedersachsenliga, die 2. B-Jugend in die Niedersachsenliga auf.

Das neue Jahrtausend begann ausgezeichnet. Die 1. Herren stieg wieder in die 1. Kreisklasse auf. Aber die Mannschaft der Stunde war die von Manuel Pardo und Ismail Güler trainierte 1. D-Jugend, die Hallenkreismeister, Kreispokalsieger sowie Kreis- und Bezirksmeister wurde. Bei der NP-Wahl zur Mannschaft des Jahres errang sie einen sensationellen vierten Platz.

Im Jahr 2001 verpasste die B-Jugend knapp den Aufstieg in die Regionalliga, ebenso wie 2002 die A-Jugend. Die 1. Herren stieg nach 13 Jahren wieder in die Kreisliga auf.

Christian Münzberg

Die Quelle des hier reproduzierten Zeitungsartikels war leider nicht mehr zu ermitteln.

Edelstahl|technik Nils Hiensch

Konstruktionen aus Edelstahl
Edelstahlhandel, -zubehör und Privatverkauf
Industriewartung, Leasingsschlosser
Schweißservice: Alu, Edelstahl und Stahlguss
Roll- und Sektionaltore, Handel und Service
Keso-Schließanlagen

Nils Hiensch · Elbinger Straße 17 · 30855 Langenhagen
Telefon (05 11) 78 26 01 · Mobil (01 72) 9 26 41 88



Marathon 1. Herren

Saison alles in allem erfolgreich



Nur noch ein Spiel steht aus, dann geht unsere erste Saison in der 2. Kreisklasse zu Ende. Absolut positiv, wenn man

die Ergebnisse der Hinrunde betrachtet.

Bei gerade mal zwei Unentschieden und einer Niederlage reichte es, um auf dem ersten Tabellenplatz zu überwintern. Zusätzlich konnten wir im Kreispokal den Kreisligisten TSV Limmer mit 5:3

schlagen und schieden erst im Elfmeterschießen gegen den Kreisligameister Damla Genc aus.

Im neuen Jahr kam jedoch der personelle Einbruch und magere Ergebnisse folgten. Der Ausfall von Leistungsträgern über mehrere Wochen konnte nicht kompensiert werden, so dass wir zwischenzeitig auf Platz 5 abgerutscht waren. Die letzten Spiele waren wieder positiv, und als Resultat wird am Saisonende wohl der vierte Platz in der Tabelle herauspringen.

Dennis Herrmann



Spieler der 1. Herren bei ihrem Hallenturnier

DJK TuS Marathon Hannover
Vereinsgaststätte
Inhaber: Bogdan Slowik

Am Großen Garten 5
30419 Hannover
(0511) 979 12 29



Öffnungszeiten:

Di - Fr.: 17:00 - 22:00 Uhr
Sa. + So.: nach Spielplan
montags Ruhetag



Ehrung für ehrenamtliches Engagement

Bundesverdienstkreuz für Karl Ochs



Berichte in der HAZ, 14. und 7. April 2011



Es tut sich vieles bei den Leichtathleten des MTV Herrenhausen. Besonders hervorzuheben aber ist die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unseren Trainer und Spartenleiter Karl Ochs.

50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für den Sport, darunter viele Jahre für den MTV, dessen

Leichtathleten er schon in den 70ern an die deutsche Spitze im Mehrkampf führte und dessen Leichtathletikabteilung er mit unermüdlichem Engagement wieder aufgebaut hat.

Diese durch das Verdienstkreuz geehrte Lebensleistung erfüllt auch seine alten und neuen Schüler und Sportkameraden mit Dankbarkeit und Stolz.

Zweite Ausbaustufe der Leichtathletikanlage

Einweihungs-Werfertag des MTV



Landesmeisterschaft beim MTV



Großes Lob erfuhr die zweite Ausbaustufe unserer Leichtathletikanlage mit ihren vielfältigen Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten schon beim ersten Werfertag dieses Jahres.

Der Sportplatz trägt in den sinnvoll aufeinander abgestimmten Abwurfstellen sowie der handwerklichen Umsetzung die typische Handschrift von Karl Ochs. Gemeinsam mit tüchtigen Helfern der Sparte und des Vereins wurde die Erwei-

terung rechtzeitig fertig und durch den Werfertag bei schönem Wetter eingeweiht. Ein herzlicher Dank an die Helfer, insbesondere Jürgen Rudert, der extra sein Training zurückstellte, aber dennoch gute Leistungen in seinen Wettkämpfen erbrachte.

Beim Werfer-Fünfkampf selbst steigerte Rudert die eigene Bestleistung deutlich. Auch Joachim Pohl, AK M 50, erst seit 2011 für den MTV startberechtigt, legte eine Topleistung hin. Ebenso wie Sigrid Habig, die ebenfalls seit 2011 für den MTV startet. Interessante Gaststarter waren Hans-Jürgen Blume, SV Wennigsen, AK M 60, der insbesondere im Hammer- und Gewichtswurf sein besonderes Können präsentierte. Manfred Meier, ebenfalls SV Wennigsen, AK M 65, gewann diese Klasse souverän, trotz einer, wie er selbst fand, durchschnittlichen Leistung. Doch auch er lobte die Wurfanlagen des MTV und sicherte seine Teilnahme bei den Landesmeisterschaften bereits zu. Karl-Heinz Deiss vom heimischen MTV absolvierte nach langer Verletzungspause erstmals wieder einen Werfer-Fünfkampf und setzte sich schließlich klar an die Spitze der M



A u W Blumen und Floristik GmbH
 Ihr Fachbetrieb für Friedhofsgärtnerei und Floristik
 Grabpflege, Dauergrabpflege und Bepflanzung der Grabstellen sind bei uns in guten Händen.
 Wir betreuen den Neuen St. Nikolaifriedhof und den Hainhölzer St. Marienfriedhof.
 An der Strangriede 41
 30167 Hannover
 0511 - 70 17 61
 info@blumen-grobe.de
 www.blumen-grobe.de



55er. Bernd Rehpenning, Gestalter der neuen international angewandten Senioren-Punktetabelle für Mehrkämpfe (SV Wacker Osterwald, AK M 70) ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, die Anlagen zu testen. Sein Kommentar: „Da habt ihr richtig gut was hingestellt!“ Bei den Gästefrauen dominierte Dagmar Suhling, TuS Huchting W 40, deutlich mit guten Leistungen.

Landesmeisterschaften Niedersachsen/ Bremen im Werfer-Fünfkampf beim MTV

Nach der erfolgreichen Generalprobe freute sich Karl Ochs über die große Teilnehmerzahl am 30. April 2011. Der Niedersächsische Leichtathletikverband lobte die straffe Organisation, den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und die funktionstüchtige Infrastruktur. „Gute Anlagen ziehen Aktive an“, wurde der Teilnehmerrekord begründet und die Wettkämpfer zeigten Topleistungen. Joachim Pohl (M 50) wartete mit einer Deutschen Jahresbestleistung seiner Altersklasse auf. H.-J. Blume (M 60) und M. Meier (M 65) aus der Region bewiesen mit ihren Titeln ihr Können, ebenso wie D. Suhling (W 40) vom TuS Huchting.

Die Siegerehrungen wurden von prominenten Ehrengästen begleitet. Die Bezirksbürgermeisterin von Herrenhausen/Stöcken, Margit Heidi Stolzenwald (SPD), der stellvertretende Regionspräsident und Vorsitzende der CDU, Wolfgang Neubauer, der ehem. langjährige CDU-Fraktionsvorsitzende, Paul Pawelski, sowie der Seniorenwart des NLV, Wilhelm Köster, gaben sich die Ehre.

Dank solch positiver Erfahrungen schaut Abteilungsleiter Karl Ochs zuversichtlich in die Zukunft: „Wenn alles weiter so gut läuft, werden wir uns sicher um die

Ausrichtung weiterer anspruchsvoller Veranstaltungen bewerben.“

Bei der NLV-Meisterschaft vertraten folgende Sportler den MTV: Sigrig Habig (W 60), Karl-Heinz Deiss / Stephan Kleinau (M 55), Joachim Pohl (M 50), Wolfgang Schreiber (M 60), Richard Tiburcy (M 65) und Edward Heinz (M 70). Als „Mann für besondere Aufgaben“ unterstützte Jürgen Rudert (M 60) die Arbeit von Trainer Ochs.

Herausragende Leistungen für den MTV im 1. Halbjahr

Joachim Pohl, Werfer-Fünfkampf, 3.522 Punkte: 48,05 m Speer, 14,59 m Gewicht, 38,04 m Hammer, 40,10 m Diskus, 12,49 m Kugel

Edward Heinz: Werfer-Fünfkampf, 2.776 Punkte (pers. Bestleistung)

Richard Tiburcy: Werfer-Fünfkampf, 2.608 Punkte

Sigrig Habig: Werfer-Fünfkampf, 2.779 Punkte

Jürgen Rudert: Werfer-Fünfkampf, 2.778 Punkte (pers. Bestleistung)

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren am 28. und 29. Mai in Delmenhorst errangen unsere Athleten 7 Meistertitel, 3 zweite und 3 dritte Plätze. Joachim Pohl gewann das Kugelstoßen mit 12,76 m in einem Zentimeter-Duell gegen den Burgdorfer U. Titze. Beim Diskuswerfen erwischte er einen schwächeren Tag und musste sich mit 40,19 m auf Platz 3, hinter Titze, zufrieden geben. Dafür packte Joachim Pohl beim Speerwurf eine „Granate“ aus! Bis dahin auf Rang 3 sicherte er sich mit 48,01 m die Vizemeisterschaft M 50 hinter dem starken Spezialisten Bernd Logemann, 53,37 m. Am Tag zuvor gewann Sigrig Habig bereits drei Titel für den MTV, wobei sie im Speerwurf noch eine persönliche Bestleistung erzielte.



Wurfvorbereitung in Delmenhorst, J. Pohl

Jürgen Rudert hatte, wie auch Karl Ochs (M 70), seinen Titel im Stabhochsprung erfolgreich verteidigt.

Trainer-Fortbildung in der Leichtathletik

Neben dem Freizeit- und Wettkampfsport für Erwachsene wurde mit Beginn des Jahres auch das Training für Kinder und Jugendliche aufgenommen. Um diesen erweiterten Anforderungen gerecht zu werden, arbeitet Jürgen Rudert an der Wiedererlangung seiner Trainerlizenz. Teils gemeinsam mit Karl Ochs besuchte er Fortbildungslehrgänge, insbesondere für die Ausbildung in Sprung- und Wurfdisziplinen.

*Ulrike Gehre,
Stephan Kleinau, Jürgen Rudert*



Handball



Handballer tun sich zusammen

Handballspielgemeinschaft mit Stöcken



Zusammen mit dem TB Stöcken wollen die Herzy Horses in der Handballspielgemeinschaft sportlich angreifen

Das wars! Als selbstständige Handballabteilung wird es den MTV Herrenhausen in der Saison 2011/2012 nicht mehr geben. Zusammen mit dem Turnerbund Stöcken wird es einen sportlichen Neuanfang geben. Mit voraussichtlich sechs Herren- und drei Damenmannschaften wird die neue HSG Herrenhausen + Stöcken zu einer der größten Handballseniorenabteilungen in Hannover werden, und auch sportlich sind erste Ziele gesetzt.

Vor der Vorschau steht erst einmal der Rückblick. In einem Auszug aus der Vereinschronik auf der Homepage des MTV ist vermerkt, dass bereits 1922 zwei Herren- und eine Jugendmannschaft aktiv waren.



Niedersachsenmeister und nordd. Vize 2001

Nach dem Neubeginn in den 50er Jahren wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse gefeiert. Im selben Jahr wurde übrigens auch der Handballverband Niedersachsen (HVN) gegründet. Es folgten weitere Jahre mit viel Licht, Aufstiegen und dem bis heute größten Erfolg: der Niedersachsenmeisterschaft 1974.

Danach kamen auch Schattenjahre: So war Mitte der 80er Jahre die 1. Herren in den Kreis abgestiegen und die Jugendabteilung lag am Boden. Es waren damals unter anderem Otto Schmidt und der bis heute aktive Günter „Hami“ Hamel, die mit anderen Eltern und viel Engagement die Jugendabteilung neu aufbauten, Kinderfreizeiten nach Schloss Dankern, Jugendfreizeiten nach Frankreich oder Segeltouren auf der Nordsee organisierten und 1992 dafür eine große Auszeichnung erhielten: Der MTV wurde vom HVN für die „Beste Jugendarbeit der Saison“ ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen durch die Handballregion Hannover folgten in den Jahren danach.

In diesen Jahren spielten die weiblichen und männlichen Jugendteams in den höchsten Spielklassen und feierten auf der Regionsebene unzählige Regionsmeisterschaften und -pokalsiege. Gekrönt wurde die sensati-

onelle Jugendarbeit dieser Zeit 2001 mit der Niedersachsenmeisterschaft der männlichen B-Jugend um Trainerin Heike Krüger und einer ausverkauften Wendlandhalle bei den Spielen um die Norddeutsche Handballmeisterschaft.

Am Ende wurde man hinter dem SC Magdeburg nur Zweiter, aber in deren Reihen spielten auch heutige Nationalspieler. Im Herrenbereich waren die Jahre in der Verbandsliga der größte Erfolg der jüngeren Geschichte, aus der man 2004 abstieg und bis 2010 in der Landesliga spielte. Auch im Jugendbereich wurden ab 2004 die Erfolge dünner und 2009 erfolgte der Zusammenschluss gemeinsam mit dem TuS Vinnhorst und



Ihr Spezialist für:

- | | |
|----------------|--------------------|
| Glastüren | Glasböden |
| Glaswände | Glasdächer |
| Glasdecken | Glasduschen |
| Glasreparatur | Glasgestaltung |
| Glasverklebung | Glaskonstruktionen |

**Individuelle Lösungen
Fenster aus Kunststoff, Aluminium oder Holz**

24 Stunden Notdienst

Hannover Fon: 05 11 / 352 18 20 · Fax: 05 11 / 352 31 19
Langenhagen Fon: 05 11 / 78 99 88
Hanseatenstraße 1 · 30853 Langenhagen
www.glaserei-wiedemann.de · info@glaserei-wiedemann.de



Handball



dem TB Stöcken zu der Jugendspielgemeinschaft HSV Nordstars.

Der größte Schatten im Handball des MTV Herrenhausen war zuletzt 2010 der Abstieg der 1. Herren in die Regionsoberliga im letzten Jahr der Handballabteilung des MTV. Dieser sollte natürlich sofort korrigiert werden, um den Landesligastartplatz für die geplante HSG zu sichern. Der direkte Aufstieg gelang nicht. Am Ende setzte sich nicht die qualitativ bestbesetzte Mannschaft der Liga durch, sondern der TuS Vinnhorst. Die Vinnhorster hatten in beiden Derbys das Glück auf ihrer Seite und fanden

hatte man es allerdings auch verdammt schwer und sollte trotz des Abstiegs mit den Leistungen als Tabellenneunter zufrieden sein.

Die Alte Herren landete nach der Saison im Mittelfeld der Regionsliga und war damit sehr zufrieden.

Kommen wir zum Ausblick auf die neue HSG: Hier gilt zunächst noch einmal der Dank an den Turnerbund, der durch beeindruckende Siege in der Endphase der Landesliga, darunter deutliche Siege gegen Springe und Sehnde, die beide am Ende unter den Top 3 standen. Da-



Gründungspresskonferenz der HSG: Jörg Politze, Thomas Oetzmann (v.l.)



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär- u. Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

*Sanitär
Heizung
Bauklempnerei*

auch kämpferisch besser in beide Spiele. Sie haben die Meisterschaft daher auch verdient. Herzlichen Glückwunsch!

Auf die erreichten Aufstiegsspiele zur Landesliga verzichteten die Herry Horses, da der TB Stöcken durch eine beeindruckende Aufholjagd in der Rückrunde und den damit verbundenen Klassenerhalt das Landesligastartrecht für die neue HSG sicherte.

Licht und Schatten auch bei den anderen Mannschaften: Im Herrenbereich gelang der 2. Herren trotz mannschaftsinterner Probleme und stark schwankender Spielerzahlen bei den Punktspielen der Klassenerhalt. Die 3. Herren musste hingegen absteigen. Bei den oftmals starken Leistungen der Dritten sicherlich unnötig. Bei sechs Absteigern

ran möchte die HSG um das Trainergespann Stefan Neubauer und Sven Reuter anknüpfen. Ziel ist es, sich mit einer neu zusammengestellten Mannschaft in der Landesliga zu etablieren, die durch star-

ke Aufsteiger und auch Absteiger aus der Verbandsliga sicherlich ein hohes Niveau haben wird. In den darauf folgenden Jahren kann dann auch das Mitspielen um die Meisterschaft anvisiert werden.

Bei den 2. und 3. Herren können momentan keine konkreten Saisonziele formuliert werden, da die Mannschaften ebenfalls neu zusammengestellt werden, was sich noch über den Frühsom-



HSV Nordstars männliche E-Jugend, hinten v.l.: Coach Fabian, Coach Hami, Hauke, Meris, Lukas, Amel, Jan, Nils, Benni, Fabian, Coach Maxi, Coach Thomas, vorne v.l.: Leon, Robin, NN, Chris, Ollie, Can, Pascal, Tarik, Finn, Ersan, NN, Dennis



Handball



mer hinziehen wird. Nach dem unglücklichen Abstieg peilt die neue VIERTE die Rückkehr in die Regionsklasse 1 an. Insgesamt werden sechs Herrenteam für die HSG Herrenhausen+Stöcken auf Punktejagd gehen. Um den Klassenerhalt wird es vorbehaltlich starker Neuzugänge auch bei den drei Damenteams gehen, allerdings ist hier das Ziel, mit den 1. Damen möglichst bald an der Regionsoberliga zu schnuppern und mittelfristig die Landesliga zu errei-

chen. Stärker integriert werden sollen die männlichen A-Jugendlichen der HSV Nordstars. Für die Spieler, die fast vollständig bei den Vereinen Herrenhausen und Stöcken Mitglied sind, werden Doppelspielrechte beantragt, die in der neuen Saison reichlich in den fünf Herrenteamen genutzt werden sollen.

Am 16./17. Juli findet auf dem MTV-Platz das große Beachhandballturnier erstmalig mit der HSG als Veranstalter

statt. Wie gewohnt spielen am Samstag die Alten Herren auf dem Rasenplatz Halbgroßfeld. Zuschauer sind gerne gesehen.

Für Ende August ist eine große Saison-eröffnungsparty der HSG für alle Seniorenmannschaften geplant. Details standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Veränderungen gab es auch bei den Nordstars, der Jugendspielgemeinschaft vom MTV Herrenhausen, dem TB Stöcken und dem TuS Vinnhorst. Zunächst stand die rechtliche Unsicherheit, ob nach Gründung der HSG die Jugendspielgemeinschaft in der bisherigen Form weitergeführt werden kann. Die aus damaliger Sicht notwendige Kündigung des JSG-Vertrages seitens des MTV Herrenhausen und des TB Stöcken führte zu Verunsicherung bei den Eltern, Spielern und Trainern. Nach intensiven Gesprächen der drei Vereine miteinander und mit den zuständigen Instanzen stand fest, dass die neue HSG Herrenhausen + Stöcken die Jugendspielgemeinschaft mit dem TuS Vinnhorst in der bewährten Weise weiterführen kann.

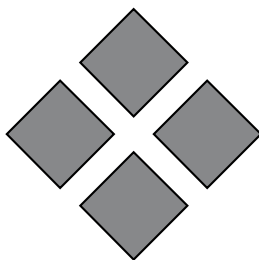
Für die entstandene Verunsicherung und Verärgerung möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal entschuldigen. Innerhalb der HSG sind wir uns nach wie vor sicher, dass die notwendigen Verbesserungen bei der JSG ohne diese Schritte nicht eingetreten wären. Bei einem großen Gesamtelternabend in der Wendlandhalle wurden diese Themen allen Interessierten erläutert.

Veränderungen gab es im Vorstand der JSG in personeller Hinsicht aber auch beim Zuschnitt der Posten, die helfen sollen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Diese sind:

- Alle Altersklassen sollen doppelt be-

KREIKENBOHM · BERGMANN · MENDES

Steuerberatung
Existenzgründung
Unternehmensberatung
Nachfolgeregelung



Dieter Kreikenbohm
Rüdiger Bergmann
Dina Mendes

Hegebläch 17
30419 Hannover
Telefon (0511) 2 78 94-0
Telefax (0511) 2 78 94-50
e-mail: herrenhausen-stb
@datevnet.de
www.herrenhausen-stb.de



Handball



setzt sein: Hier sind noch einige Anstrengungen notwendig. Aktuell fehlen vor allem im weiblichen Bereich (C + B) Spielerinnen.

- Ab der C-Jugend soll die jeweils erste Jugendmannschaft in der Landesliga spielen. Hier sind wir auf einem guten Weg. Männliche und weibliche C-Jugend haben es bereits geschafft, und die anderen Jugendteams haben Chancen sich zu qualifizieren, die Spiele finden aber erst nach Redaktionsschluss statt.
- Alle Mannschaften sollen mit qualifizierten Trainern besetzt werden:

Es war nicht einfach, aber dieses Ziel haben wir erreicht. Trotzdem werden natürlich ständig Helfer gesucht, die in der Trainingsarbeit mitwirken möchten.

- Auch das Ziel, dass die Nordstars und die drei beteiligten Vereine sich als Einheit verstehen und präsentieren, gelingt immer besser.
- Mehr und bessere Kommunikation zwischen Trainern, Vorstand und Eltern. Da ist seit Anfang des Jahres schon viel passiert.

Sowohl mit der HSG Herrenhausen + Stöcken wie auch mit den HSV Nordstars

sind wir auf einem guten Weg, unsere Ziele zu erreichen und gemeinsam mit den beteiligten Vereinen aus dem Postleitzahlenbezirk 30419 zu einer der besten Handballabteilungen Hannovers zu werden. In der Breite haben wir dieses Ziel bereits erreicht.

In der sportlichen Spitze sind noch einige Anstrengungen notwendig. Wenn die Zusammenarbeit der Vereine gelingt, sollten aber auch sportliche Ausrufezeichen in den kommenden Jahren möglich werden.

André Lang, Thomas Oetzmann



Inhaber: Dipl. Ing. Hakan Gül
Dipl. Künstlerin-Fotografin:
Nicole Werneburg-Gül

Herrenhäuser Straße 69
30419 Hannover
0511/5392250
0177/3323542

Öffnungszeiten: Montag-Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Passbild Familie Visitenkarten Akt GROSSFORMATDRUCK
Schwangerschaft **Bewerbungsbild** Layoutgestaltung
Leinwanddruck Baby-Säuglingsfotografie **Portrait**

Passbild Familie Vis
Schwangerschaft B
Leinwanddruck
Visitenkarten Akt C
Bewerbungsbild
ck Baby-Säuglings
GROSSFORMATDRUCK
d Layoutgestaltung
sfotografie **Portrait**
Passbild Familie Vis
Schwangerschaft B
Leinwanddruck

**F
O
T
O
&
D
R
U
C
K**













Handball



Handball Damen

Sport und Spaß



1. Damen (o.v.l.): Co-Trainer Pierre, Maren, Nina, Christin, Susanne, Melanie, Heike, Mareike, Trainer Lutz, (u.v.l.): Maïke, Mareike, Meike, Andrea, Katja, Martina, es fehlt: Inga



2. Damen (o.v.l.): Janina, Nadine, Julia, Kirsten, Nicole, Lena, Trainer Christian, (u.v.l.): Sabine, Silke, Sylvie, Hilal, Isabella, Patricia, Steffanie



Wann warst du zuletzt an einem Mittwochabend ...

... in der Sporthalle, wenn 30 Handballmädel einem Fußball hinterher rennen? Dieses Vergnügen haben sich die 1. und 2. Damen von Herrenhausen nach einer guten Saison redlich verdient.

Besonders die 1. Mannschaft konnte sich über den 6. Platz und ein ausgeglichenes Punkteverhältnis freuen, obwohl es bis kurz vor Ende der Saison nicht klar war, ob wir die Klasse erhalten können. Durch Teamgeist, Spaß am Sport, durch die selbstverständliche Aushilfe aus der 2. Damen und die zwei besonders engagierten Trainer Lutz Hoenack und Pierre Kutschke konnten wir das Saisonziel „Klassenerhalt“ erreichen.

Bei den 2. Damen fing der Start in die Saison nach toller Vorbereitung durch Christian Lang und Co-Trainerin P. un-

gläublich gut an und man konnte sich den 5. Platz sichern.

In diesem Sinne noch mal ein großes DANKESCHÖN an Christian für die tolle Saison, für das super Training und die Motivation, die du in der Mannschaft entfacht hast.

Natürlich steht bei uns nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern auch der Spaß. Deswegen ging es zum Abschluss der Saison auf die wohlverdiente Mannschaftsfahrt nach Bremen, wo wir uns bei leckerem Essen, Bier und Cocktails nicht nur über Sport unterhalten haben. Vielen Dank hier noch mal an die Organisatoren Maïke und Silke.

Falls wir euer Interesse für die Mannschaften geweckt haben sollten, die 2. Mannschaft (nächste Saison 3. Mannschaft) sucht noch eine/n (nervenstarke/n) Trainer.

Eure 1. & 2. Damen

Großer Erfolg der jungen Handballerinnen

Weibliche E-Jugend holt Regionspokal



HSV Nordstars: weibliche E-Jugend mit Trainer Martin



Am 27. März 2011 war es endlich soweit: das Pokalfinale um den Regionspokal der weiblichen E-Jugend

Alle bisher gewonnenen Spiele waren vergessen - es ging bei Null los. Gegner war das Team des HSC. Für Spannung war also gesorgt, denn beide Ligaspiele gegen den HSC in der Regionsliga, der höchsten Spielklasse dieser Altersgruppe, gingen unentschieden aus. Keine Mannschaft konnte sich einen entscheidenden Vorsprung erspie-

len. So stand es am Ende unentschieden. Die Verlängerung brachte dann die knappe Entscheidung: 14:13 Tore und den Regionspokal 2011 für die Nordstars.

Die Freude bei Kyra, Tabea, Neele, Victoria, Natalia, Victoria, Silav, Melissa, Vanessa, Luisa, Alina, Frederike, Fiona, Charlotte und Trainer Martin (s. Bild) war riesengroß. Zum Pokal gab es nicht nur Medaillen, sondern noch ein Extra vom Vorstand der HSV Nordstars: einen Eimer Süßigkeiten, der noch in der Kabine weggefuttert wurde.

Martin Warmbold



1. Herren

Landesliga auf Umwegen



Die Saison 2010/11 war nach dem Abstieg aus der Landesliga in die Regionsoberliga mit dem hochgesteckten Ziel „direkter Wiederaufstieg“ begonnen worden und endete nicht ganz mit der Erfüllung dieses Ziels.

Aber das störte am Ende eigentlich niemanden mehr. So kann man den Verlauf der letzten Spielserie unter dem Namen „MTV Herrenhausen“ als durchaus zufrieden stellend zusammenfassen.

Den ersten Platz, der das Saisonziel beschert hätte, verspielte die 1. Herren in der Hinrunde. Das Team zeigte zu diesem Zeitpunkt keine konstante Leistung, machte zu viele individuelle Fehler und gab in der Folge unnötig Punkte ab. Mit Fortschreiten der Saison konnten diese Mängel aber weitestgehend

abgestellt werden. Die Mannschaft gab in der Rückrunde nur noch 2 Punkte ab, dies aber gerade gegen Vinnhorst, geriet dadurch einen Punkt ins Hintertreffen und musste auf einen Ausrutscher des TuS hoffen, um auf den direkten Aufstiegsplatz zu kommen – leider ver-

steckte Ziel bringen musste. Oder der künftige HSG-Partner TB Stöcken, der auch eine erstaunliche Leistungssteigerung in der Rückrunde zeigte und sich so den Verbleib in der Landesliga erkämpfte. Dadurch wurde für die 1. Herren des MTV die Relegation überflüssig.



gebens. Es reichte trotz ansprechender Leistungen nur zum zweiten Platz, was bedeutete, dass die Relegation das ge-

Als hätte man das geahnt, hatte das Event-Organisationsteam der 1. Herren um Harri Töpfer die Saisonabschlussfahrt der Mannschaft nach Hamburg bereits auf das Wochenende nach dem letzten Spiel gelegt. In nahezu stärkester Besetzung rückte das Team zu diesem letzten Auswärtstermin aus und präsentierte eine respektable Ausdauerleistung, nicht zuletzt bei der Unterstützung der „Roten“ gegen den jetzt kleinen HSV aus Hamburg und dem Besuch eines gewissen zentralen Hamburger Stadtteils.

Wulf Oehlmann



DR. PAPSCH & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

Haltenhoffstraße 227
30419 Hannover
Fon (0511) 807 223-0
Fax (0511) 807 223-29
www.papsch.de
e-mail: kanzlei@papsch.de

Gemeinsam – zum Nutzen des Mandanten

Fachanwaltschaften:

- Arbeitsrecht • Insolvenzrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht • Verkehrsrecht

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Baurecht • Erbrecht
- Strafrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht
- Sozialrecht • Vertragsrecht
- Schuldenbereinigung und Sanierung



Faustball

Tradition bei den Marathon-Altherren Faustballer auf Wursttour



Wurstessen der Faustballer bei Marathon



Traditionell im November treffen sich die Faustballer im Vereinsheim der DJK TuS Marathon zum Wurstessen.

Dem geht eine intensive Planung durch Günter Schmelz voraus, der es mit den Terminen und den Wünschen nach Wurst- oder Käsetellern nicht immer leicht hat. Quasi im Vorgriff möchte jeder „seinen Senf dazugeben“ und sein „eigenes Süppchen kochen“. Das Spektrum reicht von besonderen Biersorten bis hin zu dem Wunsch, à la carte zu speisen.

Aber Günter wäre nicht Günter und wir nicht eine tolle Sportgemeinschaft, wenn wir nicht letztlich alles unter ei-

nen Hut bzw. auf einen Bier- und Wurstdeckel bekämen. So trafen wir uns am 12. 11. 2010 in unserem Marathon-Vereinsheim. Das Ambiente, gestaltet von Aneta, Sabine und Harald, war sehr einladend, so dass nicht nur der Magen auf seine Kosten kam, sondern auch etwas für die Augen getan wurde.

Horst Becker, unser Spartenleiter, konnte in seiner Begrüßungsrede die Faustballer und die „Spielerfrauen“ sowie die Damen der ehemaligen Spieler herzlich begrüßen. Seine Rede war kurz und knackig, denn er wusste, dass jeder schon in Gedanken bei Mett-, Rot-, Leber- und anderen Würsten war. Er wies u.a. darauf hin, dass wir in diesem Jahr unter den aktiven Faustballern noch einen halbrunden Geburtstag feiern konnten: Gerhard Müller (85). Im nächsten Jahr (2011) wird es vier runde Geburtstage

geben: Paul Kellner, Adalbert Thyges (90), Eckart Fiss und Joachim Hoheisel (70). Eine Besonderheit: Die beiden zuletzt Genannten sind Zwillinge, ohne tatsächlich welche zu sein - sie haben am gleichen Tag Geburtstag! Dazu kommen zwei halbrunde Geburtstage: Tadeusz Malarski (65) und Horst Vahs (75). Allerdings hatte Horst Becker sich selbst vergessen, denn er war bereits im Dezember letzten Jahres stolze 80 Jahre alt geworden.

So nahm das Wurstessen in unserem Vereinsheim seinen Lauf. Aneta hatte mit ihrem Team Wurst- und Käseplatten und verschiedene Brotsorten mit allerlei „gesundem Zubehör“ vorbereitet. Das entsprach unseren Erwartungen und erfreute die Geschmacksnerven. Wer es nicht so trocken haben wollte, konnte natürlich auf ein reichhaltiges Getränkeangebot zurückgreifen. Was dann auch viele taten.

Plötzlich entstand Unruhe unter den anwesenden Damen. Unser „Schwärenöter“ Adalbert lud sie (nur die Damen - so eine gute Gelegenheit kommt so schnell nicht wieder!) zu einem kleinen Umtrunk ein. Das kam natürlich sehr gut an und wurde auch ohne Ausnahme ausgenutzt. Sie waren so begeistert, dass sie Adalbert mit dem „Schlachtruf der Marathonnen“ dankten. Erstaunlich (oder auch nicht), wie stimmungsgewaltig Frauen sein können!

Joachim Hoheisel

Dieser Artikel hätte eigentlich bereits in der Weihnachtsausgabe stehen sollen. Durch mein Versehen unterblieb jedoch der Abdruck - Entschuldigung!
Dieter Reiniger



Hallenfaustball-Turnier der SG 74 Hannover

Alle Jahre wieder...



Am Sonntag, dem 27. März, richtete die SG 74 Hannover ihr jährliches Hallenfaustball-Turnier der M 60 in den Hallen der IGS Mühlenberg aus.

12 Mannschaften, u.a. der amtierende Deutsche Meister TH 52, Mannschaften aus Göttingen, Buxtehude, Burgdorf, Garßen sowie sämtliche Vereine aus Hannover und der Region bildeten das Starterfeld. Das Turnier war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Die zahlreichen fachkundigen Zuschauer sahen interessante und spannende Spiele. Ins Endspiel gelangten der Favorit TH 52 Hannover und der TuS Bothfeld. In einem spannenden Endspiel gelang es den leistungsstarken Bothfeldern, den ersatzgeschwächten Deutschen Meister mit 23 : 18 zu schlagen. Die Mannschaft des Ausrichters SG 74 spielte um den 3. Platz und musste bei einem ausgeglichenen Spiel der Mannschaft aus Göttingen mit 23 : 19 den Sieg überlassen.

Am 17. April beendeten die Faustballer die Hallen-Saison beim Turnier anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums in Scharpen bei Braunschweig. Als einziger hannoverscher Verein wurde die SG 74 eingeladen und nahm sogar mit 2 Mannschaften der M 60 teil. Diese erreichten einen 2. und 3. Platz.

Am 8. Mai begann die Punktspielrunde auf dem grünen Rasen. Nach 12 Spielen belegt die M 60 der SG 74 unter 9 Mannschaften den 4. Tabellenplatz. Ein Erfolg, da die besser platzierten Mannschaften zur niedersächsischen Spitzenklasse zählen. Am letzten Punktspieltag am 25. Juni kann sogar noch der 3. Tabellenplatz erkämpft werden.



Siegerehrung

Am 17. Juli findet das traditionelle landesoffene Feld-Faustball-Turnier der SG 74 statt. Die Faustballer würden sich über zahlreiche Zuschauer freuen. Voraussetzung für weitere Erfolge ist natürlich die regelmäßige Teilnahme

am wöchentlichen Training, jeweils donnerstags, ab 17:30 Uhr, auf der 74-Sportanlage. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Manfred Wassmann



*Manchmal steckt die Lösung in dem Gedanken:
„Warum eigentlich nicht?!“*

Anja Braun
Systemische Familien- & Sozialtherapie

www.der-kleine-seminarladen.net

- ☺ Sozialberatung
- ☺ Paarberatung
- ☺ Familienberatung
- ☺ Familienaufstellungen
- ☺ Kurse
- ☺ Selbsterfahrung

Eppersstraße 8
30453 Hannover
Fon: 0178 4019634
E-Mail: info@der-kleine-seminarladen.net
Praxis:
Höfstraße 19
(barrierefrei)
30163 Hannover



Korbball

Catering für die Aktiven des Hannover-Marathons

Verpflegung durch die SG 74



In jedem Jahr engagieren sich Vereinsmitglieder auch außerhalb ihres Vereins.

VP 5, an der Nienburger Straße in Höhe des Hauptgebäudes der Leibniz-Universität.

Der Aufbau begann um 7:45 Uhr, 4 Disziplinen kamen vorbei: Handbike-Halbmarathon, Inline-Halbmarathon, TUifly Marathon und TUifly Halbmarathon, der 1. Läufer um 9:14 Uhr. Um 14:00 Uhr wurde abgebaut und der Rest des Tages genossen.

Die SG 74 - vor allem die Sparten Korbball und Petanque - betrieb beim TUifly Marathon am 8. Mai - wie schon seit langen Jahren - einen Verpflegungsstand,



Ehrung der Korbball-Damen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins

Die Korbball-Spielerinnen der SG 74 sagen herzlichen Dank für die Ehrung. Ja, wir sind in Hannover und in der Region die ältesten noch trainierenden Korbballspielerinnen. Als Gast hielt Birgit Basse, Bezirkschiedsrichterswartin, die Laudatio und überreichte einen Blumenstrauß und ein Präsent. Die Überraschung ist gelungen. Alle haben sich sehr gefreut.

Die Korbball-Spielerinnen sind mittwochs ab 17:30 Uhr während der Freiluftsaison bis Ende September auf der 74-Platzanlage hinter den Herrenhäuser Gärten anzutreffen. Außer in den großen Ferien. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Renate Görnitz

MTV Herrenhausen
Volleyball

Volleyball-Mixed-Mannschaft
sucht weibliche Verstärkungen für die kommende Saison in der mixed B-Staffel.
Training findet donnerstags in der Zeit von 20:00-22:00 Uhr in Hannover Herrenhausen statt.
Kontakt unter 05131-453820



Donnerstagstruppe

Aufsteiger suchen MitaufsteigerInnen



Die Volleyballabteilung des MTV Herrenhausen besteht derzeit aus zwei Mannschaften im Mixed- Hobbybereich.

Eine der beiden Mannschaften nimmt am Spielbetrieb teil. Unsere „Montagsgruppe“, die z. Zt. nicht am Spielbetrieb teilnimmt, trainiert in Hannovers Nordstadt. Hier wird sehr viel Wert auf ein gutes Aufwärmprogramm gelegt, in dem fast alle Muskelgruppen angesprochen werden. Anschließend achtet der Trainer während des Einspielens auf gute Technik und steht jederzeit helfend und erklärend zur Seite. Der mannschaftliche Zusammenhalt und die gemeinsame Zeit abseits des Trainings ist etwas, was diese Mannschaft auszeichnet. Obligatorisch ist der Besuch einer „Pinte“ nach dem Training und einmal im Jahr findet die große Winterwanderung statt.

Petra Leininger-Heidemann

Die „Donnerstagstruppe“ hat diese Saison ungeschlagen den Aufstieg in die B-Staffel geschafft. Trainiert wird in Hannover-Herrenhausen und die Mannschaft geht in dieser Zusammensetzung in die vierte Saison. Während dieser Zeit hat sich der Zusammenhalt gefestigt, Kenntnisse der Technik, Taktik und Kneipenkunde konnten gezielt verbessert werden.

Nachdem während der letzten Saison die Annahme und die Abwehr verbessert werden konnten, steht bereits jetzt die Taktik im Abwehrbereich zur Vorbereitung auf die nächste Saison in der Mixed B-Staffel auf dem Programm. Und hier fließt dann auch bei kühleren Temperaturen der Schweiß.

Trotz privater Verpflichtungen durch Fa-

milie, Beruf oder Studium versucht doch jeder am Training und an den Spieletagen teilzunehmen. Die durchweg fröhliche, positive und gelassene Stimmung ist etwas, was diese Tuppe auszeichnet.

Die Donnerstagstruppe sucht dringend ein bis zwei neue Spielerinnen. Es können sich gerne Spielerinnen mit Spielerfahrung bei Michael Paßiel (05131 453820) oder Carsten Wegner (0511 757339) melden, wir würden uns freuen.

Große Vorfreude herrscht angesichts des bevorstehenden Sommers und der damit verbundenen Beachvolleyballzeit auf der vereinseigenen Anlage. Hier kann endlich freigeбудelt und gebaggert werden.

Michael Paßiel



Die letzte Winterwanderung der Montagstruppe



Es geht nach oben, der Aufstieg ist geschafft



Ludolf Markgraf - Am Fuhrenkampe 6 - 30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 39 46 - Telefax (05 11) 79 94 74



Volleyball

Sportliche Erfolge und Auslandsturnier

Doppelter Aufstieg und Spiele in Kopenhagen



Turnier in Kopenhagen



Die Volleyballabteilung feierte einen doppelten Aufstieg.

Die Volleyballmann-

schaften der Montags- und Donnerstagsgruppe schafften dieses Jahr den Aufstieg in die Mixed-A-Staffel, wobei die Volleyballer der Montagsgruppe noch in die Relegation mußten, die Aufgabe aber ganz souverän gelöst haben.

Nun läuft die Beachsaison, jeder Sonnenstrahl wird genutzt und oft auch am Sonntag auf der Anlage gespielt. Dazu kommen die Beachliga und von den 74-Volleyballerinnen und Volleyballern ausgerichtete Turniere. Der Sommer steht ganz im Zeichen des Beachens.

Ein Treffpunkt gleichgesinnter Volleyballer war diesmal in Kopenhagen angepeilt. Das nüchterne Gebäude einer Schule hat uns als Unterkunft gedient und in vielerlei Hinsicht Erinnerungen bei den Ü40-Volleyballern geweckt. Dort sind wir dann zu einer riesigen „WG“ im Klassenzimmer zusammengewachsen.

Am ersten Tag waren wir noch unvoreingenommen und voller Erwartung. Wir trafen auf wildfremde Volleyball-Menschen aus den verschiedensten Ländern, die mit bekannten Spielregeln und Gewohnheiten, allerdings eigenartigen Sprachgebräuchen aufwarteten. Kompromisse einzugehen und Rücksicht auf die Gewohnheiten der Mitspieler zu nehmen, ist man als Mannschaftsmensch ja gewohnt. Auch durch auftretende Kluft zwischen unserem und dem offensichtlich weitaus höheren Spielniveau in der Dänischen A-Liga haben wir uns den Spaß nicht nehmen lassen. Trotz ausgeklügeltem Duschplan und mit zugewiesenen Stellflächen auf dem Spielfeld ließen uns die Gegner nur einen Satz im gesamten Turnier gewinnen.

Somit haben wir uns dann auf die amüsanten Zeiten am Abend konzentriert und Bienes Geburtstag gebührend gefeiert. Dieses gemeinschaftliche Miteinander haben wir dann mit einem ausgiebigen Stadtbummel in Kopenhagen ausklingen lassen.

Corina Mattner

Hallo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen die einzige Taxenzentrale in Hannover

MIT DEM PlusTaxi
sicher, pünktlich, komfortabel

www.taxi-hannover.de



Hallo Taxi 3811, mit über 600 Taxen
PLUS TAXI
die Nummer 1 in der Region Hannover



Tennisjugend

Tenniscamp Mallorca 2011



Durch die späten Osterferien in den letzten beiden Aprilwochen ergab sich in diesem Jahr für unsere Trainingsgruppe eine optimale Sandplatzvorbereitung.

Alle Teilnehmer konnten direkt nach dem Camp sofort in ihren Vereinen auf den roten Aschenplätzen weiter spielen. In den letzten Jahren mussten alle noch einmal in die Halle.

14 Teilnehmer/innen waren es dieses Mal. 9 Teilnehmer vom MTV Herrenhausen, 4 vom DTV Hannover und je ein Teilnehmer vom Polizei Sport Verein und TG Hannover bereiteten sich eine Woche lang für ihre Sommerpunktspielsaison unter der Sonne Mallorcas bestens vor.

Am frühen Morgen joggen am Strand, anschließend Tennistraining auf der wunderschönen Tennisanlage der Tennis Academy Mallorca, dann Mittagspause am Strand oder am Pool. Am Nachmittag Tennistraining und danach das sehr beliebte „Fußball am Strand“ zum endgültigen Auspowern. Ab 19:00 Uhr das „Wahnsinns-Buffer“ im Hotelrestaurant. Danach probierten viele junge Tennisspieler alkoholfreie Cocktails an der Poolbar. Und um 22:00 Uhr Bettruhe und „Licht aus“.

Am dritten Tag des Camps starteten wir zu unserem Ausflug nach Palma de Mallorca. Eis essen und Shoppen waren an diesem Nachmittag die beliebtesten Beschäftigungen.

Das TCM-Turnier wurde selbstverständlich auch dieses Jahr ausgespielt: Camp Master wurde nach sehr hartem Kampf Philipp Calleja vor Philipp Rittler (beide MTV Herrenhausen). Campmaster bei



Tenniscamp in Mallorca: Anastasia (Fitnesstrainerin), Anna, Philipp, Sophie, Philipp, Viktoria, Paula, Richard, Moritz, Max, Johannes, Philipp, Victor, Georg, Marius und Angelika (Trainerin), Gerold (hinter der Kamera;-)

den Mädchen wurde Paula Haweleck vor Viktoria Sailer (beide vom DTV Hannover) und Junior Camp Master wurde Marius Buck von TG Hannover. Herzlichen Glückwunsch!

Im Trainerteam neu dabei war Anastasia Nesselova. Die C-Trainerin Angelika Krok war schon zum fünften Mal dabei (4 x als Assistentztrainerin, 1 x als Schülerin). Ich war natürlich auch dabei und möchte mich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern/innen und bei meinen Trainern sehr herzlich bedanken. Ihr wart alle Spitze und eine außergewöhnlich tolle Gemeinschaft.

Vielen Dank. Bis zum nächsten Jahr.

Gerold Voigt

Online-Buchung

Mitte August 2011 startet die Online-Buchung für das MTV-Tenniscenter

Liebe Abonnenten und Stammspieler im Tenniscenter Herrenhausen, bitte denken Sie daran, Ihre Abos rechtzeitig zu verlängern. Ab Mitte August startet unsere Online-Buchung. Stammzeiten können dann nicht mehr garantiert werden, sondern alle bis dahin nicht fest gebuchten Zeiten sind ab diesem Zeitpunkt zur Buchung für jedermann frei gegeben.



Tennis

Bildernachlese

Tenniscamp Mallorca 2011



Auf ein Neues...

Tennis Sommer Camps 2011 im MTV Herrenhausen



Auch in diesem Jahr finden wieder zwei Tennis-Jugendcamps auf der MTV-Tennisanlage statt.

Das erste in der ersten Sommerferienwoche von Montag, dem 11. Juli bis zum Freitag, dem 15. Juli.

Das zweite Camp findet in der letzten Ferienwoche statt: von Montag,

dem 8. August bis zum Freitag, dem 12. August.

Wir beginnen jeden Tag um 9:30 Uhr und sind nachmittags um 16:00 Uhr mit dem Training fertig.

Ich freue mich sehr, dass im ersten Tenniscamp Gorden Maschwitz als Co-Trainer wieder mit dabei ist.

Außerdem sind dabei: Angelika Krok und Philipp Rittler.

Im zweiten mit dabei: Angelika Krok

und Stefan Hahmann.

Der Preis für eine Woche Tennis-Camp incl. Mittagessen und Getränk beträgt 135,00 €.

Bitte meldet Euch schnell an. Für beide Camps sind bereits viele Anmeldungen eingegangen.

Schon jetzt „Viel Spaß“ allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Gerold Voigt



Der Lauf der Dinge...

Damen steigen auf - Herren steigen ab



Die Entwicklung der Tennismannschaften verläuft unterschiedlich - und auch in der Organisation hat sich was verändert.

Nach der Winterrunde in der Halle konnte unsere Damenmannschaft einen tollen Erfolg feiern: Sie wurden mit 11:1 Punkten Staffelsieger und steigen in die Bezirksliga auf. Auf diesem Wege noch einmal einen Herzlichen Glückwunsch an die gesamte Mannschaft! Die Herren 60 muss die Verbandsliga verlassen und spielt in der nächsten Winterrunde wieder in der Verbandsklasse.

Im Sommer 2011 spielen wir mit 4 Erwachsenen- und 7 Jugendmannschaften.

Unsere Platzanlage wird seit diesem Jahr nicht von Branko Baummeister gestaltet, da er gesundheitlich zu angeschlagen ist. Von hier aus gute Besserung und vielen

Dank für Deine großartige Arbeit in den letzten Jahren! Die Plätze wurden in diesem Jahr von drei Mitgliedern unserer Abteilung instand gehalten: Günter Löschmann, Harry de Cuyper und Rainer Stetzkowski. Allen Dreien herzlichen Dank für den vorbildlichen Einsatz!

Neuer Platzwart ist seit dem 1. Mai 2011 Günter Löschmann.

Allen Mannschaften in der Sommerrunde viel Ballglück und Erfolg!!!

Horst Zimmermann

gerolds TennisAcademy
im MTV Herrenhausen

- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Späturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

Neue Website!
www.gerolds-tennissports.de

Tennis - Sport für Zuschauer

Herren 60 und Siegerehrungen



Tennis im Sportverein hat viele Facetten - zwei werden hier beschrieben.

Herren 60:

Später Einstieg in das Punktspielleben. Zwei faire Gegner - Heinz Apel (SG74) und Rolf Grethe (TSV Anderten) - trennen sich im Tie-Break nach fast 3 Stunden zähen Ringens im ersten Punktspiel

ihres Lebens in aller Freundschaft. Es ist nie zu spät, Racket-Freunde! Der besondere Serotonin-Adrenalin-Kick kann nur so erlebt werden.

Dies ist ein Aufruf zur Nachahmung an alle, die sich vor diesem Stresstest drücken wollen.

Tennis-Siegerehrungen - Sport für Zuschauer

Die Punktspiele locken immer mehr Zu-

schauerinnen und Zuschauer auf unsere Tennisanlage. Das Niveau der Fehler reicht locker an das von Roland Garos heran, und die Ballwechsel sind deutlich länger und spannender als in Paris.

4 Jugendmannschaften, 3 Damen- und 4 Herrenteams sind im Rennen. Das Publikum geht begeistert mit. Niemand bleibt ungeküstet - auch wenn es manchmal zum Haareraufen ist.

Frank Puin



Tennis



Tenniscenter Herrenhausen

Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle. Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung.

Reservierungshotline: 0511 979 24 53

Ab Mitte August 2011 auch Online-Buchung möglich!

Bitte besuchen Sie uns auf www.mtv-herrenhausen.de

Schriftliche Reservierungen

per Fax 0511 979 24 92 oder per eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de

Bitte beachten Sie, dass diese Buchungen nur während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle bearbeitet werden: Montag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

eMail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de, Tel.: 0511 75 06 56

Preise (ab Wintersaison 2011, inkl. MwSt.)

Zeit	Montag - Freitag				Samstag + Sonntag			
	Winter-Abo	ganzj.-Abo	Winter-Std.	Sommer-Std.	Winter-Abo	ganzj.-Abo	Winter-Std.	Sommer- Std.
7 - 8	210	310	11	10	190	310	10	10
8 - 9	210	310	11	10	190	310	10	10
9 - 10	338	490	12	10	340	540	14	10
10 - 11	338	490	12	10	340	540	14	10
11 - 12	338	490	12	10	340	540	14	10
12 - 13	338	490	12	10	340	540	14	10
13 - 14	366	540	14	10	340	540	14	10
14 - 15	366	540	14	10	340	540	14	10
15 - 16	395	580	16	10	340	540	14	10
16 - 17	395	580	16	10	340	540	14	10
17 - 18	395	580	16	10	340	540	14	10
18 - 19	476	670	18	10	340	540	14	10
19 - 20	476	670	18	10	340	540	14	10
20 - 21	476	670	18	10	340	540	14	10
21 - 22	366	540	14	10	340	540	14	10
22 - 23	210	310	11	10	190	310	10	10
23 - 24	190	310	11	10	190	310	10	10



Hallentennis
bei der SG von 1874

Aktuelles Sommerangebot:
7,- € pro Stunde
jederzeit

Reservierung über die Geschäftsstelle:
Mo, Do + Fr von 9:00 - 12:00 Uhr
(0511) 71 72 98
In der Steintormasch 48, 30167 Hannover

Belegungspreise Halle SG 74 ab Wintersaison 2011/12 (für beide Plätze)

TAG Uhrzeit	SPONTAN Platz €/Std	ABO Platz €/Std	MO €/33 Termine	DI €/33 Termine	MI €/33 Termine	DO €/33 Termine	FR €/33 Termine	SA €/33 Termine	SO €/33 Termine
07:00 - 08:00	7	6	198	198	198	198	198	198	198
08:00 - 09:00	7	6		(Mondscheintarif)					
09:00 - 10:00	10	9	297	297	297	297	297	330	330
10:00 - 11:00	10	9		(Frühstückstarif)					
11:00 - 12:00	10	9							
12:00 - 13:00	10	9							
13:00 - 14:00	12	10	330	330	330	330	330		
14:00 - 15:00	12	10		(Erholungstarif)					
15:00 - 16:00	15	14	462	462	462	462	462		
16:00 - 17:00	15	14		(Kernzeittarif)					
17:00 - 18:00	15	14							
18:00 - 19:00	15	14							
19:00 - 20:00	15	14							
20:00 - 21:00	15	14							
21:00 - 22:00	12	10	330	330	330	330	330	330	330
22:00 - 23:00	7	6		(Mondscheintarif)					
23:00 - 24:00	7	6	198	198	198	198	198	198	198

Prinzipiell werden die angefangenen Zeitstunden berechnet!
Für die Zugangskarte einmalig 15 € Schutzgebühr. Bei Rückgabe Geld zurück.
Bei Vorkasse von Abonnenten gibt es 2 Freistunden zu un belegten Zeiten.



Tischtennis

Höhen und Tiefen bei den Herren

1. und 2. Herren treffen sich in Kreisliga



Diesmal war alles dabei: Die Erste runter, die Zweite rauf und die Dritte bleibt (wahrscheinlich), wo sie ist.

1. Herren

Das Gute an dieser Saison: Die nächste kann nur besser werden!

Die Kurzform, liebe Leser: 0:36, minus 108. Das sind nicht die Längen- und Breitengrade unseres Vereinsheimes, sondern leider unsere Saisonergebnisse in der 2. Bezirksklasse. Die etwas längere Variante: So etwas habe ich in meinen nunmehr 25 Jahren Punktspielbetrieb nicht erlebt – sehr böse. Ich will gar nicht auf knappe Ergebnisse und Details

eingehen, die Gegner waren einfach durchweg besser als wir. Einzig Lars konnte seine langjährig erfolgreiche Spielweise wieder durchsetzen und in der Rückrunde mit 13: 5 an Position Eins ein tolles Ergebnis abliefern. Alle anderen Spieler haben zusammen nicht so viele Spiele gewonnen ...

Nach der Vorrunde hatten wir unsere Hoffnung auf die Rückkehr von Arek gesetzt. Die Bestätigung lieferte er dann in den Doppeln mit Lars mit einem ausgeglichenen Spielverhältnis, aber auch ihm machte natürlich der verletzungsbedingte Trainingsrückstand zu schaffen. Tolle Unterstützung lieferte unser Jugendspieler Jan, der - bei einigen Spielen im oberen Paarkreuz eingesetzt -, schon manchen der gegnerischen Spitzenspieler in die Enge trieb und auch ein Spiel gewann.

Ein kleiner Lichtblick und ab der kommenden Saison eine enorme Verstärkung. Eigengewächse kommen im Fußball ja gerade groß in Mode und wir sind da auch auf einem guten Weg. In der Nachbetrachtung wundert mich abschließend einfach, dass selbst Vereine, mit denen wir im Vorjahr auf Augenhöhe waren, uns diesmal ziemlich weit enteilt sind. Aber das war ja im Fußball genauso und wenigstens musste bei uns kein Trainer um seinen Job bangen ...

Ansonsten bedaure ich jetzt schon die Gegenspieler von Maik in der nächsten Saison: Er war so oft mit phantastischem Angriffstischtennis kurz vor Spielgewinnen, was auch mehrfach mit Bewunderung von unseren Gegnern festgestellt wurde. Es wird relativ hart, in der nächsten Hinserie gegen

 **umbau**
farbe • böden • öfen
fachgeschäft für wohngesunde produkte

Nieschlagstraße 10
D - 30449 Hannover

Wir führen **Naturfarben - und Putze**, natürliche **Fußböden** aus Massivholz, Kork oder Linoleum, exclusive **Zementfliesen** und hochwertige **Öfen**.

Unser **Service** umfasst kompetente Beratung, Vermietung von Werkzeugen für den Selbsterbauer (Parkettschleifmaschinen, Poliermaschinen, Schablonen...) und auch die Vermittlung von Handwerkern für die Komplettlösung.

In regelmäßigen Abständen können Sie in unseren **Praxisseminaren** Kenntnisse zu den Themen Wandgestaltung, Fußböden verlegen und Oberflächenbehandlung erwerben.



Tel 0511 897 337 0
Fax 0511 897 337 29

Mail post@umbau-hannover.de
Web www.umbau-hannover.de

Mo - Fr 10°° - 18°°Uhr
Sa 10°° - 14°°Uhr



ihn ein Spiel zu gewinnen.

Stefan wünschen wir alles Gute im Ausland und hoffen, dass er uns nach seiner Rückkehr im MTV verstärkt.

Arek, Marc und ich sind im Sommer mit Biergartenverbot belegt, wir wollen schließlich den Laktattest bestehen.

Wie gehts denn weiter?

Wir starten dann in der Saison 2011/12 in der Kreisliga, gemeinsam mit unserer Zweiten, wobei die genauen Mannschaftszusammensetzungen noch abgestimmt werden müssen. Ziel soll natürlich ein schneller Wiederaufstieg in die Bezirksklasse sein.

Wenn wir wieder 10 Jahre brauchen, bin ich nämlich schon über 50. Weiterhin soll unsere zweite Mannschaft natürlich sicher den Klassenerhalt schaffen, was ebenfalls bei den neuen Mannschaftsaufstellungen zu berücksichtigen ist. Richtig Mut machen mir für dieses Unterfangen unsere starken „Ex“-Jugendlichen und ein Neuzugang, sowie der neu erwachte, gesunde Konkurrenzkampf um die Besetzung der beiden Kreisligisten.

Also, Mund abputzen und Training verstärken. Unsere Laune haben wir uns eh nicht verderben lassen. Und wenn alles klappt, wird es bald wieder Berichte aus den Sphären des Bezirkes geben ...

Jörg Raveling

2. Herren

Wollen wir? Wollen wir nicht? Können wir überhaupt?

Nach einem freudlosen Abstecher in die Kreisliga wollten wir es in dieser Saison in der ersten Kreisklasse ruhig angehen lassen. Wir wollten bestenfalls unsere Beständigkeit erhöhen, mehr Doppel gewinnen, gute Einzelbilanzen holen usw. Ein Aufstieg würde uns ja wieder ins Tal der Tränen stürzen ...

So spielten wir in der Vorrunde drauflos, trafen manche alte Bekannte wieder, und am

Ende der Hinserie ergab sich in der Tabelle folgendes Bild: ein souverän führender, verlustpunktfreier Tabellenführer und dahinter fünf Mannschaften auf den Plätzen zwei bis sechs, nur durch zwei Punkte voneinander getrennt - wir mittendrin.

Sollten wir vielleicht doch?

In den ersten fünf Begegnungen der Rückrunde spielten wir dann vier mal die maximal möglichen sechzehn Spiele - davon drei mal siegreich und ein Unentschieden. So weit, so gut. Nach weiteren drei Spielen aber hatten wir sowohl den ersatzgeschwächten Tabellenführer geschlagen als auch unsere Dauerkonkurrenten aus Vahrenwald, die bis dahin direkt vor uns auf dem zweiten Platz der Tabelle lagen.

Wir also plötzlich Zweiter - zwei Spiele vor Saisonende. Und nun wollten wir wieder:

aufsteigen nämlich!

Doch dann kamen unsere Konkurrenten aus Misburg zum Rückspiel. Die Jungs hatten uns schon im Hinspiel die Punkte abgeknöpft, aber da fehlte noch unsere Numero Uno, Jürgen. Trotzdem wussten wir, dass es nicht leicht werden würde. Aber auch das nützte uns nichts. Die Misburger haben uns wieder platt gemacht: 7 : 9. Dennoch konnten wir den Aufstieg aus eigener Kraft schaffen: Wir mussten „nur“ unsere Nachbarn aus Vinnhorst schlagen.

die Geschenkkidee

Start beim SG 74, an der Uni oder am Strandbad.

0511 / 450 11 12

www.Ballonfahrt-Hannover.de

PERSPEKTIVE
das freundliche Ballonteam

Ihr Opel und Hyundai-Partner in Garbsen

- Opel und Hyundai Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Opel Rent-Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Großes Angebot an Original Opel und Hyundai Teilen & Zubehör



Auf der Horst 78-80 Garbsen Telefon: 05137-14090
Telefax: 05137-140999 e-mail: info@opel-thiele.de



Tischtennis

Unseren punktgleichen Konkurrenten aus Vahrenwald, die zeitgleich mit uns zu ihrem letzten Spiel beim (Drittletzten) Polizei SV antreten mussten, hatten wir immerhin das bessere Spielverhältnis voraus.

Nach zwei gewonnenen Eingangsdoppeln gelang es uns aber den ganzen Abend lang nicht, uns abzusetzen. Knappe Sätze und knappe Spiele ließen die jeweils zum Zuschauen auf der Bank verdammten Mitstreiter ein ums andere Mal verzweifeln.

Beim Stand von 6 : 6 liefen die letzten drei Einzel zeitgleich ab. Wolfgang, Michael und Bernhard wechselten ziemlich regelmäßig sowohl die Seiten als auch den Spielstand, und uns Hanseln auf der Bank rutschte manches mal das Herz in die Hose, nachdem es gerade eben noch hoch im Hals geklopft hatte. (Ja ja, die Anatomie.)

Michael hatte sein Einzel dann nach Hause gebracht - blieben noch die Ergebnisse von Wolfgang und Bernhard abzuwarten. Aber das hat die Nerven von uns Zuschauern endgültig zerrüttet: Wolfgang hatte in seinem Einzel im fünften Satz schon mit 7 : 1 geführt, aber dann stand es 8 : 8, und wir auf der Bank sackten erneut zusammen. Letztendlich hat er den Satz dann mit 11 : 9 gewonnen und damit auch das Spiel. Gesamt-Spielstand: 8 : 6 (Herz wieder im Hals

- Aufstieg vor der Tür). Leider hat dann Bernhard sein Einzel mit 1 : 3 abgeben müssen. Gesamtspielstand: 8 : 7 (Herz wieder in freiem Fall).

Im dritten Satz des Schlusdoppels keimte dann noch einmal Hoffnung bei uns auf, als Jürgen und Christian souverään auf 1 : 2 verkürzen konnten. Doch der vierte Satz brachte den verdienten Sieg für das Vinnhorster Doppel. Damit stand es 8 : 8 und der Aufstieg war perdü (Herzflimmern).

Einziger Trost: Unser Vinnhorster Sportfreund Luong hat uns in sein Restaurant Ying-Ying zum Saisonabschluss eingeladen. Der halbe TTC Vinnhorst war zugegen, dazu wir und der glühende Grill. Folgerichtig gaben wir uns dem Frustfressen hin. Das half! Und die kühlen Blonden schadeten auch nicht.

Und als die Stimmung kaum noch besser werden konnte, kam unser Mannschaftsführer Christian um die Ecke. Er hatte dem Mannschaftsführer der Vahrenwalder zum Aufstieg gratulieren wollen, und nun verkündete er mit einem breiten Grinsen: „Schöne Grüße und Glückwünsche von den Vahrenwaldern - die haben auch 8 : 8 gespielt!“ Fragende Blicke, unsichere Mienen - und dann brachen wir vermeintlichen „Loser“ doch noch in Jubel aus, begeistert

beklatscht von den Vinnhorstern, die ja nun den zweiten Aufsteiger ihrer Staffel zu Gast hatten!

Da halfen dann auch keine noch so gut temperierten Bierchen: Stimmung und Grill ließen sich an diesem Abend nur sehr, sehr langsam abkühlenden

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg, Jungs! Das war eine schöne Saison mit Euch.

Matthias Richter

3. Herren

Bunte Truppe trotz Verletzungspech im Plus

Es war einmal eine bunt zusammen gewürfelte neue Mannschaft. Sie nannte sich: MTV Herrenhausen III. Sowohl Männlein als auch Weiblein gab es in dieser Mannschaft. Sie hatten Spaß und spielten sogar ganz oben mit. Von jung bis alt war alles dabei, zwei neue Mitstreiter aus der Jugend und auch die erfahrensten Spieler der Abteilung formten die Mannschaft.

Aller Anfang ist schwer, so sagt man. Diese Weisheit stimmt aber nicht immer: Denn mit der Erfahrung der älteren und der Frische der jungen Spieler wurde gleich zu Anfang der Saison ein Erfolg eingefahren.

Nach einiger Zeit konnte man absehen, welche Mannschaften eher oben und welche eher unten mitspielen: Zuerst konnte sich der VfL an die Spitze setzen, wurde aber bald durch Ahlem abgelöst. Unsere Dritte hielt sich hinter diesen beiden Kandidaten vornehm zurück. Dann gab es da noch den TuS Davenstedt, der ebenso wie die 3. um den 3. Platz mitspielen wollte. Oft ging es in der Tabelle hin und her, mal stand die Dritte vor den Davenstedtern, mal hinter ihnen.

Dann ging es für den MTV unerwartet steil nach oben, und so konnte die 3. für einige Zeit den 1. Platz in der Tabelle sichern.

Tel.: 0511-66 19 37
Fax: 0511-39 22 55

Wer Wärme hat, ist nicht allein! **Nutzen Sie den Sonnenschein!**

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte

THERMEN-SMOKY

Beratung - Planung - Ausführung

Sanitär-Service Siegbert Smolin GmbH®



Jugendmannschaften mit guter Entwicklung

1. Jugend Meister in Bezirksklasse

Doch Ahlem und Davenstedt waren weit im Rückstand mit ihren Punktspielen. So konnte unsere bunte Truppe wenigstens für kurze Zeit Höhenluft schnuppern, bis Ahlem endgültig den Staffelsieg einfuhr. Am Ende stand die Dritte dann auf Platz 4.

Dieser Platz war und ist ein bisschen unglücklich, denn das große Verletzungspech verfolgte uns bis zum Schluss.

Besonders zu erwähnen sind Saman, Tien und Philip, die fast alle Spiele mitgemacht haben und eine Supersaison spielten. Das Doppel Tien / Philip wurde mit einer Statistik von 11 : 2 Spielen das zweitbeste Doppel der Staffel.

Auch der ständig bereite Ersatz sollte hier gelobt werden. Immer, wenn wir Hilfe brauchten, waren sie zur Stelle, und das kam wirklich oft vor! Tim, Friedrich, Tien Kien und Huy spielten grandios für die Mannschaft und holten einige wichtige Punkte, die auch spielentscheidend waren.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass dies eine gute Saison war, denn am Ende konnte die Dritte schließlich positiv spielen. Und auch für die nächste Saison gilt unser Motto: Solange sie nicht aufgegeben haben, gewinnen sie immer noch ...

Philip Wunderwelt



Die 1. Jugend hat sich in der Bezirksklasse hoch verdient den 1. Platz und somit den Meistertitel gesichert.

Die Mannschaft um Jan, Yannick, Rasmus und Lukas musste lediglich eine Niederlage im Rückrundenspitzenpiel einstecken, so dass am Ende eine tolle Bilanz von 30:2 Punkten steht. Kompliment für eine hervorragende Mannschaftsleistung!

Die 2. Jugend hat sich in der Rückrunde erheblich steigern können, wobei auch die Topmannschaften in Bedrängnis ge-

bracht werden konnten bzw. sogar besiegt wurden.

Am Ende steht mit Platz 5 ein guter Tabellenplatz zu Buche, den sich die Stammspieler Tim, Friedrich und Anton auch dank der wertvollen Unterstützung aus der 3. Jugend erspielt haben. Neben den wichtigen Punkten der Ersatzspieler gilt es Antons Steigerung im Einzelbereich sowie die nahezu unglaubliche Doppelbilanz von Tim und Friedrich mit 27:2 hervorzuheben!

Von der 3. Jugend waren Horst als Mannschaftsbetreuer und ich sehr positiv überrascht: Zu Beginn der Saison hätten wir uns nicht träumen lassen, dass



MTV-Jugend mit Trainer Lars



Zertifiziert

SCHWANDT

G
M
B
H

*Ihr vielseitiger
Tischlerfachbetrieb*

André Schwandt
Tischlermeister

Siegmundstraße 1+2
30165 Hannover
Telefon 0511 - 3 52 19 89
Telefax 0511 - 3 52 19 15
www.tischlerei-schwandt.de



Wir liefern Ihnen:

Holz-, Alu- und Kunststofffenster.

Haus- und Zimmertüren.

sowie Parkett und Laminatböden.

Wir bauen alles fachgerecht ein.

diese Mannschaft überhaupt bis zum Saisonende durchhalten würde. Nicht selten mussten Tien Kien, Huy und Jan in der Rückrunde zu dritt antreten und konnten diese Spiele teilweise dennoch für sich entscheiden.

Am Ende steht zwar nur ein 7. Platz, aber eine positive Rückrundenbilanz sowie enorme Steigerungen der drei verlässlichen Stammspieler im Einzel wie auch im Doppel.

Schon jetzt freue ich mich, mit allen Verbleibenden in die neue Saison zu gehen!

Lars Delventhal



Tischtennis

Jugendvereinsmeisterschaft

Doppelt hält besser



Vereinsmeisterschaft der Jugend endet mit handfester Überraschung:

Selten hat eine Vereinsmeisterschaft in der Jugend einen Doppelsieger in den Wettbewerben Einzel und Doppel gesehen. Umso höher muss daher die diesjährige Leistung von Friedrich

bewertet werden, der sich während des gesamten Turniers immer weiter steigern konnte.

Dabei sah Friedrich in beiden Gruppenphasen keineswegs wie der spätere Zweifachsieger aus, sondern spielte vielmehr gutes, aber noch kein dominantes Tischtennis. Stattdessen konnten sich im Einzel zunächst mit Jan und Yannick die beiden Topgesetzten als Erste durchsetzen.

Spätestens aber mit Beginn der Viertelfinalspiele war Friedrich anzusehen, dass er an diesem Tag noch Großes vorhat. Hochkonzentriert und variabel im seinem Spiel mit einer Mischung aus Angriffsbällen und hoher Ballkontrolle bei den Blocks war er schnell ins Halbfinale eingezogen. Es folgten ihm mit Jan, Yannick und Lukas drei weitere Favoriten, wobei insbesondere Lukas alles aufbieten musste, um Tim im Viertelfinale noch niederzuringen. Nach 2:7-Rückstand im 5. Satz drehte er das Spiel noch und gewann am Ende mit 11:9.

wohl Jan gegen Lukas als auch Friedrich gegen Yannick recht souverän gewinnen konnten. Somit trafen im Finale erneut Jan und Friedrich aufeinander, wobei in der Gruppe Jan noch knapp vorne war. Die ersten knapp 2 Sätze waren dann zur Überraschung aller dank einer Mischung aus Jans tollen Bällen und Friedrichs passivem Spiel schnell für Jan entschieden. Er war 2:0 vorn.

Allerdings hatte sich schon zum Ende des zweiten Satzes angedeutet, dass Friedrich dieses Finale noch nicht aufgegeben hat. Nach 1:11 im ersten Satz und 3:9 im zweiten Satz verlor er den Dritten letztlich nur mit 7:11 Punkten und war auf einmal hellwach. Während sich Jan in der Folge etwas zurückzog, konnte Friedrich nun das Spiel geschickt lenken. Bestärkt durch den Gewinn des 3. Satzes konnte er dann auch mit dem nötigen Glück den 4. Satz knapp für sich entscheiden – Jans Widerstand war gebrochen und der Weg frei zum ersten Titel!!! Das Spiel um Platz 3 konnte Yannick gegen Lukas gewinnen.

In den Halbfinals bestätigten sich dann die Eindrücke der Vorrunde, wobei so-

Im Doppel verlief die Gruppenphase sehr spannend. Den Gruppenersten Tim



Sieger im Einzel



Sieger im Doppel



RECHT
Elektro-technik

Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

Telefon
(0511) 79 31 41

www.recht-elektro-anlagen.de
Kompetent in Sachen Strom



MTV Tischtennis

Gut gerüstet in die neue Saison

und Jan D. folgten Anton und Friedrich ins Finale. Dort bestätigte Friedrich seine tolle Gesamtform und konnte an der Seite von Anton seinen ersten Doppeltitel gewinnen, an dem Anton mit starken Bällen genauso viel Anteil hatte.

Im Spiel um Platz drei konnten sich Huy und Lukas gegen das 3er-Team Jan B., Hendrik und Kevin durchsetzen. Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten zu den gezeigten Leistungen!

Selten waren bei einer Jugendmeisterschaft nahezu alle Spieler dabei. Und sie alle haben durch ihr Interesse und ihr Durchhaltevermögen für tolle Stimmung gesorgt!

Lars Delventhal



Dank unserer Neuzugänge Andre, Holger, Corvin, René, Alex, Hendrik, Kevin, Niklas und Arne, die sich in kurzer Zeit hervorragend integriert haben, sind wir für die neue Saison gerüstet.

Als Abgänge stehen Tim Olbert, Peter, Stefan, Samira und Rasmus fest, wobei ich den „3 Großen“ hiermit alles Gute für die Zukunft wünsche. Hoffentlich bis bald bei uns!

Daraus ergibt sich eine der spannendsten Mannschaftsplanungen der letzten Jahre in unserer Abteilung:

Aktuell gibt es deshalb auch nur eine

Mannschaft, welche schon konkret geplant ist und uns allen in der neuen Saison sicher viel Freude bereiten wird:

Aufgrund der Abgänge aus der 1. Jugend in den Herrenbereich bleibt mit Lukas, als neue Nr. 1, nur ein Spieler übrig, der die 3 Stammkräfte der 2. Jugend ergänzt. Ich wünsche Lukas, Tim, Friedrich und Anton, dass sie erfolgreich in die großen Fußstapfen der 1. Jugend aus diesem Jahr treten können und die Bezirksklasse ordentlich aufmischen.

Ein bis zwei weitere Jugendmannschaften werden wir sicher ebenso stellen können wie wohl auch erstmals wieder vier Herrenmannschaften, die alle eine solide Perspektive haben sollten.

Lars Delventhal



MTV-Tischtennis mit neuem altem Sponsor und starken Mannschaften



Gymnastik - Turnen

Gymnastikgruppe Fuhseschule Dezember 2010

Weihnachtsfeier einmal anders



Damen im Schnee



... und in der Gaststätte

Einmal die Woche ...

Fuhseschule: Steppen am Mittwoch



Immer wieder mittwochs



Um 19:30 Uhr geht es in der Halle los: Mit Stepbrett und schwungvoller Musik steppen wir eine Stunde, von Sandy beflügelt, mit viel Freude auf den Brettern.

Leider ist unsere Gruppe in letzter Zeit aus verschiedenen Gründen (Gesundheit, Umzug, neue Arbeitsbedingun-



Durch Renates lange Krankheit und späterem Tod befanden wir uns plötzlich in einem Ausnahmezustand.

Renate hatte bisher unsere Ausflüge und Feiern geplant und organisiert. Ich war mehr oder weniger zu Renates Entlastung vorgesehen und hatte in dieser Hinsicht keinerlei Erfahrung.

Im Herbst tauchte der Gedanke auf, zum Gänsebratenessen nach Oyle zu fahren. Dann wurde aus dem Gedanken Wirklichkeit und ein Datum für unser Vorhaben festgesetzt. Iris bot an, für uns alles zu organisieren, und ich war für ihre Hilfe dankbar.

Der größere Teil unserer Gruppe hatte sich jedoch für unser Weihnachtsessen in Oyle entschieden. So starteten wir am 14. Dezember gegen Mittag mit der S-Bahn in Richtung Nienburg.

(Fortsetzung S. 53 oben)

gen) sehr geschrumpft und über Zuwachs würden wir uns sehr freuen.

Aus diesem Grund möchten wir Interessierte aus der „Sport COOP“ und auch Nichtvereinsmitglieder zum kostenfreien Schnuppern herzlich einladen.

Hierfür sind der 24. August 2011 und der 31. August 2011 vorgesehen, Grundkenntnisse wären gut.

(Fortsetzung S. 53 unten)



Kursangebote

Zentrum für Gesundheitssport (ZfG)

(Fortsetzung v. S. 52 oben)

In Oyle angekommen, erwarteten uns in der Gaststätte „Schmeckebeer“ weihnachtlich dekorierte Tische und ein geschmückter Tannenbaum.

Als dann unser Essen aufgetragen wurde, waren wir alle angenehm überrascht über die Vielzahl der Beilagen, die es zu Enten- und Gänsebraten gab. Es hat uns allen geschmeckt. Ich glaube, es war niemand, der dabei war, enttäuscht, dass wir unsere Weihnachtsfeier in dieser Form durchgeführt haben.

So möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich im Namen aller bei Iris bedanken. Sie hatte alles sehr gut geplant und organisiert, so dass wir einen schönen entspannten Tag hatten.

Käthe Seidel

(Fortsetzung v. S. 52 unten)

Sollte es hierzu Fragen geben, beantworte ich sie gern und nehme auch Anmeldungen unter der Tel. -Nr.: 75 01 70 an.

Wir würden uns sehr freuen, einige neue Gesichter in der Halle zu begrüßen zu können.

Der darauffolgende Kurs wird dann am 7. September 2011 beginnen und geht 6 x in Folge.

Viele Grüße von der Stepp-Gruppe

Das ZfG Herrenhausen ist ein Zusammenschluss von gesundheitssportlichen Organisationen (Akademie für Haltung und Bewegung, NPR, s. Anzeige S. 65) und qualifizierten Einzelpersonen, die zum Ziel haben, Menschen ganzheitlich unter gesundheitssportlichen Aspekten zu trainieren. Dazu haben wir eine Palette von Angeboten erarbeitet, die den Bedürfnissen des Einzelnen gerecht werden sollen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem MTV Herrenhausen und dessen Kooperationspartnern (SG 74, TSG 93 und TuS Marathon) bieten wir den Mitgliedern dieser Vereine spezielle gesundheitssportliche Trainingsmöglichkeiten.

Zu dem ganzheitlichen Konzept gehört auch die individuelle gesundheitssportliche Beratung, sowie Angebote zur Stressbewältigung und Psychotherapie.

Mit Zumba® und Tanzveranstaltungen wollen wir in Kooperation mit dem Tanzsportverein Salsa en Vivo e.V., ein besonderes Angebot zur Verfügung stellen, bei dem der gesellschaftliche Aspekt und der Spass an der Bewegung im Vordergrund stehen. Für alle Vereinsmitglieder stellen wir unsere Angebote zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung.

Für Anfragen und Anmeldungen steht die Geschäftsstelle des MTV Herrenhausen gerne zur Verfügung:

Tel. (0511) 75 06 56 oder

geschaeftsstelle@
mtv-herrenhausen.de

Stephie Thoms

Profitänzerin seit 2003, Tanztrainerin in den USA (Fred Astaire Dance Studios), sowie in China (Peking Dance Academy), Top Five der Deutschen Rangliste und Gewinnerin des Nations Cup vermittelt euch Styling-Elemente des Salsa und gibt euch als ausgebildete Zumba-Trainerin, die Möglichkeit mit viel Spaß und Bewegung, top-Fit zu werden.

Neu!
Samstags
12:30 - 14:00 Uhr

PARTY YOURSELF INTO SHAPE.

**ZUMBA®
fitness**

The Latin-inspired, easy-to-follow, calorie-burning, dance fitness-party™. Feel the music and let loose.

Anmeldung: 0511 - 750656 oder
geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de

Kursleiterin: Stephanie Thoms

Feurige Rhythmen helfen Dich an und bringen Dich in ekstatische Tanzstimmung. Sei dabei bei diesem sensationellen Dance-Workout. Du wirst es lieben!

zumba.com

Copyright © 2010 Zumba Fitness, LLC
Zumba®, Zumba Fitness® and the Zumba Fitness logo are registered trademarks of Zumba Fitness, LLC.



Gymnastik - Turnen

Kursangebote

Zentrum für Gesundheitssport (ZfG)

Salsa en Vivo e.V.

Salsa en Vivo ist ein neuer Tanzsportverein in Hannover, bei dem in schöner Atmosphäre und unter professioneller Anleitung das Tanzen zu karibischen Rhythmen erlernt werden kann. Musikalität und Rhythmus werden hierbei über den Tanz geschult. Von leichten Figuren bis hin zu komplexen Drehungen und Styling steigert sich das Niveau von Kurs zu Kurs wobei uns sehr wichtig ist, dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt. Letztlich steht die Freude am Tanzen bei uns im Vordergrund.

Unser Kursangebot:

Basic-Kurse: Für Anfänger. Hier lernt ihr die Grundschriffe des Cuban- und New York Style kennen und übt schon die ersten Figuren ein.

Dauer: 2 Monate

Fortgeschrittenen-Kurse: Jetzt lernt ihr komplexere Figuren und einfache Styling-Elemente.

Dauer: 2 Monate

Salsa Club: Hier werden komplexe Abfolgen von Figuren bis hin zum choreographischen Tanz vermittelt. Styling-Elemente werden ausgebaut.

Dauer: Fortlaufend

Zumba: Etwas für alle, die richtig Power machen wollen, ohne zu hohem technischem Anspruch.

Dauer: fortlaufend

Einsteigerkurs Salsa mit Salsa en Vivo e.V.

8-Wochen-Kurs, Sonntags, 17:30 – 19:00 Uhr, Start am 3.07.2011.

Ort: Königsworther Str. 12

Kosten pro 8-Wochen-Kurs: 60,- € / 50,- € für Vereinsmitglieder der Coop, Schüler und Studenten 30,- €

Zumba®

10-Wochen-Kurs, samstags, 12:30 – 14:00 Uhr

Ort: Goetheschule, Sporthalle II, Eingang Haltenhoffstraße

Kosten pro 10-Wochen-Kurs: 80,- € / 40,- € für Vereinsmitglieder der Coop

Leitung: Stephanie Thoms

Power, Herz-Kreislauf-Training und Fettabbau

Die Fitness-Sensation aus den USA vereint feurige lateinamerikanische Rhythmen mit einfachen Tanzschritten zu einem effektiven Workout. Sie ist für jeden geeignet, der sich gern zu Musik

bewegt und vermittelt Basiselemente aus verschiedenen Tänzen wie z. B. Merengue, Salsa, Reggaeton, Cha-Cha-Cha, Samba. Dadurch wird spielerisch die Fitness verbessert - Spaß ist garantiert!

Das Workout basiert auf dem Prinzip „Fund and easy to do“. Für Zumba®-Fitness muss man nicht unbedingt tanzen können, das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Die heißen lateinamerikanischen und exotischen Rhythmen wirken dabei sehr motivierend. Zumba®-Fitness wurde in Amerika und jetzt auch in Europa schnell zur Fitness-Sensation, denn es ist lebensbejahend, sexy, spannend und geeignet für Jedermann.

Gesellschaftstanz

Gesellschaftstanz macht Spaß – ob Standard oder Latein! Egal ob auf einem Ball, der Hochzeit, der Abifeier oder Familienfeier – Tanzen ist in. Bewegung zur Musik ob Rock ´n´Roll, Tango, Cha Cha Cha, Salsa oder Langsamer Walzer trägt zur körperlichen Fitness bei. Deshalb: Sitzen bleiben war gestern!

Pilates

6-Wochen-Kurs, donnerstags, 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: Info über Geschäftsstelle MTV Herrenhausen

Kosten pro 6-Wochen-Kurs: 100,- € / 70,- € für Vereinsmitglieder der Coop

Leitung: Stephanie Thoms

Die grundlegenden Pilatesprinzipien werden detailliert vermittelt und die richtige Atemtechnik sowie die Arbeit aus dem Powerhouse gelernt. Schwerpunkt liegt auf der genauen Vermittlung der klassischen Grundübungen. Ziel ist es, die Prinzipien in das tägliche

Salsa en Vivo e.V.

Salsa Zumba

Dance!

Bachata Merengue

Königsworther Str. 12

Kostenlos "Schnuppern"
Sonntags 17:30 – 18:30 Uhr

Anmeldung: Tel. 0511-34 08 914
salsaenvido@online.de
www.salsaenvido.de

Wir freuen uns auf euch!



Kursangebote

Zentrum für Gesundheitssport (ZfG)

Leben zu integrieren, um die Haltung zu verbessern, die Wirbelsäule zu mobilisieren, das Becken zu stabilisieren und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Weiterführend werden die Grundkenntnisse vertieft, ausgebaut, verfeinert und intensiviert.

Hatha Yoga

Durch die Übungen wird Lebensenergie wieder zum Fließen gebracht. Ziel ist die absolute körperliche und geistige Entspannung. Unsere heutige schnelllebige Zeit fordert ihren Tribut - entziehen Sie sich ihr für einen Moment und kommen Sie zur Ruhe. Genießen Sie es, den eigenen Körper und Geist einmal ganz ins Zentrum Ihrer Aufmerksamkeit zu rücken. Es wird Ihnen gut tun!

Meditation

Durch Achtsamkeits- oder Konzentrationsübungen soll sich der Geist beruhigen und sammeln. Meditation befähigt uns, unsere intellektuellen Fähigkeiten zu entwickeln und in einer zunehmend anspruchsvollen und schnelllebigen Umgebung ein ausgeglichenes Leben zu führen. Meditation bietet eine Reihe von Vorteilen für die geistige wie physische Gesundheit. So wird Ihr Geist ruhig, und Sie sind gelassener gegenüber Stress und Ängsten, sind leistungsfähiger im Beruf und bei intellektuellen Tätigkeiten,

Das Ziel von Meditation ist die Befreiung von störenden Gefühlen, das Ansammeln positiver Eindrücke im Geist und das Überwinden egoistischer Einstellungen. Zahlreiche Studien der heutigen Hirnforschung über Meditation und ihre Wirkungen bestätigen, dass genau dies möglich ist.

Natur & Fitness 50 + Gesundheitssport

Peter Koepke, Trainer für Gesundheitssport und Fitness
dienstags 17:30 – 19:00 Uhr, Treffpunkt: MTV Herrenhausen
Kosten pro Kurs (9 x 1,5 Std.): 50,- €, bzw. 35,- € für Vereinsmitglieder der Coop

Sanftes Walken/Joggen in der Leinemasch, Verbesserung der Ausdauer und Technik, Outdoor-Spiele, Alles, was draußen Spaß macht, Fitness Workout 50 plus, Übungen zur Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur, Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination

Ende August: Wellness und Entspannungskurs

6-Wochen-Kurs, Freitags, 16:30 – 17:45 Uhr. Start ist am 26.08.2011.
Ort: Grundschule auf dem Loh

Kosten pro 6-Wochen-Kurs: 60,- € / 40,- € für Vereinsmitglieder der Coop
Leitung: Sabine Wolf

Die wichtigsten Schwerpunkte dieser Gesundheitssportstunde sind die Themen Wohlfühlen, Wahrnehmen und die körperliche und seelische Balance. Es werden in diesem Einführungskurs verschiedene Techniken und Methoden zur Entspannung vorgestellt und geübt. (Mitzubringen sind bequeme Kleidung und eine Wolldecke.)

Nordic-Fit 50 plus Kurs

Haben Sie Lust mit Gleichgesinnten die Natur in der Leinemasch und Umgebung zu erleben? Einführungskurs in die Struktur des Walking / Nordic Walking mit Gangschule, funktionellen Übungen und Dehnung. Der Kurs geht über 8 Wochen und kostet 50,- € bzw. 35,- € für Vereinsmitglieder der Coop.



Kinderturnen

Die SG 74 bietet Turnen für Kinder montags in der Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3 an:

16 - 17 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, 1,5 - 4 Jahre, Übungsleiterin: Alicia Cobano

17 - 18 Uhr Kinderturnen ab 3 oder 3,5 Jahren. Diese Kinder sollten alleine turnen können (ohne Eltern). Die Übungsleiterin Sonja Steingraber hat eine Ausbildung für Kinderturnen.

Sie legt sehr viel Wert auf Abwechslung während der Stunde: Springen, Klettern, Balancieren, Laufen und vieles mehr. Das Turnen macht den Kindern Spaß und sie lernen viel dabei. Bei der Vielseitigkeit der Bewegungen kann man auch feststellen was dem Kind viel Spaß macht, um sich später auf eine Sportart zu konzentrieren.

Schauen Sie einfach mal montags in der Albrecht-Dürer-Schule vorbei!

Zweimal ist ein Probeturnen (Hineinschnuppern) möglich, danach erst müssen Eltern und Kind sich für die Teilnahme entscheiden.

Sonja Steingraber



Gymnastik - Turnen

Kursangebote

Gesundheitssport (ZfG)

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

6-Wochen Kurs ab 4. November 2011, jeweils Freitag, 17:00 – 18:00 Uhr
 Ort: Grundschule Auf dem Loh, Sporthalle
 Kosten pro 6-Wochen-Kurs: 68,- € / 56,- € für Vereinsmitglieder der Coop
 Leitung: Sabine Meyer

Trotz Stress und Schmerz - Entspannen kann man Lernen ...
 Die Wirkungsweise basiert auf dem Prinzip, Entspannung durch gezielte körperliche Anspannung herbeizuführen. Dabei werden die jeweiligen Körperzustände bewusst mit dem Ziel wahrgenommen, aktiv auf das Zu-

sammenspiel von Anspannung und Loslassen einzuwirken.

Das Ergebnis ist ein Gefühl der Wohltension, das jederzeit wieder aktiv herbeigeführt werden kann, da die Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen in fast allen Situationen des Lebens angewendet werden kann. Praktische Tipps und Tricks für zuhause.

Anwendungsbereiche:
 Chronische Schmerzen, Bluthochdruck, Rheuma, Alltagsstress, Schlafstörungen, Nervosität und Gereiztheit, Lernschwierigkeiten, Prüfungsangst, Lampenfieber
 Eine Bezuschussung von bis zu 80% bei der gesetzlichen Krankenkasse ist grundsätzlich möglich, dies sollte vorab jedoch mit der je-

weiligen Krankenkasse geklärt werden.

Anmerkung der Redaktion:

Wenn ein Gesundheitsangebot von den Krankenkassen anerkannt und bezuschusst werden soll, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein:

1. Der Kurs muss ein bestimmtes Thema haben; Progressive Muskelentspannung wird i.d.R. bezuschusst.
2. Die Kursleitung benötigt eine bestimmte Grundqualifikation aus dem medizinischen oder sozialen Bereich.
3. Eine Teilnahme von mindestens 80 % der Unterrichtszeit ist erforderlich.

Sollte eine Krankenkasse die Bezuschussung verweigern (zurzeit agieren viele Kassen sehr restriktiv), empfiehlt sich Beharrlichkeit

Zeig Deinen Sportsgeist!

Führerschein machen, 25,- EUR Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!



Jetzt zum Führerschein anmelden und profitieren - Hol Dir Deine Info's beim Trainer oder beim Vorstand. Wir freuen uns auf Dich!

Eurodrive Fahrschulen · Tel.: 0511-36052920 · Internet: www.eurodrive-fahrschulen.net · Herrenhäuser Markt 1 · 30419 Hannover
 Filiale Stöcken · Tel.: 0511-3605292-1 · Hogrefestr. 7 · 30419 Hannover



Gesundheit unter anderen Aspekten

Psychotherapeutische Hilfen

Neuer Rücken-Fit Kurs

10-Wochen-Kurs, Start: 8.09.2011.

Donnerstags, 18:30 – 19:30 Uhr.

Ort: Nebenstelle der Goetheschule,
Münterstraße

kostenlos für Coop-Mitglieder!

Leitung: Sabine Wolf

In dem Kurs werden in den 10 Abenden Bewegungsformen und Übungen erarbeitet die den Rücken entlasten und eventuellen Beschwerden vorbeugen.

Der Kurs ist von den Krankenkassen nach den SpiKK-Beschlüssen § 20 SGB V anerkannt und wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst.

Anmeldung: Tel. 0511 75 06 56 oder
geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de

Herzsport

Bei uns gibt es neben dem regelmäßigem Ausdauer- und Koordinationstraining für den gesunden Körper natürlich auch gelegentliche gesellige Veranstaltungen für die Seele. Dieses Jahr machen wir unseren Sommerausflug am 24. August in die Holsteinische Schweiz: Malente und eine Fünf-Seen-Schiffahrt stehen auf dem Programm.

Unsere Herzsportgruppe hatte dieses Frühjahr wieder einen regen Zulauf. Daher haben wir zur Zeit leider einen Aufnahmestopp für unsere Gruppe mit ärztlicher Betreuung, da sonst ein adäquates und erfolgreiches Training für die Teilnehmer nicht zu leisten wäre.

Ich nutze diese Gelegenheit, um unserem Ärzteteam aus Herrenhausen, insbesondere Herrn Dr. Mozilli und den Ärzten aus der Inneren Medizin des Klinikum Hannover Nordstadt, ganz herzlich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zu danken.

Sabine Wolf

Sabine A. Meyer, staatl. zugelassen zur Ausübung der Heilkunde (Psychotherapie)

Nach 10 Jahren im Wirtschaftsleben bin ich beruflich buchstäblich bei der Sorge um die Seele gelandet. Um mit solchen Themen kompetent umgehen zu können, habe ich den Heilpraktiker für Psychotherapie gemacht. Ich wende eigene und etablierte Methoden an, anderen Menschen bei Problemen effizient zur Seite zu stehen. Jeder tut schon jetzt sein Bestes, nur hat er bislang oder ohne Hilfe vielleicht noch nicht die richtige Lösung gefunden

Seit meinem Studium habe ich mich immer für bestimmte Fragen interessiert. Warum macht jemand etwas so und der andere so, wieso passiert in einer Lebensgeschichte oft immer wieder dasselbe? Und wie lernt man, das Verhalten zu ändern?

Ich arbeite jetzt als freie psychologische Beraterin. Als kognitive Verhaltenstherapeutin arbeite ich vor allem

im Hier und Jetzt und helfe dabei bei, im Gehirn neue Bahnen zu finden und zu trainieren. Ich leiste so also vor allem Coaching- und Beratungsarbeit, begleite bei Krankheiten, Krisen und depressiven Verstimmungen.

Das Körperliche ist das eine, aber wie genau geht die Person dahinter damit um?

Zu mir kommen Menschen, wenn sie eine chronische Schmerzsituation verbessern möchten, abnehmen wollen, aufhören wollen zu rauchen, weniger Alkohol trinken wollen, wenn sich ihr Partner von ihnen trennt oder umgekehrt, wenn sie Probleme mit ihren Kindern oder ihrem Chef haben, wenn sie kurz vor dem Burnout stehen und vieles mehr.

Nichts ändert sich von allein, man muss sich einfach auf den Weg machen.

Praxisräume in Linden,
Termine unter: 0160 92 632 791
sabine.a.meyer@gmx.de oder

Praxis für Therapie, Coaching und psychologische Beratung

- Elterntrennungsberatung
- Erschöpfung und Burnout
- Psychosomatische Beschwerden
- Ängste und Sorgen
- Alexithymie (Gefühlblindheit)
- Persönlichkeitsentwicklung

- Einzeltherapie
- Partnerschaftskonflikte
- Jugendcoaching
- zielorientierte Kurztherapie
- psychologische Beratung



M.A. Sabine Anastasia Meyer
sabine.a.meyer@gmx.de
Praxisräume in Hannover Linden Mitte
Terminvereinbarung unter 0160 92632791

staatl. zugelassen zur Ausübung der Heilkunde (Psychotherapie) - Schwerpunkt kognitive Verhaltenstherapie





Gymnastik - Turnen

Ein Jahr mit den Gymnastikdamen des MTV

Immer in Bewegung



Die Gymnastikgruppe Meldauschule mit Inge Schwägermann, und die Gruppe Goetheschule mit Marlis Heinbuch erfreuen sich steter Beliebtheit.

Immer wieder kommen neue Damen hinzu, da auch ältere Damen zu der Erkenntnis gelangen, ein bisschen Bewegung kann nie



Golden Girls in Aktion



Siegerinnen der Nichtschießsporttreibenden



Jahresabschluss in der Goetheschule

schaden, und in der Gemeinschaft macht es doppelt so viel Spaß.

Das alljährliche Spargelessen wird von allen auf keinen Fall vergessen. In den Sommerferien ist Fahrradfahren angesagt. Marlis Heinbuch denkt sich die Ziele aus, und wer mit will, ist herzlich willkommen. Treffpunkt ist immer, je nach Wetterlage, montags oder dienstags um 17 Uhr Herrenhäuser Marktplatz. Tradition hat seit vielen Jahren eine Radtour zum Maschseefest, wo wir dann auch Damen treffen, die nicht mehr mit uns radeln können. Ein lustiger Abend ist dann vorprogrammiert.

Im Herbst ist dann Wurst- und Grünkohllessen angesagt. Da lassen es sich viele Damenaus den Gruppen an stets wechselnden Orten schmecken. Es wird gelacht, geschwätzt, und lustige Geschichten werden vorgetragen. Da vergisst man schnell die Alltagsorgen. Danach naht schon die Weihnachtszeit und alle sind zur Weihnachtsfeier bereit. Bei gutem Essen und selbst gebastelter Tischdekoration ist es ein schöner Jahresabschluss.

Das neue Jahr beginnt dann mit dem traditionellen Schweinekopf-Essen, zu dem uns die Bürger-Schützen-Gesellschaft Herren-

hausen 08 jedes Jahr einlädt. Dieser Abend wird von vielen Damen schon immer sehnlich erwartet und wir haben jede Menge Spaß.

Der Rosenmontag darf natürlich auch nicht vergessen werden. Da wird in der Halle gefeiert. Die „Golden Girls“ tanzten, in blaue Müllsäcke gehüllt, und sorgten für gute Laune.

Im März nahmen wir dann beim Pokalschießen der Nichtschießsporttreibenden Vereine bei der Schützengesellschaft Herrenhausen v. 1901 mit 3 Mannschaften teil und belegten bei der Mannschaftsbewertung den 3. Platz der Herrenhäuser Vereine. Bei der Siegerehrung am 13. Mai 2011 nahm dann unsere erfolgreiche Mannschaft 2 schöne Pokale in Empfang.

In den Osterferien besuchten wir mit 25 Damen das Küchenmuseum. Hier erfuhren wir viel vom Mittelalter bis zu den Trends der 50er, 60er und 70er Jahre. Beim anschließenden Kaffeetrinken gab es dann genügend Gesprächsstoff. Diese abwechslungsreichen Ausflüge sind auch für alleinstehende Mitglieder unterhaltsam und die Beteiligung ist groß.

Iris Poerschke, Marlis Heinbuch



Meldau Apotheke
... das Tor zur Gesundheit

Inhaberin: Susanne Wiemer
Meldaustraße 27 30419 Hannover
Telefon (05 11) 79 45 75 Fax (05 11) 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de

Auch die Kugel ist rund ...

Weihnachten und Sommer



Es ist verrückt, wenn man jetzt im Juni die letzte Weihnachtsfeier erwähnt.

Aber leider ist die Spanne zwischen zwei Ausgaben unserer Vereinszeitung sehr lang. Diese Feier war eine gemütliche Runde mit vielen Erinnerungen an früher.

Trotz viel Schnee und stürmischer Tage haben wir unseren Donnerstag aufrecht erhalten.

Unsere gemeinsame Tour ging wieder an die Elbe zum Stintessen. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns, besser als im Vorjahr. Unser alljährliches Wurstessen wurde wieder von Fritz organisiert, gleichzeitig wurde auf seinen Ruhestand angestoßen und nun hat er uns verlassen.

Nun warten wir auf unser Sommerfest, welches wir immer mit vielen Schlemmereien und guter Laune begehen. Viel kann ich nicht schreiben, da wir noch einige Zeit in diesem Jahr vor uns haben. Warten wir es ab!

Aber nicht versäumen möchte ich, darauf hinzuweisen, dass wir einen lieben ehemaligen Mitspieler, Peter Rätzel, am 17.05.11 zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben.

Tschüss bis bald, Jutta Oppermann

Anmerkung der Redaktion:

Bei den derzeitigen personellen und finanziellen Kapazitäten der Redaktion bzw. der Coop-Vereine ist es unmöglich, mehr als zwei Hefte pro Jahr herauszubringen. Wir laden jede/n gerne ein, an den Redaktions- und Produktionssitzungen teilzunehmen, um zu begreifen, welche immense Arbeit in einem Heft steckt.



Start in die Sommersaison

Das schon zur Tradition gewordene Saison-Eröffnungsturnier, am Ostersonntag, 23. April in Kleefeld, war wieder ein großes Ereignis. Hier kann man sich mit den „Cracks“ aus Stadt und Umland messen. Nach spannenden Spielen klang der Abend beim Osterfeuer der SG 74 an der Graft aus.

Der erste Punktspieltag war am 29. Mai auf der Anlage des HSC Hannover, mit drei Partien und insgesamt 15 Spielen. Mit 4:1 wurde der erste Gegner besiegt. Zuversichtlich ging es in die zweite Runde, Ergebnis: 2:3. Die letzte Runde endete 1:4, die gute Laune haben die 74er trotzdem nicht verloren, wie man auf dem Foto sieht.

Gerne möchte die Pétanque-Abteilung der SG 74 im September mit den Vereinen der Kooperation ein Pétanque-Turnier veranstalten. Wer Interesse hat kann sich bei Bärbel Zimmerling Tel. 318677 melden.

Bärbel Zimmerling



Gruppe mit Objekten der Freizeitgestaltung

warm, solide, schön



Dipl. Ing. Dirk Kruse,
Dipl. Ing. Frank Menert

**Mineralische
Spezialwarmwand von**

Menert Bauunternehmen GmbH
Wettberger Str. 4a · 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09/25 15
Internet: www.menert.de



Behaglichkeit



Trockene Keller



Schöne Räume



Zuverlässig
seit 1907

MENERT
Bauunternehmen

Zum Kennenlernen und Mitmachen

Taiji und QiGong bei der SG 74



Die SG 74 setzt ihre Taiji- und Qi-gong-Kurse fort. Wer sein Leben durch fernöstliche Bewegungs- und Atemübungen bereichern will, ist herzlich willkommen.

Mit Beginn der Sommerferien am 6. Juli finden zwei Kurse auf der Anlage der SG 74 statt: jeweils mittwochs um 19:00 und um 20:00 Uhr. Eine Teilnahme an beiden Kursen ist möglich. Die Kurse sind sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für bereits QiGong-Übende geeignet. Der



Helga Papendick-Apel

Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich.

Zurzeit werden folgende Formen angeboten:

- 18 Bewegungen Teil I und Teil II sanft-elastische, rund-spiralförmige, dynamisch-harmonische Bewegungen, Regulierung der Atmung, effektive Entspannung des Körpers, Stärkung der inneren Organe und Beruhigung

- und Zentrierung des Geistes
- Acht-Brokaté-QiGong aus der Tradition her überlieferte bewegliche Übung, einfach und anschaulich, integrierte Regulierung von Geist, Körper und Atmung
- Lungen-QiGong Förderung der Atmung und Koordination, Regulierung des Immunsystems und der Abwehrkräfte, ausgedehnte Körperbewegung, harmonischer Rhythmus

Die chinesischen Bewegungskünste und damit auch QiGong zeichnen sich durch die besonderen Eigenschaften der Bewegung aus. Sie sind rundspiralförmig und elastisch nach dem Yin-Yang-Prinzip aufgebaut. Durch den Wechsel der Bewegung – z.B. Zusammenziehen, Wegstoßen – kann ein Einklang hergestellt werden.

Nach der Yin-Yang-Lehre müssen Yin und Yang im relativen Gleichgewicht sein,

sonst können Erkrankungen auftreten. Die Wirkung des QiGong dient deshalb insbesondere der Vorbeugung von Krankheiten und der allgemeinen Stärkung der Gesundheit. Die eigene Aktivität zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit wird von der chinesischen Tradition hoch geachtet und findet auch in der westlichen Welt zunehmend Anerkennung.

Seminarleitung:

Helga Papendick-Apel, ausgebildet als QiGong-Lehrerin im Laoshan-Zentrum bei Prof. hc. Sui QingBo und DuHong Lena – Weiterbildung in China und Österreich
Nachfragen bitte an:

Helga Papendick-Apel

Tel.: (0173)/6595549

E-Mail: papenapel@t-online.de

Anmeldung bitte bei der SG 74,

Tel.: (0511) 71 72 98

E-Mail: info@sg74.de



Unsere Leistungen für Sie:

- ✦ Unterhaltsreinigung
- ✦ Büroreinigung
- ✦ Glasreinigung - auch bei Privat
- ✦ Grundreinigung
- ✦ Bauschlussreinigung
- ✦ Treppenhausreinigung
- ✦ Praxis- & Laborreinigung
- ✦ Hausmeisterservice & Gartenpflege
- ✦ Haushaltsauflösungen
- ✦ Entrümpelungen & Entsorgung
- ✦ Kleintransporte & Getränkelieferung
- ✦ und vieles mehr...

Schaumburgstraße 20a • 30419 Hannover

Tel: 0511 - 45 94 231

Fax: 0511 - 45 94 232 • www.graziano-service.de

Soll es auch bei Ihnen rundum glänzen? Dann verlieren Sie keine Zeit mehr ...!

Infos unter (0511) 971 96-0 oder
wgh-herrenhausen.de

So wohnt man heute!

Sie suchen eine gemütliche Wohnung in attraktivem Umfeld, modern und komfortabel ausgestattet, energetisch auf dem neuesten Stand – und das Ganze auch noch zu einem günstigen Preis? Dann fragen Sie uns, wir haben ...

**für jeden Wunsch
die richtige Wohnung!**



Königsworther Platz 2 • 30167 Hannover



Wandern und Radfahren

Auch das gibt's...

Vorweihnachtliche Wanderung der TSG 93



Wandern bei Wind, Wetter und anderen Fährnissen



Wir erfuhren, dass auf dem Weingut von Simmern in Wichtringhausen am Sonntag, den 12. Dezember

2010 der adventliche Basar stattfinden wird.

So machten wir acht Personen uns per S-Bahn bis Winninghausen auf den Weg. Wir kürzten den Wanderweg stark ab, denn es war ziemlich kühl, ziemlich nässlich und leicht windig.

Trotzdem machten wir an dem bereits bekannten Tisch im Grünen halt, um uns an den mitgebrachten Köstlichkeiten zu laben.

Die Schirme mussten dann teilweise doch noch aufgespannt werden.

In Erwartung, eine gewärmte Weinprobierstube vorzufinden, ging es dann auch bald weiter. Wärme und Kerzenschimmer empfingen uns wohligh und noch wohlicher fühlten wir uns, als wir in einer kuscheligen Ecke Platz nehmen durften, mit einem großen Adventskranz auf dem Tisch. Diverse Literflaschen mit dem begehrten Weißwein machten die Runde, dazu gab es mitgebrachte Knabbersachen und leckere Bratwürste.

Nebenbei sahen wir uns die ausgestellten käuflichen Weihnachtssachen an. In gehobener Stimmung ging es dann zur S-Bahn nach Bantorf, Alle kamen wieder gut gelaunt in Leinhausen an. Nun konnte Weihnachten kommen ...

Doris Pudör

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

*Tradition
Kompetenz
Vertrauen*

- Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche in allen Stadtteilen



Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover
Stöckener Str. 21 · 30419 Hannover
info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

Tag + Nacht: ☎ 0511-702129 + 715183



Vermischtes

Sport und Geschichte

Linden-Erzählcafé mit Horst Bohne



Am 3. Juni 2011 fand im Clubheim der SG 74 ein Erzähl-Café mit alten Lindener Vereinsmitgliedern statt.

Die SG 74 hat zahlreiche Wurzeln in Linden. Bei schönstem Wetter trafen sich auf der Terrasse jedoch vor allem Ehemalige von Vorwärts Linden, dem 1965 in der SG 74 aufgegangenen Arbeiterverein.

Als Lindener Gäste waren anwesend u.a. Horst Deuker von der LSV Alexandria, die in den 30er und 40er Jahren auch der SG 74 angehörte, und Horst Bohne. Dieser erzählte aus seiner Jugend, die er im Bereich zwischen Linden-Nord und Limmer verbrachte. Wo heute der Westschnellweg verläuft, gab es damals u.a. die Schwanenburg, an die sich alle erinnerten. Auf der Leine-Insel im Bereich der Fösse-Mündung waren verschiedene Sportvereine untergebracht. Vereinbart wurde, sich zukünftig regelmäßig wieder zu treffen.

Manfred Wassmann

Foto freigegeben durch das Historische Museum Hannover

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche Vinnhorster Weg 23
Reifenservice 30414 Hannover
Ölservice Tel: 0511-753165
Toto-Lotto-Anhängerverleih

...täglich frische Brötchen!



Vereine haben viele Facetten, die nicht unbedingt unter einer gemeinsamen Überschrift zusammengefasst werden können. Deswegen machen wir's uns einfach und führen eine Rubrik Vermischtes ein ...

WINZER OPTIK
AUGENOPTIK - CONTACTLINSEN
HANNOVER - HERRENHAUSEN
Herrenhäuser Straße 77
☎ 0511 / 795276

Geheimnisse auf 7.000 m² Rasen

Fliegenfischen - Sport für Individualisten



Hin und wieder tauchen auf der Anlage von SG 74 Menschen auf, die ruhig in Parallelreihe stehend

mit weit ausholenden Armbewegungen von Ferne Unsichtbares werfen.

Doch wer genau hinschaut, sieht über lange und elegante Angeln und dünne Schnüre, die von den WerferInnen ab

und an - und ganz kontemplativ - wieder eingeholt und entwirrt werden. Bei schlechtem Wetter trauen sie sich auch schon mal in unsere Halle.

Vom Fang eines Tennis- Fuß- oder Tischtennisballs ist bisher nichts bekannt geworden. Sie erinnern uns daran, dass Hannover überall an der Leine liegt, und dass es in Hannover neben unseren Fliegenfischer-Anarchisten auch einen gestandenen Fliegenfischersportverein gibt. Interessenten bitte dort melden!



Fliegenfischen auf dem Trockenen ist wie Hunger haben und ein Kochbuch lesen ...

Frank Puin

Spezielle Sportarten

Ballonfahren



Rund 20 mal im Jahr bewegt sich eine besonders exquisite „Sportler“gruppe auf der Anlage der SG 74: die

Ballonfahrer.

Ganz harmlos nähern sie sich mit zwei KFZ, fahren frech auf unseren heiligen Rasen und packen allerlei aus: Textil, Seile und Gerätschaften rund um einen stabilen Korb für 6 Personen. Während die eine oder andere Jugendmannschaft noch um sie herum kickt, füllt sich ganz allmählich ein Monster mit Heißluft, es zischt und rumpelt – selbst auf der Veranda unseres Clubhauses fühlt man sich klein.

Etwas bleich, aber gefasst stehen die meist Einmalflieger um den Korb herum. Ein Techniker tut so, als könne er die

Riesenglocke mit einem Seil am Boden halten, ein zweiter gibt in regelmäßigen Abständen Gas, dann müssen die Fluggäste hektisch in den Korb klettern.

Ein kurzer Wink und majestätisch hebt sich der Ballon über Fußballerköpfe und Tennisbäume. Ganz klein der Korb mit Menschen, deren inneren Zustand wir nicht kennen, aber deren Mut wir alle bewundern.

Nicht ganz billig, der Spaß, aber als Geburtstagsgeschenk für großmäulige 20- bis 70-jährige wirklich zu empfehlen, sagt Petra Siebold, die 74-Geschäftsstellenleiterin, die aus einem solchen Korb die Anlage der SG 74 fotografiert hat.

Frank Puin

Das Bild der SG 74-Anlage ist ein einer der ersten Ausgaben abgedruckt.

„Historische“ MTVer aufgetaucht

Es geht voran, Geschichte wird gescannt



Manchmal braucht man einfach Glück, um kleine Schätze zu heben:

Ein Archiv, so auch das des MTV, muss ab und an ausgemistet werden, um Platz für Neues zu schaffen und um seinen Zweck weiterhin erfüllen zu können, nämlich übersichtlich zu bleiben.

So hat unsere unermüdliche Geschäftsstellenleiterin Marina Tenne einen Berg alter Aktenordner, die das Archiv verstopft haben, zum Schreddern vorbereitet. Nicht ohne, dass wir noch einen letzten Blick auf das vermeintliche Altpapier geworfen haben. Und siehe da, zwischen verstaubten

Mitgliederlisten, Rechnungen und vergilbter Korrespondenz, fanden sich etliche Exemplare unseres MTVers, die den Brand der Geschäftsstelle vor einigen Jahren überlebt hatten.

In loser Reihenfolge werden wir diese jetzt einscannen und unseren historisch interessierten MTVerInnen im MTVer-Archiv auf mtv-herrenhausen.de zum Schmökern zur Verfügung stellen. Nach und nach hoffen wir, weitere fehlende Exemplare auch noch aufzuspüren. Hierbei möchten wir unsere langjährigen Mitglieder um Mithilfe bitten.

Es folgt eine Liste der Exemplare, die wir kürzlich entdeckt haben. Wenn eine oder einer von Euch noch weitere Ausgaben (auch gern leihweise) beisteuern kann, bitten wir um eine kur-

ze Nachricht an die Geschäftsstelle: 0511 750 656 oder geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de

Hier die Exemplare, die wir gefunden haben:

1/1982, 1/1985, 1/1998, 1/2004 jeweils komplette Jahrgänge 92 – 97 und der Jahrgänge 99 – 2002.

Ab 2/2004 ist der MTVer dann digital gesetzt worden und dementsprechend sind alle Folgeexemplare in elektronischer Form vorhanden und bereits für alle Interessierten zur Ansicht im Internet veröffentlicht.

Liebe Mitglieder, bitte stöbert Eure Privatarchive, Dachböden und Hobbykeller durch. Vielleicht gelingt es ja, die Geschichte des MTV und des MTVers weiter zu vervollständigen.

Michael Gaßner



Neue NPR®-Kurse ab Juni 2011 exklusiv in Herrenhausen:

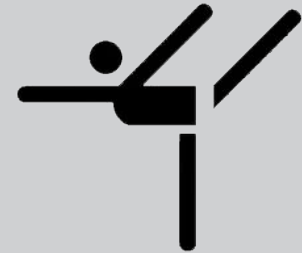
- NPR®-Athletic
- NPR®-Basic*
- NPR®-Nordic*
- NPR®-Kids-Club
- NPR®-Running*
- 20% Rabatt für Vereinsmitglieder der SG Hannover-Herrenhausen auf die Kursgebühr
- von innovativen Krankenkassen unterstützt!

**kostenlose Probestunden
für Trainer + Mannschaften!
Tel. 0511/10532410**

+++ Spezial-NPR®-Programme für Tennisspieler, Leichtathleten, Fußball/Handball, Läufer, Senioren,... +++ von Spitzenathleten getestet! +++ zurück zur optimalen Körperhaltung +++ Verletzungsprävention +++ gesunde Leistungsverbesserung +++ *) für alle Leistungsklassen +++ Infos: DAHB e.V. Th.-Heuss-Str. 39 30853 Langenhagen Tel. 0511/10532410 +++



Turnen Gymnastik Gesundheitssport



Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen Kinder ab 1 Jahr

Wendlandstr. Mi 15:30 – 16:30 Uhr

Kleinkinderturnen 2 - 5 Jahre

Turnhalle Münterstr. Di 16:00 – 17:00 Uhr
Auf dem Loh Mi 16:30 – 17:30 Uhr
Turnhalle Münterstr. Fr 16:30 – 17:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 - 7 Jahre

Turnhalle Münterstr. Di 17:00 – 18:00 Uhr
Turnhalle Münterstr. Do 16:30 – 17:30 Uhr
Turnhalle Münterstr. Fr 17:30 – 18:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 - 10 Jahre

Auf dem Loh Mi 17:30 – 18:30 Uhr

Kinder und Jugendliche 8 - 14 Jahre

Turnhalle Münterstr. Di 18:00 – 19:00 Uhr
Turnhalle Münterstr. Fr 18:30 – 19:30 Uhr

Jungen 7 - 14 Jahre

Turnhalle Münterstr. Do 17:30 – 18:30 Uhr

Gymnastik / Aerobic / Tanz

Tänzerische Früherziehung, 4 - 6 J.	Gemeindeh. Herrenh. Kirche	Mo 16:00 – 16:45 Uhr
Gymnastik / Fitness / Tanz „50 Plus“	Turnhalle Münterstr.	Mo 16:30 – 18:00 Uhr
Hip Hop, Mädchen 10 - 14 Jahre	Turnhalle Münterstr.	Mo 18:00 – 19:30 Uhr
Aerobic / Konditions-Gymnastik	Turnhalle Münterstr.	Mo 19:30 – 20:30 Uhr
Funktions-Gymnastik	Goetheschule, Haltenhoffstr.	Di 19:00 – 20:00 Uhr
Konditions-Gymnastik	Auf dem Loh	Mi 20:00 – 21:00 Uhr

Donnerstagsriege: Männerturnen / Gymnastik / Fitness / Spiel

„Jedermannturnen“ Turnhalle Münterstr. Do 19:30 – 21:30 Uhr

Gesundheits-Sport

Präventive Rückengymnastik	Turnhalle Münterstr.	Do 18:30 – 19:30 Uhr
Herzsport (nur nach Anmeldung)	Kraftwerk Herrenh. Elbestr.	Di 18:30 – 19:30 Uhr
Nordic-Fit	MTV-Sportplatz	Fr 15:00 – 16:00 Uhr

Auskunft

MTV-Geschäftsstelle	Marina Tenne	0511 750656
Turnen	G. und I. Schwägermann	0511 794657
Herzsport	Sabine Wolf	0157 8689 4583

„Herrenhausen Cup“ mit 10 Mannschaften

vom 18. bis 24. Juli auf den Anlagen aller Coop-Vereine mit Fußballsparten pro Tag zwei Spiele um 18:45 und 20:00 Uhr, Halbfinale bei der TSG am 23. Juli, Endspiele bei der SG 74 am 24. Juli 2011



Tennis in den Sommerferien

18. - 21. Juli 2011, Mo - Do, 16:00 - 17:30 Uhr
für 13- bis 15-jährige Jugendliche
30,- € pro Kind/Woche
Anmeldung unter (1162) 349 21 75 oder tennisundgitarre@web.de



Faustball

17. Juli - das traditionelle SG 74-Faustballturnier der M 60 auf der 74-Sportanlage

Fahrradtour im Juli

(Details bitte den Schaukästen entnehmen)

Jazz Frühschoppen und Shanty-Chor

21. August, Clubhaus, Dorotheenstraße 48 b



Wander- und Fahrradgruppe

Die kommenden Aktivitäten bitten wir ausnahmsweise ab September 2011 unseren Schaukästen zu entnehmen. K. Kießling

Aalessen

im Oktober, Clubhaus, Dorotheenstraße 48 b

7. TSG – Boßel-Turnier

Treffen: 06. November, 10.30 Uhr, Beginn 11.00 Uhr
Clubhaus, Dorotheenstraße 48 b
(Den Artikel über das Bossel-Turnier nehmen wir auch noch ein wenig später entgegen)

Weihnachtsmarkt an der Herrenhäuser Kirche

27. November

Skat - Turnier

16. Dezember
im Clubhaus, im Clubhaus, Dorotheenstr. 48 B

Impressum

Herausgeber:
Sport Coop Hannover
(SG von 1874, DJK TuS Marathon, TSG von 1893, MTV Herrenhausen)

Redaktion und Layout:
Michael Gaßner, Dieter Reiniger, Matthias Stempel, Manfred Wassmann

v.i.S.d.P.:
Dieter Reiniger, An der Beeke 7, 31319 Sehnde-

Bolzum
Telefon: (05138) 61 68 70 oder (05132) 50 00 13

E-Mail: sd.reiniger@htp-tel.de

Für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser/innen der namentlich gekennzeichneten Beiträge verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt nicht gekennzeichnete Artikel.

Auflage: ca. 2500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Sonntag, der 6. November 2011



DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Am Großen Garten 5
30419 Hannover

Telefon: (0511) 72 26 25
(Klaus-Dieter Ruddat)
E-Mail: djk_marathon_vs@htp-tel.de

Vorstand: Wilhelm Ulrich, Sebastian Wojcik,
Klaus-Dieter Ruddat, Dieter Reiniger

Sparten: Fußball, Seniorensport, Leichtathletik,
Tischtennis, Gymnastik



MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Telefon: (0511) 75 06 56
Fax: (0511) 97 92 492
E-Mail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de
Internet: www.mtv-herrenhausen.de

Vorstand: Gerold Voigt, Michael Gaßner,
Sabine Wolf

Sparten: Handball, Leichtathletik, Tennis, Turnen,
Gymnastik, Tischtennis, Volleyball,
Rücken-Fit, Herzsport, 50plus-Fitness



TSG Hannover von 1893

Dorotheenstr. 48 B
30419 Hannover

Telefon: (0511) 79 42 90
E-Mail: info@tsg-hannover.de
Internet: www.tsg-hannover.de

Vorstand: Gerhard Streich (1. Vorsitzender),
Karin Kießling (Schatzmeisterin)

Sparten: Fußball, Turnen, Gymnastik, Tennis,
Basketball, Tischtennis, Handball



SG von 1874 Hannover e.V.

In der Steintormasch 48
30167 Hannover

Telefon: (0511) 71 72 98
E-Mail: info@sg74.de
Internet: www.sg74.de

Vorstand: Reinhard Schwitzer (1. Vorsitzender)

Sparten: Fußball, Tennis, Volleyball, Korbball,
Pétanque, Faustball, Tischtennis, Turnen,
Walking

Kurze Bremswege, wenn es drauf ankommt.

Sommerreifen von Continental – für Ihre Sicherheit!



www.continental-reifen.de

Continental 

Reifen – neuester Stand.



www.hasseröder.de

